

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Tagesordnung	3
Vorlagendokumente	6
TOP Ö 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	6
Mitteilung M/2018/128	6
TOP Ö 1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel	7
Vorlage V/2018/759	7
TOP Ö 1.9.1 Tätigkeitsbericht der Musikschule	9
Mitteilung M/2018/112	9
Anlage 1: Tätigkeitsbericht2017 M/2018/112	10
Anlage 2: Aktivitäten der Musikschule2017 M/2018/112	13
TOP Ö 1.9.2 Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2017	19
Mitteilung M/2018/113	19
Anlage 1: Tätigkeitsbericht M/2018/113	20
Anlage 2: BLZ Artikel zum "Tag des Buches" M/2018/113	23
Anlage 3: BLZ Artikel zur "Bücherkette" M/2018/113	24
Anlage 4: BLZ Artikel zur "Lutherbiografie" M/2018/113	25
TOP Ö 1.9.3 Einführung der Bergischen Onleihe	26
Mitteilung M/2018/114	26
Anlage 1: BLZ Artikel zur Bergischen Onleihe M/2018/114	27
TOP Ö 1.9.4 "Wipperfürth liest"	28
Mitteilung M/2018/115	28
Anlage 1: BLZ Artikel zum Vorlesetag M/2018/115	29
TOP Ö 1.9.5 Bericht des Partnerschaftskomitees für 2017	30
Mitteilung M/2018/125	30
Anlage Tätigkeitsbericht Partnerschaftskomitee 2017 M/2018/125	31
TOP Ö 1.9.6 Sachstand Archiv Wipperfürth-Hückeswagen; Tag der offenen Tür	33
Mitteilung M/2018/116	33
TOP Ö 1.9.7 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2018	34
Mitteilung M/2018/107	34
TOP Ö 1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel	35
Vorlage V/2018/780	35
TOP Ö 1.11.2 Sanierung Stadion Mühlenberg - Freigabe der Mittel	37
Vorlage V/2018/784	37
Anlage 1 Stellungnahmen Schulen und SSV V/2018/784	42
Anlage 2 Förderbescheid Stadion 1989 V/2018/784	49
Anlage 3 Belegungsplan Stadion 2017 V/2018/784	72
TOP Ö 1.11.3 Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen - Freigabe der Mittel	73
Vorlage V/2018/782	73
Anlage 1 Gutachten Ohler Wiesen V/2018/782	76
Anlage 2 Nachtrag Gutachten Ohler Wiesen V/2018/782	84
TOP Ö 1.13.1 Internationaler Hansebund: Beitritt zum HanseVerein e.V. und Finanzierung eines Geschäftsführers	86
Vorlage V/2018/781	86
Anlage 1 Mail Hansebund 18.12.2017 V/2018/781	89
Anlage 2 Bericht Bürgerschaft Lübeck Hanse-Geschäftsführer V/2018/781	91

Anlage 3 Satzung HanseVerein V/2018/781	95
TOP Ö 1.15.1 Finanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions - Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stefan Klett vom 28.02.2018	101
Antrag A/2018/183	101
Anlage 1 Antrag Stefan Klett CDU A/2018/183	103
Anlage 2 Schreiben Staatskanzlei A/2018/183	104
Anlage 3 Schreiben LSB NRW A/2018/183	107
TOP Ö 1.16.1 Bericht des Stadtsportverbandes für 2017	109
Mitteilung M/2018/127	109
Anlage Tätigkeitsbericht SSV 2017 M/2018/127	110
TOP Ö 1.16.2 Aktuelles zum WLS-Bad, Bericht aus dem Arbeitskreis, Sachstand Außenbereich	116
Mitteilung M/2018/131	116
Anlage 1 Niederschrift AK WLS 24.01.2018 M/2018/131	118
Anlage 2 Präsentation Wipperfürth 24.01.2018 M/2018/131	122
Anlage 3 Entscheidungsgrundlage Sonnenschutz M/2018/131	137
Anlage 4 Besucherstatistik 2017 M/2018/131	138
TOP Ö 1.16.3 Rund um Köln 2018	140
Mitteilung M/2018/129	140
Anlage Strecke RuK 2017 Wipperfürth M/2018/129	141
TOP Ö 1.16.4 Stadtradeln 2018 und Trassen-Treffen am 10.06.2018	142
Mitteilung M/2018/130	142



## EINLADUNG

<b>Sitzung:</b>	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/8
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 14.03.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr

## TAGESORDNUNG

- 1 Öffentliche Sitzung**
  - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
    - 1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
    - 1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3 Einwohnerfragestunde
  - 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2018/128**
  - 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

### BEREICH KULTUR

- 1.4 Beschlüsse**
  - 1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel  
V/2018/759
- 1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 1.6 Empfehlungen an den Rat**
- 1.7 Anfragen**
- 1.8 Anträge**
- 1.9 Mitteilungen**
  - 1.9.1 Tätigkeitsbericht der Musikschule  
M/2018/112
  - 1.9.2 Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2017  
M/2018/113

- 1.9.3 Einführung der Bergischen Onleihe  
M/2018/114
- 1.9.4 "Wipperfürth liest"  
M/2018/115
- 1.9.5 Bericht des Partnerschaftskomitees für 2017  
M/2018/125
- 1.9.6 Sachstand Archiv Wipperfürth-Hückeswagen; Tag der offenen Tür  
M/2018/116
- 1.9.7 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2018  
M/2018/107

## **1.10 Verschiedenes**

### **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

#### **1.11 Beschlüsse**

- 1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel  
V/2018/780
- 1.11.2 Sanierung Stadion Mühlenberg - Freigabe der Mittel  
V/2018/784
- 1.11.3 Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen - Freigabe der Mittel  
V/2018/782

#### **1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

#### **1.13 Empfehlungen an den Rat**

- 1.13.1 Internationaler Hansebund: Beitritt zum HanseVerein e.V. und Finanzierung eines Geschäftsführers  
V/2018/781

#### **1.14 Anfragen**

#### **1.15 Anträge**

- 1.15.1 Finanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions - Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stefan Klett vom 28.02.2018  
A/2018/183

#### **1.16 Mitteilungen**

- 1.16.1 Bericht des Stadtsportverbandes für 2017  
M/2018/127
- 1.16.2 Aktuelles zum WLS-Bad, Bericht aus dem Arbeitskreis, Sachstand Außenbereich  
M/2018/131
- 1.16.3 Rund um Köln 2018  
M/2018/129
- 1.16.4 Stadtradeln 2018 und Trassen-Treffen am 10.06.2018  
M/2018/130

#### **1.17 Verschiedenes**

- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

#### **BEREICH KULTUR**

- 2.4 Beschlüsse**
- 2.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.6 Empfehlungen an den Rat**
- 2.7 Anfragen**
- 2.8 Anträge**
- 2.9 Mitteilungen**
- 2.10 Verschiedenes**

#### **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

- 2.11 Beschlüsse**
- 2.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.13 Empfehlungen an den Rat**
- 2.14 Anfragen**
- 2.15 Anträge**
- 2.16 Mitteilungen**
- 2.16.1 Sportlerehrung für 2017 - zu ehrende SportlerInnen  
M/2018/126**
- 2.17 Verschiedenes**

---

Joachim Gottlebe  
-Vorsitzender-



I - Sport, Kultur, Touristik

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

**7. Sitzung vom 15.11.2017**

**BEREICH SPORT, FREIZEIT**

**1.4 und 2.4 Beschlüsse**

**1.4.1 und 2.4.1 Vergabe restlicher Sportfördermittel**

erledigt  
Die Sportfördermittel wurden ausgezahlt.

**1.4.2 und 2.4.2 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln**

erledigt.  
Die Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln wurden ausgezahlt.

**BEREICH KULTUR**

**1.11 und 2.11 Beschlüsse**

**1.11.1 und 2.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln**

erledigt.  
Die Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln wurden ausgezahlt.

**1.13 Empfehlungen an den Rat**

**1.13.1 Satzung über die Unterhaltung und Benutzung des gemeinsamen Archivs Wipperfürth/Hückeswagen**

erledigt.  
Der Rat ist der Empfehlung des Ausschusses mit seiner Entscheidung am 19.12.2017 gefolgt. Die Umsetzung ist erfolgt.



I - Sport, Kultur, Touristik

**Vergabe der Kulturfördermittel**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen nicht für konkrete Zwecke gebundenen Fördermittel in Höhe von **1.445 €** wie folgt verwendet:

- |                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| 1. Filmclub 86                  | 200,00 Euro |
| 2. Kulturpunkt Wipperfürth      | 300,00 Euro |
| 3. Heimat- und Geschichtsverein | 300,00 Euro |
| 4. Kunstbahnhof KuBa            | 200,00 Euro |
| 5. Förderverein der Musikschule | 200,00 Euro |
| 6. Stadtfilmer Werner Boxberg   | 245,00 Euro |

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im diesjährigen Haushalt sind auf dem Sachkonto 531900 insgesamt 5.000 € als Zuschüsse an übrige kulturelle Bereiche bereitgestellt. Aus diesem Ansatz werden regelmäßig folgende Leistungen erbracht:

Betriebskostenzuschuss für das Schwarzpulvermuseum	3.000 €
Narrenzunft Neye	555 €.

Somit stehen noch 1.445 € zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

**Demografische Auswirkungen:**

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

### **Begründung:**

Im letzten Jahr sind ebenfalls 1.445 € an Kulturfördermitteln weitergeleitet worden:

1. Filmclub 86	200,00 Euro
2. Kulturpunkt Wipperfürth	300,00 Euro
3. Heimat- und Geschichtsverein	300,00 Euro
4. Kunstbahnhof KuBa	200,00 Euro
5. Förderverein der Musikschule	200,00 Euro
6. Stadtfilmer Werner Boxberg	245,00 Euro

Die Verwaltung schlägt vor, die Zuschüsse unverändert zu lassen, denn diese Institutionen treiben maßgeblich das kulturelle Leben in Wipperfürth voran. Mit diesem Förderbetrag soll die Kontinuität und Präsenz der Tätigen honoriert werden.



I - Sport, Kultur, Touristik

**Tätigkeitsbericht der Musikschule**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

In der ersten Sitzung des Jahres wird regelmäßig im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur über die städtische Musikschule berichtet. Der entsprechende Bericht für das Jahr 2017 und die Übersicht über die Aktivitäten der Musikschule sind dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Herr Rolf Fahlenbock wird in der Sitzung für weitere Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung stehen.

Das Team der Musikschule lädt heute schon herzlich zum Tag der offenen Tür der Musikschule am 28. April 2018 ins Musikzentrum am Mühlenberg ein.

**Anlagen:**

Anlage 1: Tätigkeitsbericht

Anlage 2: Übersicht über die Aktivitäten

### **Tätigkeitsbericht der Musikschule für das Jahr 2017**

Im Kalenderjahr 2017 hatte die Musikschule 622 Belegungen und beschäftigte 36 Lehrer. Nach rückläufigen Schülerzahlen haben wir den Bestand im letzten Jahr wieder stabilisieren können.

Überblick über die Belegungszahlen seit 2013

2016: 615 Belegungen und 36 Lehrer

2015: 633 Belegungen und 39 Lehrer

2014: 688 Belegungen und 40 Lehrer

2013: 729 Belegungen und 40 Lehrer

### **Bläserklasse am EvB-Gymnasium**

Nachdem der erste Bläserklassenjahrgang am EvB-Gymnasium im Sommer 2016 bereits stärker als erwartet gestartet ist, haben sich zum Schuljahr 2017/18 sagenhafte 50 SchülerInnen im Bläserkurs angemeldet, so dass der finanzielle Aufwand zur Anschaffung der erforderlichen Instrumente in Höhe von knapp € 37.000,-- für beide Jahrgänge nur durch die Sponsoren Hans Hermann Voss-Stiftung (€ 20.000,--), Keyser-Stiftung (€ 10.000,--) und den Förderverein des EvB mit über € 6.000,-- getragen werden konnte. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Sponsoren für eventuellen zusätzlichen Bedarf. Die Stadt als Schulträger beteiligt sich nicht an den Kosten zur Einrichtung der Bläserklasse.

### **MusiKAHlisch – Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule**

Ein weiteres neues Projekt ist die Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule (KAH) unter dem Motto MusiKAHlisch. Im Mai veranstaltete der Rotary-Club Wipperfürth-Lindlar/Romerike Berge mit dem Förderverein der Musikschule ein Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Voss-Arena. Die Erlöse aus dem Konzert wurden von Rotary gut verdoppelt und sollen für ein Musikprojekt zur Kompetenzförderung der Hauptschüler verwendet werden. Ziel ist eine Musik-Gala zum 50-jährigen Bestehen der Hauptschule im kommenden Jahr unter Einbeziehung der verschiedensten Aufgabenfelder (Planung, Kulisse, Kalkulation, Technik, etc.). Dozenten der Musikschule übernehmen die musikalische Betreuung. Wir dürfen gespannt sein!

### **WippKultur-Festival**

Am 03. und 04. Juni fand zum vierten Mal das WippKultur-Festival statt. Der Kulturbereich Musik wurde wieder von der Musikschule organisiert und so begeisterten viele unserer Dozenten mit kleinen, besonderen Programmen, die die künstlerische Vielfalt unserer Lehrer eindrucksvoll widerspiegelt.

### **Wettbewerb „Der beste Chor im Westen“**

Ganz spannende Sommerferien verbrachte unser Gesangsensemble „Red Shoe Ladies“, hatte doch ihre Leiterin Christine Langmaack sie zum WDR-Chorwettbewerb „Der beste Chor im Westen“ angemeldet. Nach einer intensiven Vorbereitung legten die Ladies am 23. September einen furiosen, umjubelten Auftritt im Feierabendhaus in Hürth hin. Leider war auch die Konkurrenz ausgezeichnet, so dass das Musikschul-Ensemble trotz der überzeugenden Leistung nicht in die Finalrunde einzog. Die Red Shoes waren dennoch begeistert von den tollen Erfahrungen, die sie im Umfeld der Fernsehproduktion machen konnten.

## **Wipp800 – Hansestadt Wipperfürth feiert Geburtstag**

Nachdem am 11. Juni 2016 bei einem Song Contest in der Alten Drahtzieherei das neue Stadtlied „Für immer“ von Andreas Schnermann gekürt wurde, entstanden Anfang 2017 in zwei kurzweiligen und interessanten Workshops in einem offenen Projektchor und einem Workshop-Orchester zwei Ton- und Videoaufnahmen. Noten für jede nur denkbare Instrumental- oder Gesangsgruppe und viele Videos stehen auf der Stadtlied-Seite [www.einliedfürwipperfürth.de](http://www.einliedfürwipperfürth.de) zur Verfügung.

In ihrem 40. Jahr durfte die Musikschule das große Festwochenende anlässlich der 800-Jahr-Feier der Hansestadt Wipperfürth gestalten. Der Orchester-Workshop war von den Teilnehmern aus allen Wipperfürther Musikvereinen so begeistert aufgenommen worden, dass die Musikschule im Mai einen weiteren Workshop für die große 800-Jahr-Feier auf den Ohler Wiesen organisierte. Unter der Leitung von OstL Christoph Scheibling wurde mit sechs weiteren Gastdozenten aus dem Musikkorps der Bundeswehr ein abwechslungsreiches Programm geprobt, das am 08. Juli auf dem Festplatz präsentiert wurde. An diesem Wochenende vom 08. und 09. Juli traten aus den eigenen Reihen der Musikschule auf dem WippFestival neben dem Jugendblasorchester die Bigbands be cool und Big Stuff, die Red Shoe Ladies, das Dozentenensemble Madeira Wind Ensemble und Kollegen mit der Latin Session Band auf, um bei schönstem Sommerwetter mit den Wipperfürthern den Geburtstag der Hansestadt zu feiern. In Organisation der Musikschule spielten außerdem 4 blasn, das Landespolizeiorchester NRW, der Musikverein Wipperfürth, Vox Musica und Querbeat, wobei in jeder dieser Musikgruppen „alte“ Wipperfürther mitspielten. Der Kirchenchor St. Nikolaus begleitete die Paveier beim Abschlusskonzert. Bei Kaiserwetter wurde die Hansestadt ausgelassen gefeiert und vielfach bespielt und besungen.

## **Update der Homepage**

Zum 40. Geburtstag haben wir uns eine neue Homepage und eine neue „Corporate Identity“, wie es so schön neudeutsch heißt, vom Förderverein gewünscht. Unsere Plakate haben jetzt ein neues Design und jede Instrumentengruppe hat ein schickes eigenes Logo bekommen. Diese Logos sind echte Unikate und Kunstwerke. Sie wurden von unserem Grafiker in einer einzigen Linie gezeichnet. Beispiele finden sich auf der Homepage: <http://musikschule-wipperfuerth.de> .

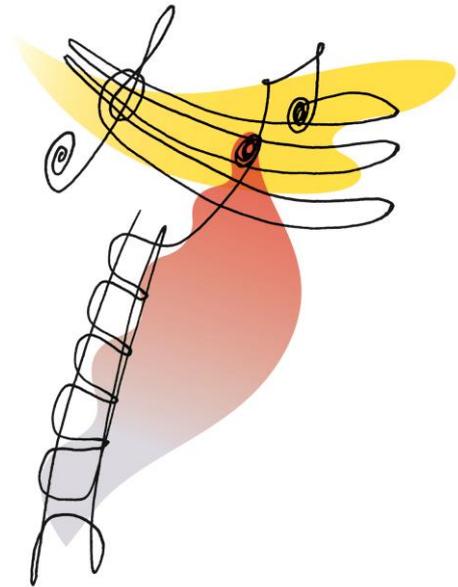
## **Veranstaltungen**

In 2017 hat die Musikschule wieder über 70 Konzerte und Veranstaltungen organisiert und zur kulturellen Vielfalt in Wipperfürth beigetragen.

## **Ensembles / Spielkreise**

Die Musikschulleitung möchte jedem Instrumentalschüler der Musikschule die Möglichkeit bieten, in einem Ensemble zu musizieren, im Idealfall im klassischen und im populären Bereich. Weiterhin ist es unser Anliegen, diese Spielkreise in der Öffentlichkeit zu präsentieren. So bekommen die Schüler Aufführungspraxis und die Musikschule ist bei vielen Veranstaltungen in der Stadt vertreten. Zurzeit haben wir folgende Ensembles:

Bigband „Big Stuff“  
 Bigband „be cool“  
 Improvisationsband  
 Jugendblasorchester  
 Streichorchester „Die Quietschfidelen“  
 Kammerorchester Wipperfürth 1954  
 Saxophonquartett  
 Blockflötenquartett  
 Cello-Orchester  
 Klarinettenquartett  
 Querflötenquartett  
 Gesangsensemble „Red Shoes“  
 Mädchenband  
 Youngsterband  
 Bandprojekt  
 Musiktheoriekurs



### **Kooperationspartner der Musikschule**

BEW  
 Hans Hermann Voss-Stiftung  
 Kreissparkasse Köln  
 Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG  
 Engelbert-von-Berg-Gymnasium  
 Städtische Realschule – Bläserklasse  
 Gesamtschule Marienheide – Bläserklasse  
 Konrad-Adenauer –Hauptschule, Projekt MusiKAHlisch  
 Stiftung St. Josef - KGS St. Antonius - Angebot in der Offenen Ganztagschule  
 KGS St. Antonius - Blockflötenunterricht  
 KGS St. Nikolaus - Blockflötenunterricht  
 GGS Kreuzberg – Blockflötenunterricht  
 Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ / Alte Drahtzieherei - monatliche Jazzsession  
 Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus  
 Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth  
 Ökumenische Initiative  
 Kunstbahnhof  
 Chor Vox Musica  
 Männerchor Wipperfürth  
 Musikverein Wipperfürth  
 Tambourcorps Wipperfürth  
 Schützenkapelle Kreuzberg  
 Schützenkapelle Wipperfeld  
 MV Thier  
 MV Dorhrgaul  
 Musikschule Hückeswagen  
 :metabolon Lindlar

Aktivitäten im Jahr  
2017

Wipp800-Festival, 08./09. Juli 2017

## Aktivitäten im Jahr 2017

Wann	Was	Wo
jeden 1. Montag im Monat	Jazz – Session	Kulturzentrum "Alte Drahtzieherei"
19.01.2017	Wipp800 – Auftaktveranstaltung mit Big Stuff (Ltg. Ralf Hesse) und Andreas Schnermann	Alte Drahtzieherei
21.01.2017	Ein Lied für Wipperfürth - Workshop und CD-Aufnahme für alle Chöre mit Rolf Schmitz-Malburg	Aula Musikschule
24.01.2017	Musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs der CDU durch die Dozentenband	Kath. Pfarrheim St. Nikolaus
12.03.2017	Musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs der SPD durch die Dozentenband	Kath. Pfarrheim St. Nikolaus
März 2017	Schnupperstunden Blechbläser des Dozenten Herrn Dörpinghaus in den Grundschulen	KGS St. Nikolaus KGS St. Antonius EGS Albert Schweitzer
04.05.2017	Organisation des Benefizkonzerts des Musikkorps der Bundeswehr mit dem Rotary-Club Bergisches Land/Romerike Berge	Voss-Arena
06.05.2017	Wipp800 - Workshop Projektorchester unter der Leitung von Christoph Scheibling	Aula Musikschule
08.05.2017- 19.05.2017	Wochen des offenen Unterrichts	Musikschule Wipperfürth
12.05.2017	Musikalische Gestaltung der Seniorenfeier der Fa. Voss Automotive GmbH durch das Gesangsensemble Red Shoe Ladies (Ltg. Christine Langmaack)	Alte Drahtzieherei
13.05.2017	Tag der offenen Tür	Musikschule Wipperfürth

## Aktivitäten im Jahr 2017

18.05.2017	Schülerkonzert	Aula Musikschule
03./04.06.2017	Musikalische Gestaltung des Kultur-Festivals "WippKultur"	Diverse Örtlichkeiten in Wipperfürth
12.06.2017	Jahreshauptversammlung Förderverein der Musikschule Wipperfürth e.V.	Musikschule
16.06.2017	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Ehl (Geige)	Aula Musikschule
21.06.2017	Langer Tag der Region Konzert der Bigband Big Stuff (Ltg. Ralf Hesse)	:metabolon Lindlar
25.06.2017	Platzkonzert der Bigband be cool (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Sommerfest Niederwipper
03.07.2017	Konzert "Kinder spielen für Kinder"	Studiobühne
06.07.2017	Klassenvorspiel der SchülerInnen der Dozenten Herrn Bachmann, Herrn Berghofer und Herrn Zummach (Gitarre)	Studiobühne
08.07.2017	Musikalische Gestaltung des großen Festwochenendes anlässlich der 800-Jahr-Feier der Hansestadt Wipperfürth: be cool, Bigband der Musikschule Jugendblasorchester der Musikschule Red Shoe Ladies, Gesangsensemble der MS mit Vox Musica Wipp-800-Projektorchester (4blösn und Querbeat, Organisation durch FV) Latin Session Band mit Bläsern der Musikschule	Freizeitareal Ohler Wiesen

## Aktivitäten im Jahr 2017

09.07.2017	Musikalische Gestaltung des großen Festwochenendes anlässlich der 800-Jahr-Feier der Hansestadt Wipperfürth: (Musikverein Wipperfürth, Organisation durch FV) Madeira Wind Ensemble, Dozentenquartett der MS (4blasn und Landespolizei-orchester NRW, Organisation durch FV) Kuno Knallfrosch Kindermusical mit Big Stuff	Freizeitareal Ohler Wiesen
11.07.2017	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Schröder (Klavier)	Raum 161
11.07.2017	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Wurth (Blockflöte)	Studiobühne
13.07.2017	Klassenvorspiel mit SchülerInnen der Dozentin Frau Schröder (Klavier)	Aula Musikschule
02.09.2017	Musikalische Gestaltung des Quartiersfest „Wilder Westen“ durch das Gesangsensemble Red Shoe Ladies (Ltg. Christine Langmaack) und die Bigband „be cool“ (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Alte-Kölner-Str.
17.09.2017	Musikalische Gestaltung des Jubiläums der Ökumenischen Initiative durch die Dozentenband	Alte Drahtzieherei
23.09.2017	Teilnahme des Gesangsensembles Red Shoe Ladies (Ltg. Christine Langmaack) beim WDR-Chorwettbewerb „Der beste Chor im Westen“	Feierabendhaus Hürth
09.10.2017	Musikalische Gestaltung des Sommerfests der SPD durch die Bigband Big Stuff (Ltg. Ralf Hesse)	Kath. Pfarrzentrum
17. - 19.11.2017	Probenwochenende des Jugendblasorchesters mit dem Musikverein Wipperfürth e.V.	Musikschule
Nov. 2017	Begleitung des Martinszugs durch das Jugendblasorchester (Ltg. Oliver Körner)	Wipperfürth-Innenstadt Neye-Siedlung

## Aktivitäten im Jahr 2017

Nov. 2017	Begleitung der Martinzüge durch die Bläsergruppe der Big Band "be cool" (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Felderhofer Kamp Johanniter Kindergarten Albert-Schweitzer-Grundschule
18.11.2017	Beteiligung am Tag der offenen Tür	EvB-Gymnasium
19.11.2017	Musikalische Gestaltung der Verleihung des Ohrenordens an Wolfgang Niedecken durch das Gesangsensemble Red Shoe Ladies (Ltg. Christine Langmaack)	Bürgergesellschaft Köln von 1863 Köln
25.11.2017	Herbstkonzert des Jugendblasorchesters mit dem Musikverein Wipperfürth e.V.	EvB-Gymnasium
02.12.2017	Adventskonzert	Pfarrkirche St. Nikolaus
02.12.2017	Vorweihnachtliche Gestaltung des Alternativen Weihnachtsmarktes mit Ensembles der Musikschule	Hausmannsplatz Wipperfürth
02.12.2017	Musikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier der MS-Gruppe Oberberg durch das Querflötenensemble (Ltg. Heike Gorny)	Haus Koppelberg, Wasserfuhr
03.12.2017	Mitwirkung des Klarinettenensemble (Ltg. Detlev Hoffmann) beim Weihnachtskonzert des Männerchors Wipperfürth	Pfarrkirche St. Nikolaus
09.12.2017	Musikalische Gestaltung der Adventsfeier durch das Klarinettenensemble (Ltg. Detlev Hoffmann)	Bürgerhaus Düsterohl
12.12.2017	Klassenkonzert mit SchülerInnen der Dozentin Frau Pomerantseva (Violine)	Aula Musikschule
13.12.2017	Musikalische Gestaltung diverser Adventsfeiern durch Bläserensembles der Bigband (Ltg. Thomas Fahlenbock)	EWK-Stiftung

## Aktivitäten im Jahr 2017

14.12.2017	Klassenvorspiel der SchülerInnen der Dozenten Herrn Bachmann, Herrn Berghofer, Herrn Müller und Herrn Zummach (Gitarre)	Studiobühne
16.12.2017	Musikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier der Volksbank Berg eG durch das Gesangsensemble Red Shoe Ladies (Ltg. Christine Langmaack)	Alte Drahtzieherei
16.12.2017	Musikalische Gestaltung diverser Adventsfeiern durch Bläserensembles der Bigband (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Amtsgericht Luftsportverein Wipperfürth
19.12.2017	Klassenvorspiel mit SchülerInnen des Dozenten Herrn Haugg (Klavier)	Klassenraum
22.12.2017	Musikalische Gestaltung der Adventsfeier durch Bläserensembles der Bigband (Ltg. Thomas Fahlenbock)	Franziskusheim



I - Sport, Kultur, Touristik

**Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2017**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Nach einer früheren Vereinbarung im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur wird jeweils in der ersten Sitzung eines Jahres über die Arbeit der Stadtbücherei im vergangenen Jahr berichtet.

Dieser Vorlage ist der Jahresbericht 2017 der Stadtbücherei beigelegt. Herr Merken, Leiter der Bücherei, steht in der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Tätigkeitsbericht
- Anlage 2: BLZ Artikel zum „Tag des Buches“
- Anlage 3: BLZ Artikel zur „Bücherkette“
- Anlage 4: BLZ Artikel zur „Lutherbiografie“

# Jahresbericht 2017

## der

## Stadtbücherei Wipperfürth

### 1. Berichtsjahre 2017 und 2016 im Vergleich - statistische Daten in Auswahl:

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Anzahl Medien insgesamt	29.116	28.903
Anzahl Printmedien	22.272	22.025
Anzahl AV-Medien	6.844	6.678
Anteil AV-Medien in %	23,5	23,8
Umsatzquote	2,23	2,43
Umsatzquote Printmedien	1,72	1,89
Umsatzquote AV-Medien	3,89	4,14
Entleihungen	64.966	70.251
Entleihungen Printmedien	38.317	41.710
Entleihungen AV-Medien	26.649	28.541
Onleihe im Verbund	13.493	N
Bibliotheken im Verbund	12	11
Onleihe (Entleihungen)	562	N
Medienzugang	1.436	1.522
Erneuerungsquote in %	4,96	5,27
Medienabgang	1.223	1.205
Abgangsquote in %	4,20	4,21
Fernleihen	229	196
Veranstaltungen	54	77
Veranstaltungsbesucher	859	1396
Benutzer	942	841
Benutzer unter 12 Jahren	258	227
Benutzer über 60 Jahren	145	130
Besucher	N	N
Neuanmeldungen	101	110

### Anmerkungen:

Im Berichtsjahr 2017 konnte die ansonsten jährliche Aktion „Bibliotheksausweis“ nicht angeboten werden. Dies erfolgte in Absprache mit den beiden Grundschulen Nikolaus und Antonius. Dementsprechend sind nur 101 Neuanmeldungen zu verbuchen und auch die Anzahl der Veranstaltungsbesucher (Bibliotheksführungen) fällt geringer aus. Die Durchführung der Bibliotheksausweis-Aktion ist für den Monat Januar (Nikolausschule) und fürs Frühjahr 2018 (Antoniuschule) vorgesehen.

Erstmalig werden die Angaben zur Bergischen Onleihe hier aufgeführt: Von September bis Ende Dezember 2017 wurden 562 e-Medien entliehen.

## **2. Serviceleistung für Bildungsinstitutionen**

### **Kindergarten (insbesondere "Sonnenkäfer")**

Auf der Grundlage der 2016 geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde die Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kindergarten fortgesetzt. Andere Kindertagesstätten profitieren ebenso von dieser Zusammenarbeit. Neben den Bibliotheksführungen, der Bereitstellung thematischer Blockbestände sowie dem Angebot für Vorlesepaten sind hier zwei Veranstaltungen hervorzuheben. Zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2017 wurde eine Kriminacht für Erwachsene "**Wenn es Nacht wird bei den Sonnenkäfern**" angeboten. Am Bundesweiten Vorlesetag konnte erneut eine mehrsprachige Lesung angeboten werden.

Die mehrsprachige Lesung „Otto – die kleine Spinne“ (erstmalig im Dezember 2016 angeboten) kam im Frühjahr 2017 auch in der OGS der Nikolausschule zum Einsatz und war auch dort ein voller Erfolg.

### **Bibliotheksführungen und Facharbeitsworkshop**

Bibliotheksführungen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 sowie ein Facharbeitsworkshop wurden auch in diesem Berichtsjahr wieder angeboten.

## **3. Veranstaltungsarbeit**

Neben dem pädagogischen Bibliotheksprogramm (Bibliothekseinführungen und Besuche von Kindertagesstätten und Schulklassen) bestimmten literarische Veranstaltungen (in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Personen) sowie Vorleseaktionen (DRK-Heim) das Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei Wipperfürth.

Besonders erwähnenswert sind hier die Lesung „Valentin und die Liebe“ am 14. Februar 2017 im Kreuzberger Café Campanile. Zum Internationalen Tag des Buches am 23. April konnte eine Lesung „Rund um die Welt“ angeboten werden. Die Krimilesung bei den „Sonnenkäfern“ am 24. Oktober wurde bereits im Bereich der

bibliothekspädagogischen Arbeit erwähnt. Aber auch zum Offenen Adventskalender der Evangelischen Kirche leistete die Stadtbücherei einen konstruktiven Beitrag.

800 Jahre Wipperfürth und die Stadtbücherei war auch dabei. Am Aktionstag „Zusammen Altern“ wurde eine historische Stadtführung angeboten. „Zusammen Feiern“ wurde unterstützt mit einem Lesezelt und einer erstmalig durchgeführten Bücherkette. Insbesondere die Bücherkette wurde vielfach sehr begrüßt. Im September folgte anlässlich des Lutherjahres dann auch noch ein Vortrag (über eine neue Lutherbiografie) in der Evangelischen Kirche.

### **Sommerferienprogramm**

Der Veranstaltung „Hai-Alarm“ mit Thomas Vaupel (Schulsozialarbeiter und Autor) konnte die Sommergrippe in diesem Jahr nichts anhaben.

### **Wipperfürth liest / Bundesweiter Vorlesetag**

Gesonderte Berichterstattung

## **4. Kooperation im Bibliotheksbereich**

### **Kooperation mit anderen Bibliotheken**

Nach wie vor erfolgt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung auf regionaler Ebene und im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Am 22. November 2017 fand die Regionale Bibliothekskonferenz der Bibliotheken aus dem Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis sowie der Stadt Leverkusen in Wipperfürth statt.

### **Kooperation mit der Stadtbibliothek Hückeswagen**

Die Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken wird fortgesetzt. Dazu gehören auch Fachgespräche mit Vertretern (Verwaltung und Bibliothek) aus beiden Kommunen. Ein spezieller Workshop am 21. November 2017 in Hückeswagen diente der Projektvorbereitung (durch Professor Tom Becker von der TU Köln), die im Frühjahr, mit einem weiteren Termin am 11.04.2018, fortgesetzt wird.

## **5. Bergische Onleihe**

Gesonderte Berichterstattung

# Lesen, stöbern, Leute treffen

Aktionen zum „Tag des Buches“ in Wipperfürth und Frielingsdorf

VON KATHRIN KLINKE

**WIPPERFÜRTH/FRIELINGS-DORF.** Der „Welttag des Buches“ – ausgerufen von der Unesco – wurde von der Stadtbücherei in Wipperfürth und dem Treffpunkt Bücherwurm in Frielingsdorf mit Aktionen begleitet.

In einer Lesung „rund um die Welt“

Die Stadtbücherei der Hansestadt hatte mehrere Autoren und Zuhörer ins Alte Seminar geladen. Anne Fitsch, Thomas Jammers, Peter Kreft, Sandra Volk und Frank Merken hatten Beiträge vorbereitet, welche die kleine, aber interessierte Zuhörerschaft mit auf eine Rei-



Die Wipperfürther Stadtbücherei hatte zum Welttag des Buches eine Lesung mit verschiedenen Autoren organisiert. (Foto: Schmitz)

nehmen sollten. So entstand eine Mischung an Geschichten und Genres.

Vom sinnlich verfassten Reisebericht, der die Zuhörer nach Venedig entführte, bis hin zu der Geschichte von einer mysteriösen Urlaubsbegegnung über die zwischenmenschlichen Schwierigkeiten, die eine Urlaubsreise mit sich bringen kann, war für viele Geschmäcker etwas dabei. „Ich genieße es sehr, diese Plattform zu haben“, so Sandra Volk. „Es ist schwierig, so etwas alleine auf die Beine zu stellen“. In einer kurzen Pause gab es Kaffee und Kuchen für die Anwesenden und danach wurde in gemütlicher Runde weitergelesen und zugehört.

Schmökern und eine Kaffeetafel

Im Treffpunkt Bücherwurm wurde ebenfalls mit Kaffee und Kuchen der Tag des Buches gefeiert. In gemütlicher Runde kamen die Besucher und Vereinsmitglieder zusammen. Neun von ihnen wurden auch für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Doch auch jede Menge Frielingsdorfer schauten im Bücherwurm vorbei, um ein Stück Kuchen zu genießen oder im kleinen, aber gut sortierten Bücherlohnmarkt zu stöbern. Immerhin kostete an diesem besonderen Tag jedes Buch nur 50 Cent. Einige Bücherfreunde kamen schon sehr früh, um die interessantesten Werke zu ergattern. „Beim Geschichtsverein ist dieser Termin besonders beliebt“, berichtet Marita Blumberg vom Treffpunkt Bücherwurm. „Sie hoffen auf die besonderen Bücher und finden oft sehr spannende Sachen“. Doch auch für den „normalen Leser“ gab es interessanten Lesestoff zum kleinen Preis in Hülle und Fülle. Und wer das passende Buch gefunden hatte, konnte sich danach in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Lesebesorgern austauschen. (kl)



Berti vor der „Ponte 25 de Abril“ in Portugals Hauptstadt Lissabon. (Foto: privat)

## ENTENRENNEN AUF DER WUPPER

### Berti ist zurück in Europa

**Sprung über den Atlantik.** Die gelbe Quetsche-Ente ist auf ihrer Reise um die Welt in Portugal gelandet, wie das Bild von ihr vor der „Ponte 25 de Abril“ in Lissabon zeigt, die sie passend zum heutigen Tag besucht hat. Berti reist mit Hilfe vieler Wipperfürther um die Welt, um

Werbung für das Entenrennen auf der Wupper zugunsten der WipKids am Samstag, 8. Juli, zu machen. Startnummern für gibt es ab Dienstag, 2. Mai, in der Kreissparkasse in Wipperfürth.

[www.wipkids.de](http://www.wipkids.de)



Im Bücherwurm in Frielingsdorf gab es zum Welttag des Buches in netter Runde einen Kaffeekatsch. (Foto: Schmitz)



## Kölnische Rundschau

### SHOP



NEU

#### Präsentiert von der Rundschau 33 Radtouren im Rheinland

Historische Burgen, idyllische Seen, spannende Geschichte(n) - gehen Sie mit dem Fahrrad auf Erkundungstour rund um Köln: Von Familien über Hobbyradler und Sportler findet jeder seine individuell perfekte Route.

Format A4, 99 Seiten, heraustrennbares Kartenmaterial.

9,80 €\* (Art. 1024662)

#### Mehr Fahrrad?



Fahrradglocke  
11,95 €\*  
(Art. 1379027)



Lenkertasche (6 L)  
49,95 €\*  
(Art. 1132003)



Fahrrad-Einzeittasche  
24,95 €\*  
(Art. 1132004)

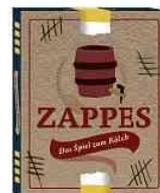


#### Kölschglas-Kerze „Grundgesetz“

Schön praktisch. Nach Abtrennen der Kerze als Kölschglas nutzbar.

Füllmenge 0,2 L

10,99 €\* (Art. 1379028)



#### Zappes – das Spiel zum Kölsch

Der Köbes kommt zum Abrechnen? Dann überlassen Sie hohe Deckelheber den anderen Mitspielern. Aber Vorsicht: Das Glück ist mit den Nächsten, und kann nur vor Spielstart beeinflusst werden.

68 Karten.

9,95 €\* (Art. 1024600)



#### Paradies im Herzen von Stellenbosch – 12er-Weinpaket

Der „Paradyskloof“ in Südafrika macht seinem Namen alle Ehre.

4 x Cabernet Sauvignon, Paradyskloof\*\*, 2013, Alkohol 13,5%

Aromen von Schokolade und Waldbeeren. Im Mund weich und dennoch kraftvoll.

4 x Shiraz, Paradyskloof\*\*, 2013, Alkohol 14%

Duftet nach roten Beerenfrüchten mit weißpfeifrigen Noten.

4 x Cellarmaster's Blend, Padstal\*\*, 2013, Alkohol 14%

Cuvée aus Zinfandel, Shiraz Malbec und Petit Verdot. Spannend!

65,- €\* statt 139,35 €\* (Art. 1106302)

7,22 €/Liter

Gratis-Zugabe: Kölner Klassik-Kollektion, solange der Vorrat reicht.

Das Weinpaket ist im Servicecenter nicht erhältlich.

\*\*Alle Weine enthalten Sulfite. Abfüller: Blauschlösschen Agricultural Estates Strand Road, ZA - 7600 Stellenbosch, Südafrika

#### Wasser-, Wein- und Sektgläser

Elegant und individuell – begeistern Sie Ihre Gäste. In schöner Geschenkverpackung, spülmaschinengeeignet.

Sektgläser 2er-Set: 9,95 €\* (Art. 1379026)

Wassergläser 2er-Set: 8,90 €\* (Art. 1379017)

Weingläser 2er-Set: 11,95 €\* (Art. 1379011)



Anrufen und bestellen:  
0221/ 567 99 307

0221/567 99 307

Servicecenter Breite Str. 72 (DuMont-Carré)

[www.rundschau-online.de/shop](http://www.rundschau-online.de/shop)

\* Für den Versand der hier abgebildeten Artikel berechnen wir eine Versandkostenpauschale zwischen 3,95 € und 6,95 €.

Schriftliche Bestellungen nehmen wir gerne entgegen: KR Shop Kundenservice, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden.

Ein Angebot der DuMont Shop GmbH & Co. KG, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Kölnische Rundschau • Bonner Rundschau

Rhein-Sieg Rundschau • Rhein-Erft Rundschau • Bergische Landeszeitung • Oberbergische Volkszeitung



# WIPPERFÜRTH LINDLAR



## DAS FÄLLT AUF ...

Mit dem Bergischen Löwen in knalligem Rot und bunten Figuren sowie einer Fahne mit der Zahl 800 hat Künstler Michael Wittschier die Fenster im Erdgeschoss des Hauses Hochstraße 1 gestaltet. Damit könne das leerstehende Ladenlokal Werbung für die 800-Jahr-Feier machen, so der Künstler.



### NOTIERT

#### Picknick mit Waffeln auf dem Klosterberg

Ob im Rahmen des Spiels „Rettet die Frühstückseier“, bei der kleinen Stärkung an der Waffelstation oder im Zuge des Familienfotos: Der Familien-Mutmach-Tag auf dem Klosterberg bot viele Erlebnisstationen an. „Uns ist besonders wichtig, dass die Familien heute gemeinsam aktiv werden“, erklärt Thomas Dörmbach, Leiter der Familienbildungsstätte „Haus der Familie“. Seit Monaten hatte Dörmbach zusammen mit Caritas, der Bücherei, dem katholischen Familienzentrum und der Stadt die insgesamt 23 Stationen für die Familien vorbereitet. Die Aktion soll in Zukunft regelmäßig stattfinden. Familie Berster war von dem Angebot begeistert. „Uns hat ganz besonders die Station Haus-Bauer gefallen, an der wir ein Lego-Häuschen entworfen haben“, sagt Vater Dennis. (jjo/Foto: Is)

## Wipperfürther zeigen ihre Lieblingsbücher



Zur längsten Bücherkette der Stadt hatte Frank Merken, Leiter der Wipperfürther Bücherei die Einwohner im Rahmen des Wipp-Festivals aufgerufen. An der Basis-Station Ohler Wiesen ist der Treffpunkt und 53 Wipperfürther sind dem Aufruf gefolgt und haben ihr Lieblingsbuch dabei. Fast bis zur alten Eisenbahnbrücke reihet sich die Kette der Literaturinteressierten aneinander. Und die Bandbreite reicht vom Roman über Kinderbücher und Polit-Thriller bis hin zu Sachbüchern. Die Schwestern Anna, Yara und Lea sind mit Vater Uwe Hörter gekommen. Ein zur Veranstaltung passendes Werk hat der Vater im Gepäck: „Die Stadt der träumenden Bücher“ von Walter Moers, Tochter Anna zeigt „Lieber Osama“ von Chris Cleave vor und Leas Lieblingsbuch ist zur Zeit „Liebe und Freundschaft“ von Jane Austen. Zum 800. Geburtstag wären 800 Wipperfürther mit ihren Bücher eine tolle Zahl gewesen, doch er habe diese Zahl nicht ins Spiel gebracht,

berichtet Initiator Merken. Er freut sich darüber, dass immerhin die 53 Buchliebhaber, von denen er viele auch persönlich kennt, zu der ersten Aktion dieser Art in Wipperfürth gekommen sind. Der Bücherleiter hat das Buch „Glenkill“ von Leonie Swann mitgebracht. Er notiert den Vornamen jedes Teilnehmers und den Titel des Buches auf einem Zettel. Daraus wird eine Zettelkette erstellt, die in der Bücherei im Alten Seminar angebracht werden soll. Gabi Eck hat ein Werk dabei, das ihr wegen des besonderen Humors gut gefällt: „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ von Joachim Meyerhoff. Absolut lesenswert, lautet ihr Urteil. Das teilen alle 53 Wipperfürther uneingeschränkt für ihr Lieblingsbuch. Und Frank Merken, der mit seiner Aktion für Bücher und die Lust am Lesen wirbt, steht gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn jemand ein interessantes Buch sucht. (Iz/Foto: Lenzen)

#### Straßenkunst in der Freiluft Galerie

„Die Künstler haben alle einen Bezug zu Wipperfürth“, erklärt Michael Wittschier. Zusammen mit seinem Künstler-Kollegen Pietro Cirigliano hatte der Wipperfürther am Sonntagmittag den Klosterberg der Hansestadt zu einer Galerie unter freiem Himmel verwandelt. Verschiedene Zeichnungen, Öl-Gemälde und Skulpturen ausgestellt wurden. Die bunte Aktion, die im Rahmen des Projekts „Straßenkunst“ stattfand, lockte zahlreiche Besucher an. Darunter auch Claudia und Jörg Winterschläde, sie zeigten sich begeistert: „Es hat sich sehr gelohnt, hierher zu kommen.“ (jjo/Foto: jjo)



## Im Neye-Express zum Flugplatzfest

Luftsportverein organisiert zum Festival Flüge, Modellschau und Ballonfahrten

VON NIKLAS PINNER

WIPPERFÜRTH. Der Motor knarrt, als ein Motorflieger des Luftsportvereins Wipperfürth (LSV) startet wird, in der Halle auf dem Flugplatz in der Neye sausen derweil Modellflieger durch die Luft. Zum 800. Geburtstag der Stadt präsentiert sich der LSV Wipperfürth in all seinen Facetten. Am

de an den Ohler Wiesen und dem Flugplatz Neye nicht zu weit ist, pendelt auch die Mini-Bahn „Neye Express“ zwischen den beiden Veranstaltungsorten.

Ein echtes Schätzchen ist das Modell Condor. „Das ist aus den 40er oder 50er Jahren“, sagt Katharina Weisheit. Sie ist Segelflugreferent beim LSV. Der Condor ist noch in Holzbauweise gebaut. Das heißt, dass sich zum Beispiel in den Flügeln noch Holzleisten befinden. In den modernen Fliegern sei das nicht so. Auch wenn die modernen Maschinen laut Weisheit eine bessere Gleitfähigkeit aufweisen, also ein besseres Verhältnis von Höhe und Weite, sei das Flugerlebnis im Condor schon besonders. „Das ist noch Fliegen pur“, bestätigt Dietmar Knaack, ebenfalls Mitglied im LSV.

Der Himmel am Wochenende ist größtenteils blau, einige wenige Wolken sind zu sehen. „Optimal sind Blumenkohl-



Zwei große Modellflieger zeigen Erich Mock, Vorsitzender des Luftsportvereins (l.), und Modellflug-Referent Uli Brandenburg. (Foto: Is)

der Liebe zum Luftsport angesteckt und fliegt seit seinem dritten Lebensjahr Modellflieger. Die Bauweise der Flieger hat sich im Laufe der Zeit verändert. Früher gab es laut Brandenburg größtenteils Holzmodelle, die man selbst zusammenbauen musste. Heute werden die Flieger häufig komplett zusammengebaut geliefert, „rtf – ready to fly“ heißt das unter Fliegern. Ein Trend ist der Flug mit Drohnen. Brandenburg hofft jedoch, „dass der Trend genauso schnell wieder verschwindet, wie er gekommen ist“. Denn durch die Drohnen seien die Auflagen für die Modellflieger noch einmal erhöht worden.

Ein Besuch auf dem Flugplatz Wipperfürth lohnt sich auch nach dem Wipp-Festival: Der LSV trifft sich immer an Wochenenden und Feiertagen, Schnupperkurse für Anfänger sind jederzeit möglich.

[www.lsv-wipperfuerth.de](http://www.lsv-wipperfuerth.de)

### VON JUNGEN FEUERWEHR-LEUTEN UND SCHWINDELFREIEN WASSERRETTERN

#### Feuerwehr-Nachwuchs zeigt seine Arbeit

Die Feuerwehr Wipperfürth zeigte den Besuchern ihre Ausrüstung. „Insgesamt haben wir rund 1.800 Liter Wasser in unserem Wagen, dazu einen rund 500 Meter langen Schlauch“, sagt Daniel Kausermann, der stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwart. Mit Hilfe einer Schaufensterpuppe wurde zudem die Dienstkleidung vorgestellt. „Wir möchten den Bürgern einen genaueren Eindruck von unserer Arbeit vermitteln“, so Kausermann. (jjo/Foto: Is)



#### Enten schätzen bei der BLZ

Bei der Bergischen Landeszeitung gab es ein Gewinnspiel. Die Besucher mussten schätzen, wie viele Mini-Enten im Glastresor sind: „Das ist wirklich schwer zu schätzen“, sagt Joachim Hebel (rechts). Zwischen 200 und 500 schwanken die Angaben der Besucher. Die genaue Zahl wird erst verraten, wenn das Gewinnspiel beendet ist, erläutert Sven Meyer. Das Interesse ist groß und bei der 800-Jahr-Feier ist die Ente wegen des Rennens auf der



Wupper ein beliebtes Motiv. Zudem können die Interessenten vor Ort ein Probe-Abo abschließen, und bekommen dann die BLZ eine Woche lang frei Haus geliefert. (Iz/Foto: Is)

#### Schwindelfrei über der Wupper

Die Strömungsretter der DLRG seilten sich am Sonntag bei einer Anschauungsübung von der Brücke über der Wupper ab. So konnten sich die Besucher ein genaues Bild von der Arbeit der Wasserretter der DLRG-Ortsgruppe Wipperfürth machen. (jjo/Foto: jjo)





# WIPPERFÜRTH – LINDLAR

## Vorleser für bundesweite Aktion gesucht

**WIPPERFÜRTH.** Zum Vorlesetag „Wipperfürth liest“ am Freitag, 17. November, werden in Kindergärten, Grundschulen und Altenheimen von der Stadtbücherei verschiedene Vorleseaktionen organisiert. Dafür werden noch Vorleser gesucht, die zum festen Motto „Von Rittern und Räubern, Händlern und Hexen“ an in Frage kommenden Orten lesen möchten.

Rückfragen und Anmeldungen bei Frank Merken unter Telefon 0 22 67/ 64 439 oder per E-Mail an [stadtbuecherei@wipperfuert.de](mailto:stadtbuecherei@wipperfuert.de). (kfi)

## Lesefest mit Käpt'n Book in Oberberg

**OBBERG.** Käpt'n Book nimmt wieder Kurs auf Oberberg: Bereits zum siebten Mal macht das Rheinische Lesefest mit Lesungen renommierter Kinder- und Jugendbuchautoren auch in Oberberg Station.

Das Kultur- und Museumsamt des Oberbergischen Kreises beteiligt sich mit je zwei Lesungen für Grundschulklassen am 4. und 5. Oktober im Museum Haus Dahl in Marienheide-Dahl. Zwei Lesungen für weiterführende Schulklassen (ab 12 Jahren) finden in der Burgschänke auf Schloss Homburg in Nümbrecht am 10. und 12. Oktober statt.

Vier Lesungen organisiert die Stadtbücherei Waldbröl im dortigen Bürgerhaus am 10. und 11. Oktober. Bereits am 4. Oktober finden zwei Lesungen in der Kreis- und Stadtbücherei in Gummersbach statt.

Der Kreis ist seit der Premiere 2010 einer von 25 regionalen Partnern des Lesefestes. Mehr Informationen zum Festival „Käpt'n Book“ hat Silke Engel im Museum Schloss Homburg, Telefon 0 22 93/ 9101-14. (kn)

# „Martin Luther war kein Heiliger“

Bibliothekar Frank Merken stellt eine neue Biografie des Reformators vor

VON FLORIAN SAUER

**WIPPERFÜRTH.** Der Reformator Martin Luther steht im Zentrum der Feiern „500 Jahre Reformation“. Ängste, Standpunkte und Gewohnheiten des Menschen Martin Luther rückte Frank Merken in der Evangelischen Kirche am Markt in den Fokus. Der Leiter der städtischen Bücherei stellte die Luther-Biografie von Lyndal Roper vor.

**In der Stadtbücherei ab sofort erhältlich**

Die Professorin der britischen Oxford-Universität hat zum 500. Jahr der Reformation das Leben des Theologen erforscht und vor allem dessen Alltag untersucht. Gerade ist das 750-Seiten-Werk ins Deutsche übersetzt worden und erhält hervorragende Kritiken aus der Fachwelt. Merken skizzierte zwei der insgesamt 19



**500 Jahre Reformation:** Der Wipperfürther Bibliothekar Frank Merken las in der Evangelischen Kirche am Markt aus einer neuen Biografie über Reformator Martin Luther vor. (Foto: Schmitz)

Kapitel: Luthers Verhältnis zur Stadt Wittenberg und den Einfluss seiner Hochzeit.

Vor allem die Rolle der Frau beurteilte Luther demnach zunächst nach den Vorstellungen des sich damals verabschiedenden Mittelalters. Katharina von Bora musste ihren Mann mit „Herr Doktor“ ansprechen, erwarb sich später allerdings Luthers Achtung durch viele gemeinsame Diskussionen über den Auftrag der Kirche. „Martin Luthers Art war geprägt durch Wärme und Scherze, aber auch durch eine unangenehme Art der Herablassung“, fasste Merken das Buch zusammen. Obgleich sein Wirken für die Reformation existenziell gewesen sei, sei er noch lange kein Heiliger gewesen. Unter anderem beleuchtet Roper in ihrem Buch auch Luthers ausufernden Antisemitismus. Die Stadtbücherei hat ein Exemplar der Biografie „Der Mensch Martin Luther“ erworben. Es kann ab sofort ausgeliehen werden. (sfl)

## Ommerborn im Wandel der Zeit

Neues Buch von Stefan Blumberg stellt auf über 320 Seiten die Geschichte des Ortes vor

**OMMERBORN.** Über 320 Seiten stark ist die Chronik „Ommerborn im Wandel der Zeit“, die der Lindlarer Stefan Blumberg am Rande des Pfarrfestes in Ommerborn vorgestellt hat.

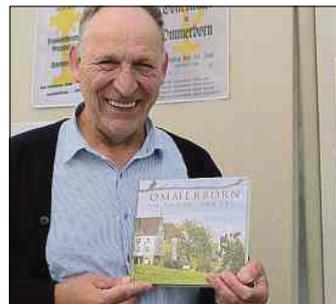
In neun Kapiteln verrät Blumberg unter anderem, was Pastor Johann Peter Ommerborn einst zum Helden machte, wo der berühmte Galgen stand und woher der Boden

**HIER GIBT ES DAS BUCH**

„Ommerborn im Wandel der Zeit“ von Stefan Blumberg kostet 15 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich. Das Buch gibt es in allen Wipperfürther und Kürtener Buchhandlungen, im Dorfladen Thier, im Lindlarer Buchladen „Tim und Jan“, sowie beim Vorstand des Fördervereins Ommerborn.

stammt, mit dem der Kalvarienberg angeschüttet wurde. Breiten Raum nehmen auch das Schul- und Vereinsleben vergangener Zeiten, das Wirken von Pater Friedel Kötter und die Rolle des Klosters im „Dritten Reich“ ein.

Fünf Jahre lang hat Blumberg an dem Buch gearbeitet, dabei die Pfarrarchive in Wipperfürth, Bensberg und Köln



**Fünf Jahre** hat Stefan Blumberg an seinem Buch „Ommerborn im Wandel der Zeit“ gearbeitet. (Foto: Schmitz)

besucht und etliche Dokumente in Sütterlinschrift studiert. Rund 300 Bilder, alte Skizzen, Landkarten und Plakate runden das Werk ab, das als

Ommerborner Beitrag zur Wipperfürther 800-Jahr-Feier gedacht ist. Herausgeber ist der dortige Förderverein zur Brauchtumpflege. (sfl)



Statt Karten

Als die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt,  
dann ist der Frieden eine Erlösung.

Behaltet mich so, wie ich war, im Herzen.  
Erinnert euch und lächelt  
über manch gewordenen Augenblick.  
Sprecht ab und zu von mir,  
dann lächle ich zurück.

## Margot Kirchner

geb. Weldert

\* 9. Juli 1929 † 22. September 2017

In Liebe und Dankbarkeit:

Karl-August und Marc  
Benjamin und Ann-Christin  
Ada Weldert  
und alle Verwandten und Freunde

51645 Gummersbach - Niederseßmar, Hohbeulstr. 27

Die Trauerfeier mit anschließender Überführung zur Einäscherung findet am Freitag, dem 29. September 2017, um 13.00 Uhr in der Friedhofshalle in Niederseßmar statt.

Statt Karten

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,  
ist voller Trauer unser Herz,  
dich leiden sehen und nicht helfen können,  
das war für uns der größte Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater,  
Schwiegervater und Opa

## Josef Heinrich Kandzia

\* 19. September 1953 † 22. September 2017

Wir werden Dich vermissen!

**Barbara**  
**Thomas mit Aron und Matias**  
**Damian und Irena mit Michelle und Philipp**  
**Matthias und Helena mit Luis**  
sowie alle Verwandten

51580 Reichshof-Brüchermühle, Unter der Heide 17

Die Exequien werden gehalten am Samstag, dem 30. September 2017 um 11.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Antonius in Denkingen. Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Kommunalfriedhof.



I - Sport, Kultur, Touristik

**Einführung der Bergischen Onleihe**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

2017 – nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch ein Zeitpunkt für die Umsetzung eines schon lange anvisierten Landesprojektes – dem Anschluss der Stadtbücherei Wipperfürth an die Bergische Onleihe.

Nach erfolgter Freigabe der Landesmittel konnte die Stadtbücherei unter Einsatz der Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Weth die Realisierung ihres Planvorhabens stringent in Angriff nehmen. Am 7. September 2017 war es dann soweit und mit einem großen Schritt ins digitale Medienzeitalter waren auch nun die Bibliothekskunden in Wipperfürth in der Lage, von und an der Bergischen Onleihe zu profitieren. Innerhalb weniger Stunden nach Bekanntgabe des neuen Bestandsangebots (Facebook) konnten die ersten neuen Nutzer verzeichnet werden.

Und „gemeinsam“ macht stark. Mittlerweile gehören dem Verbund der Bergischen Onleihe 12 Bibliotheken an. Im Laufe des Jahres 2018 kommt mit der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach ein weiterer leistungsstarker Partner hinzu. Die Bergische Onleihe und das Bergische Bibliotheksportal (mit 14 Bibliotheken) stellen einen wichtigen Bestandteil der Medien- und Informationsverarbeitung im ländlichen Raum dar. Und sind ein Garant für eine gute Vernetzung auch unter den Bibliotheken.

Den Nutzern der Bergischen Onleihe stehen zurzeit 13.493 Medieneinheiten zur Verfügung. Neben der klassischen Form der eBooks zählen auch eAudio, eVideo und ePaper zu den nutzbaren Medienformen. Voraussetzung für die Nutzung der Bergischen Onleihe ist ein gültiger Bibliotheksausweis in einer der 12 Bibliotheken. Der kontinuierliche Bestandsaufbau erfolgt über die Bibliotheken in Leverkusen und Bergisch Gladbach. Jede teilnehmende Bibliothek investiert jährlich mindestens 5 % ihres Medienetats.

Das Landesprojekt 2017 „Beitritt zur Bergischen Onleihe“ umfasst im Gesamtvolumen 10.131,33 Euro, davon 60 % als Zuwendung vom Land und 40 % Eigenmittel.

**Anlagen:**

Anlage 1: BLZ Artikel zur „Bergischen Onleihe“

WIPPERFÜRTH  
LINDLAR



TIPP DES TAGES



**Klangräume Spezial** – Ab 18 Uhr gibt es heute im Haus Biesenbach am Kirchplatz in Lindlar eine offene Jam-Session für Musiker. Die Session ist die diesjährige Auflage der Klangräume. Alle Musiker, gleich aus welchem Genre und mit welchem Instrument, sind eingeladen, mitzumachen und sich einzubringen. Wer nur zuhören will: Der Eintritt ist frei.

**Verdächtiger nach Überfall auf Taxi in Haft**

20-jähriger Lindlarer soll Fahrer aus Overath ausgeraubt haben

LINDLAR. Ermittlungserfolg für die Polizei. Nach dem Raubüberfall auf einen Taxifahrer Anfang August auf der Hauptstraße ist ein 20-Jähriger festgenommen worden. Wie die Polizei berichtet, habe der Lindlarer die Tat in einer Vernehmung bereits zugegeben und den Ermittlern auch das Messer übergeben, mit dem er den 54-jährigen Fahrer bedroht haben soll.

Wie berichtet, war in der Nacht zu Donnerstag, 3. August, ein Taxifahrer im Ortskern ausgeraubt worden. Der Täter hatte den Wagen um 0.10 Uhr in Overath am Bahnhofbestiegen und sich nach Lindlar fahren lassen. Dort endete die Fahrt kurz vor halb eins auf der Hauptstraße. Doch statt die Rechnung zu bezahlen, zückte der Täter nach Darstellung des Taxifahrers ein Messer und bedrohte ihn. Der 54-Jährige handigte dem Täter seine Geldbörse aus. Der lief damit in Richtung Rathaus davon. (lb)

gust, ein Taxifahrer im Ortskern ausgeraubt worden. Der Täter hatte den Wagen um 0.10 Uhr in Overath am Bahnhofbestiegen und sich nach Lindlar fahren lassen. Dort endete die Fahrt kurz vor halb eins auf der Hauptstraße. Doch statt die Rechnung zu bezahlen, zückte der Täter nach Darstellung des Taxifahrers ein Messer und bedrohte ihn. Der 54-Jährige handigte dem Täter seine Geldbörse aus. Der lief damit in Richtung Rathaus davon. (lb)



**Digitale Variante und gedrucktes Buch nebeneinander.** Jeder Leser der Stadtbücherei kann selber entscheiden, für welche Version er sich entscheidet. Rund 11 000 Medien stehen in Wipperfurth ab sofort auch zur digitalen Ausleihe zur Verfügung. (Fotos: Schmitz)

**Kolping kommt mit Schau und Ausstellung**

Infomobil für Geflüchtete ab Montag und Ausstellung zu Kolping ab heute in Lindlar

LINDLAR. Mit seinem Kolping-Infomobil „Roadshow“ hält das Kolping-Netzwerk für Geflüchtete am Montag, 11. September, in Lindlar. Von 10 bis 17 Uhr steht es auf dem Marktplatz, möchte für die Belange der Geflüchteten sensibilisieren und geht der Frage nach, wie man zu ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz beiträgt. Mitmach- und Spielaktionen zum Thema gibt es für die Kinder, vielfältiges Hintergrundwissen bietet das Mobil den älteren Besuchern. Die Schirmherrschaft für die

Roadshow hat das Kolping-Netzwerk für Geflüchtete. Vor Ort ist außerdem die Kolpingsfamilie Lindlar, deren Mitglieder ihr Programm und ihre Aktivitäten vorstellen. Am heutigen Samstag, 9. September eröffnet um 15 Uhr die Ausstellung „Künstler sehen Kolping“ im Pfarrer-Braun-Haus in Lindlar. Die Ausstellung zeigt, wie sich Künstlerinnen und Künstler mit dem Verbandsgründer Adolph Kolping befasst haben und wird bis Samstag, 14. Oktober zu sehen sein. (cr/kl)

**Die Bibliothek wird digital**

Wipperfurth Stadtbücherei macht bei Bergischer Onleihe mit

VON FLORIAN SAUER

WIPPERFÜRTH. Die Stadtbücherei beteiligt sich seit dieser Woche an der „Bergischen Onleihe“. Ab sofort können sich angemeldete Nutzer Bücher und Zeitschriften in elektronischer Form, sowie Filme und Hörbücher per Internet auf ihre Geräte laden. Zur Auswahl stehen bereits 11 000 Medien. Hinter der „Bergischen Onleihe“ steckt ein Verbundsystem aus bislang elf bergischen Bibliotheken, dem die Hansestadt jetzt beigetreten ist. Darunter finden sich die Büchereien aus Hückeswagen, Wiehl und Waldbröl, aber auch die großen Sammlungen aus Bergisch Gladbach und Leverkusen.

„Als Zusammenschluss erwerben wir Lizenzen, die wir den Lesern dann zur Verfügung stellen“, erklärt Sabine Weth, die das Projekt von Seiten der Stadtverwaltung betreut.

**In der virtuellen Bibliothek stöbern**

Dabei gehe man analog zu den gebundenen Büchern vor: Eine Lizenz für einen älteren Film, aber fünf oder acht für gefragte Neuerscheinungen.

Über die Internetseite können die Nutzer zunächst in der virtuellen Bibliothek stöbern oder gleich nach dem Wunsch-

titel suchen (siehe auch „So funktioniert es“). Zu jedem vorhandenen Titel gibt es Kurzinformationen, eine Übersicht zur Verfügbarkeit und verschiedene Varianten zum Download, je nachdem, welche Bildschirmgröße der Leser nutzt.

Die maximale Leihfrist beträgt 21 Tage. „Gebühren für die versäumte Rückgabe gibt es dabei nicht“, lacht Weth. Nach genau drei Wochen lassen sich die Dateien auf dem Gerät des Entleihers einfach nicht mehr öffnen. Sämtliche knapp 900 aktiven Nutzer der Wipperfurth Stadtbücherei sind bereits automatisch zur „Onleihe“ berechtigt. Pro Mitglied ist die Zahl auf zehn zeit-

gleich entlehbare Titel beschränkt.

Bürgermeister Michael von Rekowski lobt den Beitritt als großen Schritt für die Bücherei und weiteres Element auf dem Weg zur „Digitalen Hanse“. Bücherei-Leiter Frank Merken berichtet von neuer Kundenschaft, die sich bereits in den ersten Stunden des Online-Angebots registrieren ließ.

Die Nachfrage nach elektronischen Medien habe in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Und auch für digitale Neulinge sind Merken und Weth gerüstet: Drei sogenannte E-Reader für den Testlauf zu Hause gehören ebenfalls ab sofort zum Angebot der Stadtbücherei.

**Wettbewerb soll Kinder für Technik begeistern**

Kindergärten können sich ab sofort für den Wettbewerb „Forschergeist 2018“ melden

OBERBERG. Am Mittwoch hat die Bewerbungsphase des Kita-Wettbewerbs „Forschergeist 2018“ gestartet. Zum vierten Mal ruft die Deutsche Telekom Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ den bundesweiten Wettbewerb aus, bei dem die Kompetenzen von Mädchen und Jungen in Mathematik, Informatik, Naturwissen-

schaften oder Technik gefördert werden sollen. Ziel ist es zu zeigen, wie vielfältig, professionell und altersgerecht Erzieher diese Themen umsetzen. Bewerben können sich alle Kitas mit ihren Projekten direkt im Internet. (kll)

www.forschergeist-wettbewerb.de

**SO FUNKTIONIERT ES**

Die Seiten der „Bergischen Onleihe“ sind über Computer und Internetbrowser, aber auch über eine App erreichbar, die es für Apple- und Android-Smartphones gibt.

Aktuell bei der Stadtbücherei registrierte Leser geben zum Einloggen ihre Benutzernummer ein. Das voreingestellte Passwort

ist das Geburtsdatum des Nutzers, es kann und sollte dann geändert werden.

Wer noch keine Nummer besitzt, erhält sie während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei im Alten Seminar, Lüdenscheider Straße. (sfl)

www.bergische-onleihe.de



Bei der Vorstellung des neuen Angebots: Sabine Weth, Michael von Rekowski, Frank Merken, Leslie Kamphuis und Diana Ottofülling (v.l.).

**Die Küche von Möbel Happel: WENN KOCHEN ZUR LEIDENSCHAFT WIRD!**

**Bis zu 55% auf Planungsküchen der Marken nolte und nobilia**  
Gültig auf die Summe der Einzelpreise unserer Preisliste

**5 Jahre Garantie auf Holzteile und E-Geräte**

Mit unserem „Alles-aus-einer-Hand-Service“ haben Sie nur einen Ansprechpartner!

**Der neue Dunstabzug BORA**  
BORA Basic mit Flächeninduktion  
Kochtöpfe und -geräte können erst gar nicht hochsteigen. Sie werden aus Platten und Töpfen nach unten abgesaugt. Erleben Sie BORA! Bei uns.

Geöffnet: Montag-Freitag 10-19 Uhr Samstag 9.30-16 Uhr

**MÖBEL HAPPEL**  
Hückeswagen • Gewerbegebiet West 1 (Wiehagen) Maß nach Plan  
Möbel Happel GmbH • Industriestraße 6 • 42499 Hückeswagen • Tel. 02192/931213



I - Sport, Kultur, Touristik

**"Wipperfürth liest"**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Zum zweiten Mal wurde der Bundesweite Vorlesetag (auch „Wipperfürth liest“) am 17. November 2017 von der Stadtbücherei Wipperfürth in dieser Ausprägung durchgeführt. Im Vorfeld waren Vorleserinnen und Vorlesepaten angesprochen und rekrutiert worden. Diese wurden dann an die Vorlesestellen (Kindertagesstätten, Grundschulen und Altenheime) vermittelt, wobei auch gezielte Wünsche beider Seiten Berücksichtigung fanden.

Die Schirmherrschaft hat auch in diesem Jahr wieder der Bürgermeister übernommen, der 2017 in der Nikolausschule zum Vorleseinsatz kam. In Anlehnung an das 800-jährige Stadtjubiläum konnten sich die Vorleserinnen an dem Motto „Von Rittern und Räubern, Händlern und Hexen“ orientieren, waren jedoch letztendlich in ihrer Auswahl der Textlektüre an nichts gebunden.

Während sich die Vorlesestunden auf den Vormittag konzentrierten, fand nachmittags erneut eine Lesung in mehreren Sprachen im Evangelischen Kindergarten „Sonnenkäfer“, dieses Mal auf der Basis eines neuen Bilderbuches. Auch diese Form der Lesung wird in anderen Institutionen fortgesetzt.

Für die erwachsene Klientel stand in den Abendstunden eine Fantasy-Lesung „In der Fantasie zuhause“ auf dem Programm.

Und auch 2017 ist die Rechnung voll aufgegangen und die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Im Oberbergischen fanden 120 Leseaktionen statt; ca. 300 Vorlesende kamen zum Einsatz. Davon allein 17 Events in Wipperfürth mit dem Engagement von ca. 70 Akteuren und Vorlesewilligen. Auch für 2018 liegen zahlreichen Bekundigungen vor, die Aktion Wipperfürth liest mitzutragen. Also: Fortsetzung folgt

**Anlagen:**

Anlage 1: BLZ Artikel zum „Vorlesetag“



WIPPERFÜRTH  
LINDLAR



MEIN SCHÖNSTER PLATZ

... ist die Dreigestirnseiche auf dem Marktplatz, weil sie mittlerweile schon traditionell ist, sagt Michael Dlusniewski, eingefleischter Karnevalist und ehemaliger Karnevalsprinz. „Es ist schön, dass sich in Lindlar viele Vereine für den Erhalt solcher Traditionen engagieren“, so der 60-jährige Lindlarer.



Friedrich Brück feiert seinen 80. Geburtstag

LINDLAR. Seine Idee hat längst in viele Einfamilienhäuser Eingang gefunden: Der Gründer der Firma BEG Brück Electronic, Friedrich Brück, ist 80 Jahre alt geworden. 1986 hatte Brück Bewegungsmelder zum automatischen Einschalten von Licht entwickelt und als eines der ersten Unternehmen auf den Markt gebracht. Das brachte seinem Unternehmen den internationalen Durchbruch. Seinen Geburtstag feierte Brück nun parallel zum 40-jährigen Bestehen seiner Firma Anfang November mit geladenen Gästen, das teilte das Unternehmen am Montag mit.

Die Firma BEG Brück Electronic hat ihren Sitz in Klaus. Erst 2014 war sie in einen mehrere Millionen Euro teuren Neubau an der Gerberstraße gezogen. Der Mittelständler ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Gebäudeautomation. Hervorgegangen ist die Firma aus einem Einmann-Betrieb im nahe gelegenen Overath-Unterschbach, der Notleuchten herstellte und Ende der 1970er Jahre nach Lindlar umzog.

Inzwischen ist die Familie prägend für den Ort geworden. So fand die Feier zum Geburtstag des Gründers und dem Firmenjubiläum in der „2T Eventhalle“ an der Bismarckstraße statt. Das frühere Industriegebäude mit Kletter- und Boulderhalle und eigener Brauerei wurde von Friedrich Brücks Sohn Dietmar entwickelt. (lb)



Auf dem Sofa im TV-Studio: (v.l.) Frank Klemmer, Anke Koester, Mike Altwicker, Claudia Schulte-Terboven, Manfred Stern und Lucy Scharenberg wählen aus, von welchen Vorlesungen am Freitag live übertragen werden soll. (Foto: Krempin)

Das Sofa im TV-Studio steht schon

Jury wählt Standorte für Live-Übertragungen vom Vorlesetag in Oberberg aus

VON FRANK KLEMMER

DIE LESUNGEN

**GUMMERSBACH.** In Raum 3216 auf dem Campus der Technischen Hochschule (TH) Köln am Campus Gummersbach ist alles vorbereitet. Nicht nur die Technik für die Live-Übertragung steht bereit, auch das Studio selbst ist schon hergerichtet – bequemes Sofa inklusive, von dem aus die in Engelskirchen geborene Fernsehmoderatorin Janine Steeger am Freitag moderieren wird. Und jetzt steht auch fest, wohin die Live-Schaltungen gehen werden, wenn zwischen 10 und 13 Uhr der bundesweite Vorlesetag in Oberberg im Internet übertragen wird.

Aus 100 Vorleseorten hat eine Jury, besetzt mit dem Buchhändler Mike Altwicker, Anke Koester, Leiterin des Bildungsbüros des Oberbergischen Kreises, Kinderbuchautorin Lucy Scharenberg, Claudia Schulte-Terboven, Mitgründerin des Vereins „Nümbrecht im Lesefieber“ sowie Manfred Stern von der Technischen Hochschule (TH) Köln, jene ausgewählt, von denen eine Übertragung technisch möglich und interessant erscheint. Professor Hans Kornacher und sein Team von über 40 Studenten des Fachbereiches Medieninformatik produzieren die Sendung, die auf der Inter-

**St. Antonius Grundschule, Wipperfurth:** Annegret Lüttgenau, Frank Merken, Gaby Weiss, Ingrid Forsting, Klaus Peter Flosbach, Kurt Kokkus, Pastor Lambert Schäfer, Petra Nadolny, Regina Billstein, Stefan Brade, Ulla Horn lesen Schülern vor.  
**Grundschule Wipperfurth:** Anne Schmitz, Bernd und Ulla Otte, Simone Schmitz, Willibert Pauels lesen Schülern vor.  
**Nikolaus-Grundschule, Wipperfurth:** Birgit Meckel, Claudia Zöllner, Irmgard Hannoschöck, Jenny Koltenberg, Lothar Palubitzki und Bürgermeister Michael von Rekowski lesen Schülern vor.  
**Grundschule Kreuzberg, Wipperfurth:** (20. November) Bärbel Löffler, Christine Kaula, Michael Wittschier, Peter Offermann lesen Schülern vor.  
**Evangelische Grundschule Albert-Schweitzer, Wipperfurth:** Achim Gottlieb, Astrid Stubbe, Frank Mederlet, Nicola Wild, Stefan Klett und Stefanie Eschmann lesen Schülern vor.  
**Grundschule Agathaberg, Wipperfurth:** Zum Thema „Märchen“ lesen Bernhard van Heukelum, Gisela Weber,

Helmut Wagner, Peter Oberberg, Rosemarie Börsch und Roswitha Drosener Schülern vor.  
**Awo-Kindergarten Erna Schmitz, Wipperfurth:** Christine Kaula, Gisela Osenberg und Leslie Karmphuis lesen Kindergartenkindern vor.  
**Kita Don Bosco, Wipperfurth:** Herrmann-Josef Bongens liest Kindergartenkindern vor.  
**DRK-Kita Familienzentrum Rasselbande, Wipperfurth:** Ehrenamtliche Vorlesepaten und Mitarbeiter des Familienzentrums lesen Kindergartenkindern an acht Stationen von Grusel- bis zu Wimmelbüchern vor.  
**Katholischer Kindergarten St. Nikolaus, Wipperfurth:** Dirk Osberg und Thomas Dörmach lesen Kindergartenkindern vor.  
**DRK-Seniorenzentrum, Wipperfurth:** Diana Ottofülling, Karin Pfundt und Ulla Osberg lesen Bewohnern vor.  
**Franziskus-Heim, Wipperfurth:** Elisabeth Pauels liest Bewohnern vor.  
**Evangelischer Kindergarten „Sonnenkärer“, Wipperfurth:** Multilinguale Lesung aus dem Buch „Wer hat mein Eis gegessen?“ (öffentlich ab

16 Uhr, für Zuhörer von „2-99“).  
**Ratsaal im Alten Seminar, Wipperfurth:** „Wipperfurth liest: In der Fantasie zu Hause“ mit Sabrina Blumberg, Tanja Daniel, Anne Schmitz und Thomas (öffentlich ab 19 Uhr).  
**Kita Bollerwagen, Lindlar:** Bürgermeister Dr. Georg Ludwig liest Kindergartenkindern vor.  
**Engelbert-von-Berg-Gymnasium, Wipperfurth:** Ulla Barth vom Schularmt liest Schülern der Klasse 5 im Geisterkeller „Frau Braitwhistle kommt in Fahrt“ vor.  
**St. Antoniuschule, Lindlar:** Kinderbuchladenbesitzerin Dr. Susanne Freese liest Schülern aus dem Buch „Tim und Jan“ vor.  
**2T-Kletterhalle, Lindlar:** Unter dem Motto „Prinz und Prinzessin wollen hoch hinaus“ liest Schulleiter Stephan Wittkamp dem Kinderprinzenpaar, Adjutanten und den Tanzmariechen vor.  
**Schulbücherei der Hauptschule Lindlar:** Bürgermeister Dr. Georg Ludwig liest Schülern der 6. Klasse vor.  
**Grundschule Wiehagen, Hückeswagen:** Eltern und Lehrer lesen Schülern vor.

**Kita Kreuzkirche, Hückeswagen:** Bürgermeister Dietmar Persian liest Kindergartenkindern vor.  
**Evangelischer Kindergarten „Die Wippermäuse“, Radevormwald:** Edmund Biekowski liest Kindergartenkindern vor.  
**Grundschule Lindlar-West, Lindlar:** Lehrer, Lehramtsanwärter und Praktikanten lesen Schülern vor.  
**Familienzentrum Domino, Lindlar:** Unter dem Motto „Die Helden unseres Alltags“ lesen Polizist Uwe Petzsching, Rettungssanitäter Ralf Ammermann Kindern aus den Büchern „Ich habe eine Freundin, die ist Notärztin“, „Ich habe einen Freund der ist Feuerwehrmann“ und „Ich habe einen Freund der ist Polizist“ vor.  
**Evangelische Kita Klaswippen, Wipperfurth:** Ruth Voigtländer und Thomas Rufft lesen Kindern vor.  
**Stadt, Kindertagesstätte Neye Spatzen:** Adele Fahlenbock und Annika Münnekehoff lesen vor.  
**Kath. Kindertagesstätte St. Anna Thier:** Ingrid Voßwinkel liest vor.  
**Awo-Familienzentrum Margarete-Starrmann Hückeswagen:** Vorlesepaten lesen vor.

netseite dieser Zeitung zu sehen sein wird. „Wir werden mit sechs Teams unterwegs sein“, erklärt Kornacher. Anders als in den Vorjahren gilt das nicht nur für den Freitag: Einige Lesungen, die vorher stattfanden, werden aufgezeichnet und in der Sendung als Einspieler ge-

zeigt. Dabei sei es gerade der Live-Effekt, der für seine Studenten den Reiz ausmacht, sagt Kornacher und schmunzelt: „Der ein oder andere war sogar enttäuscht, dass er vorproduzieren muss.“  
Unterdessen können alle Leseveranstaltungen, die bis

zum 24. November stattfinden, bei Julia Müller vom Bildungsbüro Oberberg, unter der Telefonnummer 0 22 61/88-40 02, per Fax 0 22 61/88-972-4002 oder E-Mail: julia.mueller@obk.de, angemeldet werden. Unter allen Teilnehmern werden eine Ballonfahrt und

ein Kochkurs der Aggerenergie, ein Vogelfütterkurs der Biologischen Station, ein Sturzhelm des Motorradrennfahrers Florian Alt sowie Lesegutscheine des Oberbergischen Kreises – im Wert von ein Mal 100 Euro, zweimal 50 Euro sowie fünfmal 50 Euro – verlost.

Bericht über das WLS-Bad

WIPPERFÜRTH. Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur kommt am heutigen Mittwoch zu seiner öffentlichen Sitzung zusammen. Ab 17.30 Uhr stehen im Sitzungssaal des Rathauses am Marktplatz unter anderem folgende Themen auf der Tagesordnung: die Vergabe der Sportfördermittel, aktuelle Situation im Walter-Leo-Schmitz-Ba, Bericht der Tourismusbeauftragten und Sachstand Tourismuskonzept sowie der Bericht über das Archiv. (lz)

Zwei Fahrer schwer verletzt

Pkw kollidiert auf der Kreuzung der B 506 in Lamsfuß mit einem Kleinlaster – Lieferwagen kippt auf die Seite

WIPPERFÜRTH. Bei einem spektakulären Unfall der sich auf der Bundesstraße 506 in Lamsfuß ereignete sind am Dienstag um 12.10 zwei Autofahrer schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 32-Jähriger aus Bochum auf der L 129 (Dorfstraße) von Wipperfurth kommend zur Kreuzung an der B 506. Dort wollte er die Bundesstraße in Richtung Straßweg queren. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einer 56-jährigen Frau aus Wipperfurth, die mit ihrem silberfarbenen Opel Corsa auf der B 506 von Wipper-

furth aus in Fahrtrichtung Kürten unterwegs war. Laut Polizei konnte sie dem Lieferwagen nicht mehr ausweichen und prallte gegen die hintere rechte Seite des Fahrzeuges. Der Aufprall war so heftig, dass der Transporter mehr als zehn Meter weit geschleudert und schließlich hinter dem Fahrbahnrand auf der linken Fahrzeugseite liegen blieb. Der Opel Corsa wurde durch den Aufprall ebenfalls etliche Meter weit geschleudert und blieb quer zur Fahrbahn stehen. Fahrzeugteile flogen. Die beiden schwer verletzten Auto-

fahrer wurden mit Krankenwagen in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr streute ausgelaufenes Benzin und Öl ab. Während der Unfallaufnahme und der Bergung der Fahrzeuge war die Kreuzung in Richtung Straßweg gesperrt und der Verkehr wurde einspurig um die Unfallstelle herumgeleitet. Im Kreuzungsbereich gilt Tempo 70 und auf dem Abschnitt dahinter wird häufig geblitzt, dennoch kommt es an dieser Kreuzung immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen. (lz)



Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Transporter mehrere Meter weit geschleudert und kippte um.



I - Sport, Kultur, Touristik

**Bericht des Partnerschaftskomitees für 2017**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Seit 2004 erhält der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur jeweils in der ersten Sitzung des Jahres den Bericht über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères e.V. Der stichwortartige Bericht für das Jahr 2017 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Der Bericht wird ergänzt durch die im Dezember 2017 erschienenen 2. Ausgabe der Mitgliederzeitschrift des Partnerschaftskomitees, die den Ratsmitgliedern bereits im Dezember in die Postfächer im Rathaus gelegt wurde. Weitere ausgedruckte Exemplare sind zur Ausschusssitzung verfügbar.

Weitere Erläuterungen und Ergänzungen, insbesondere auch zu den Planungen für das Jahr 2018 und die Festivitäten zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum, wird der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Herr Dirk Osberghaus, in der Sitzung mündlich vortragen und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

**Anlage:**

Tätigkeitsbericht 2017 des Partnerschaftskomitees

Partnerschaftskomitee, D. Osberghaus, An den Quellen 8, 51688 Wipperfürth



Wipperfürth, den 26.02.2018

## Tätigkeitsbericht 2017

Veranstaltungen und Aktivitäten des Partnerschaftskomitees im Jahr 2017:

- + 16.03.2017 erster **Kinoabend** mit dem Film Frühstück bei M. Henri
- + 21.03.2017 **mehrsprachige Lesung** „Otto-die kleine Spinne“ in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei – Vorstandsmitglied Christine Hungenberg hat den französischen Part übernommen.
- + 24.-26.03.2017 **Elsass-Fahrt** in Zusammenarbeit mit der Fa. Ufer Touristik.
- + 11.05.2017 **Leseabend mit französischem Flair** in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung CoLibri.
- + 25.-28.05.2017 **Besuch unserer Freunde aus Surgères** mit Tagesfahrt nach Düsseldorf und gemeinsamem Konzert von NEW BRAZA und der Jugendgruppe des MV Dohrgaul.
- + Ende Juni, Anfang Juli 2017: **Auszeichnung der besten Französisch-Schülerinnen** EvB, St. Angela und Realschule
- + 01. u. 02.07.2017 **Teilnahme am 34. Westfälischer Hansetag** mit Weinhändler aus Surgères
- + 08.08.2017 Teilnahme am **Kinderferienspaß**: Besuch in der Bäckerei Felder, Gaulstraße
- + 16.-17.09.2017 **Stand auf dem Stadtfest** in eigener Regie
- + 20. – 24.10.2017 **Fahrt nach Surgères** mit 2 Bussen, die Tagesfahrt führte nach Cognac
- + 09.11.2017 jährliche **Mitgliederversammlung**
- + 22.11.2017 Teilnahme am **Erfahrungsaustausch deutsch-französischer Partnerschaften** im Bergischen Land in Nümbrecht.
- + 29.11. – 05.12.2017 **Schüleraustausch** zwischen dem College Jean d´Arc in Surgères und der Realschule, 12 frz. Schüler/innen in Wipperfürth

### Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln  
Volksbank Berg eG

IBAN: DE52 3705 0299 0321 0063 30  
IBAN: DE24 3706 9125 5108 8240 10

BIC: COKSDE33  
BIC: GENODED1RKO

Darüber hinaus:

10 Vorstandssitzungen

Bericht des Vorsitzenden im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur  
29.03.2017

Der Schaukasten (ehemals Kunstverein) Bankengasse/Hansecafe wurde für das Komitee hergerichtet.

Französisch-Stammtisch jeweils am letzten Montag im Monat.

Neue Französisch-Kurse mit Frau Prohaska

Es wird auch auf die Mitgliederzeitschrift aus Dezember 2017 verwiesen.



(Dirk Osberghaus)  
Vorsitzender



I - Sport, Kultur, Touristik

**Sachstand Archiv Wipperfürth-Hückeswagen; Tag der offenen Tür**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Seit dem letzten Sachstandsbericht vom November 2017 hat sich das gemeinsame Archiv der Hansestadt Wipperfürth und der Schloss-Stadt Hückeswagen stetig weiterentwickelt. Die technische Bearbeitung und Verzeichnung der Archivalien unterschiedlichster Gattungen (Akten, Fotos, Glasplatten, Karten, Pläne etc.) schreitet kontinuierlich voran, was die Verzeichnungseinheiten (VE) von November 2017 (2.337 VE) bis Februar 2018 (3.716 VE) im Vergleich zeigen. Ebenfalls weiterhin in der Bearbeitung befindet sich die umfangreiche Freihandbibliothek. Hier werden die Titel allesamt mit der Archivsoftware FAUST erfasst und klassifiziert, wodurch erst eine gezielte Benutzung erreicht werden kann.

Das gemeinsame Archiv der Hansestadt Wipperfürth und der Schloss-Stadt Hückeswagen, als historisches Gedächtnis beider Städte, entwickelt sich stetig zu einem Ort des Recherchierens und Forschens und somit zu einem Ort, der Geschichte erlebbar macht.

**Tag der offenen Tür des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen**

Das gemeinsame Archiv der Städte Wipperfürth und Hückeswagen, welches in dieser Form der kommunalen Zusammenarbeit seit dem 01.06.2016 besteht, begeht am 18.03.2018 einen Tag der offenen Tür. Das gemeinsame Archiv hat sich seit der feierlichen Eröffnung sehr positiv entwickelt und in der breiten Öffentlichkeit etabliert. Dennoch ist es weiterhin die Aufgabe des Archivs kontinuierlich und aktiv Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, um weiterhin noch bestehende Hemmschwellen zu senken. An diesem Tag soll es den Besucherinnen und Besuchern beider Städte ermöglicht werden, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Auch die „heiligen Hallen“, welche üblicherweise für die Benutzer verschlossen sind, werden am Tag der offenen Tür geöffnet.

**Veranstaltungsinformationen:**

**Wann: 18.03.2018 von 13:00 bis 16:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Michaelstr. 2, 51688 Wipperfürth**



I - Sport, Kultur, Touristik

**Ausstellungen in der Rathausgalerie 2018**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

In 2017 wurden im Rahmen der 800-Jahr-Feier etliche Ausstellungen „Rund um Wipperfürth“ in der Rathausgalerie präsentiert. Derzeit kann die Ausstellung mit historischen Wipperfürther Fotos, organisiert durch den Heimat- und Geschichtsverein, immer noch besichtigt werden.

Für das Jahr 2018 liegen folgende Anmeldungen für Ausstellungen in der Rathausgalerie vor:

<i>Künstler/Aussteller</i>	<i>Rathausgalerie</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>Bemerkungen</i>
Bruno Becker	„Kunst berührt“	12.01. 2018 bis 05.02.2018	Vernissage durch stellv. Bürgermeisterin
Henry Schellenberg	Malerei	ca. April/Mai 2018 bis 04.07.2018	Vernissage durch den Bürgermeister
Jean Francois Moreau	Skulpturen und Bilder	06.07.2018 bis 01.08.2018	ggfls. Vernissage durch den Bürgermeister
Jugendamt/ Kunstabnhof	Kunstwerke aus den Sommerferien	Ende August 2018 bis September 2018	keine Vernissage
Sabine Buchheim	„Flüchtlingsbilder“	Oktober 2018	ggfls. Vernissage durch den Bürgermeister
Frau Anger/ Frau Müller	Gemeinschaftsbilder	November 2018	ggfls. Vernissage durch den Bürgermeister

Die Rathausgalerie ist als „Ort der Begegnung mit Kunst und Menschen“ Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Wipperfürth geworden. Für die Bürgerinnen und Bürger bietet Marlies Lützwow, neben den Maßnahmen z.B. gegen häusliche Gewalt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frauenmesse, Veranstaltungen und Workshops zur Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen auch die Möglichkeit, Ausstellungen in der Rathausgalerie durchzuführen. Dabei steht der Vernetzungsgedanke durch diese Öffentlichkeitsarbeit mit dem Medium der Kunst im Vordergrund.



	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
1. Stadtlauf	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
2. WIP-Olympiade	<u>1.500 €</u>	<u>2.100 €</u>	<u>1.500 €</u>	<u>2.100 €</u>
	1.500 €	3.600 €	1.500 €	3.600 €



I - Sport, Kultur, Touristik

II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

III - Finanzservice

**Sanierung Stadion Mühlenberg - Freigabe der Mittel**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

1. Die Kunststoffflächen im Stadion Mühlenberg (Laufbahn, Nebenfläche Hauptkampfbahn links (Speerwurf), Nebenfläche Hauptkampfbahn rechts (Hochsprung) und Nebenfläche Springieranlage (oben)) einschließlich der Entwässerungsrinne der Laufbahn werden grundlegend saniert.
2. Für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes durch einen Fachplaner werden zunächst Mittel in Höhe von 10.000 € freigegeben.
3. Zur weiteren Beratung der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme sowie der Entscheidung über die weitere Mittelfreigabe wird die Angelegenheit an den zuständigen Bauausschuss verwiesen.
4. Vom TV Wipperfürth wird analog zu den „Förderrichtlinien der Hansestadt Wipperfürth für die Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine zur Erneuerung/Sanierung von Kunst- und Naturrasenplätzen“ eine anteilige Finanzierung in Höhe von 25.000 € erwartet.
5. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob und in welchem Umfang Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Finanzierung der Sanierung des Stadion Mühlenbergs eingesetzt werden können. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtrat bis spätestens zu seiner Sitzung am 03.07.2018 zu unterrichten.
6. Auf die Erneuerung der Lautsprecheranlage wird zunächst verzichtet, auch wenn diese insbesondere dem Schul- und Breitensport dient, da sie überwiegend bei Sportfesten und Bundesjugendspielen zum Einsatz kommt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsplan 2018 sind unter Projekt 5.100154 441.835 € für die Sanierung der Kunststoffflächen und der Entwässerungsrinne im Stadion Mühlenberg vorgesehen. Diese Mittel waren vom Stadtrat am 06.02.2018 zugunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur gesperrt worden.

Vor einer baulichen Umsetzung ist vorab im zuständigen Bauausschuss am 07.06.2018 ein Sanierungskonzept vorzustellen. Insofern wird auch die Entscheidung für eine Mittelfreigabe an den Bauausschuss weitergegeben. Ein Fachplaner ist mit der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zu beauftragen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 10.000 € werden aus dem Haushaltstitel freigegeben.

Zugleich sind im Haushalt 2018 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 200.000 € eingeplant. Hiervon sind 25.000 € durch den Haupt-Vereins-Nutzer TV Wipperfürth realisierbar. Eine Kompensation durch Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz ist zu prüfen.

### **Demografische Auswirkungen:**

Keine.

### **Begründung:**

Bereits im Jahr 2010 hat die Verwaltung dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur über die notwendige Sanierung der Kunststoffflächen im Stadion Mühlenberg berichtet (Vorlage M/2010/717). Ab 2013 war die Sanierung der Kunststoffflächen zum Haushaltsplan angemeldet und seit 2014 auch regelmäßig Berichtspunkt in den Ausschuss- und Ratssitzungen:

26.03.2014 SFK M/2014/377

05.11.2014 SFK M/2014/475

28.04.2015 Rat mündlich unter Verschiedenes

08.09.2015 HFA und

29.09.2015 Rat V/2015/338

25.11.2015 SFK M/2015/669

13.04.2016 SFK V/2016/434 – darin eine ausführliche Darstellung zum Schulsport!

13.09.2016 HFA mündlich unter Verschiedenes

28.09.2016 Rat M/2016/831

16.11.2016 SFK M/2016/845

29.03.2017 SFK mündlich unter Verschiedenes

27.06.2017 Rat M/2017/972

15.11.2017 SFK M/2017/036

06.02.2018 Rat M/2018/102

In diesen Vorlagen und Beratungen ist im Prinzip alles zur Notwendigkeit der Sanierung, zu den Möglichkeiten der Förderung bzw. einer Anteilsfinanzierung durch Dritte sowie die Nutzerstruktur (Schul- und Vereinssport – Leistungs- und Breitensport) und die Querverbindungen zur Jugendherberge und anderen Sportstätten (WLS-Bad, Sporthallen) gesagt worden.

An dieser Stelle soll im Schwerpunkt auf die Nutzung durch den Schulsport sowie den Breitensport eingegangen werden. Daher wird zunächst auf die Stellungnahmen der städtischen Schulen und des Stadtsportverbandes hingewiesen, die als Anlage 1 beigefügt sind. Hieraus die wesentlichen Aussagen:

In den Sommermonaten wird bei schönem Wetter der gesamte Schulsport der weiterführenden Schulen in das Stadion Mühlenberg verlegt, d.h. allein aus den städtischen Schulen wird das Stadion dann von rd. 1.500 Schülerinnen und Schülern genutzt. Im aktuellen Schuljahr sind das 47 Klassen in der Sekundarstufe I zzgl. der Sport-Kurse der Sekundarstufe II (292 SchülerInnen). Die 477 SchülerInnen bzw. 18 Klassen der Sek. I und die Sport-Kurse der 317 SchülerInnen der Sek. II am St. Angela-

Gymnasium sind hier noch dazu zu rechnen. Das bedeutet, dass in den Sommermonaten bis zu 180 Schulstunden pro Woche Sportunterricht im Stadion Mühlenberg stattfinden, was dazu führt, dass zwischen 08.00 und 16.00 Uhr fast immer 2-4 Klassen parallel im Stadion sind. Der Sportunterricht entspricht für diese Zeit einem prozentualen Nutzeranteil, aber auch zeitlichen Anteil von über 70 %. Das verdeutlicht, dass das Stadion Mühlenberg die Schulsport-Freiluftsportstätte in Wipperfürth ist, die für die Erfüllung der sportfachlichen Rahmenvorgaben der Lehrpläne (eine ausführliche Darstellung dieser Vorgaben ist in der Vorlage V/2016/434 zur Sitzung des SFK am 13.04.2016 enthalten) essentiell ist.

Insbesondere für das EvB-Gymnasium und die Realschule ist das Leichtathletik-Stadion Mühlenberg für den Sportunterricht unverzichtbar und alternativlos. Das Abitur im Fach Sport (EvB) und die Sportklasse an der Realschule könnten nicht mehr angeboten werden. Schulsportveranstaltungen, wie Bundesjugendspiele, Sportfeste (auch das Kreisschulsportfest) u.ä. könnten nicht mehr stattfinden, da es auch hierzu keine Alternativen zum Stadion gibt (auch nicht kreisweit im Oberbergischen Kreis!). Hiervon betroffen wären auch einige Grundschulen (Nikolaus, Antonius, Agathaberg, Albert-Schweitzer) sowie die Anne-Frank-Schule.

Das Stadion wird im Vereinssport nicht nur durch Leistungssportgruppen genutzt. Einen breiten Raum nimmt auch die Abnahme des Sportabzeichens durch den Stadtsportverband ein, bei dem Breitensportler quer durch alle Altersgruppen ihre Fitness trainieren und durch die Leistungsabnahme unter Beweis stellen. Hierzu wird auch insbesondere auf die Stellungnahme des Stadtsportverbandes in Anlage 1 (letzte Seite) verwiesen.

Im Bereich des Leistungssportes ist zu berücksichtigen, dass nicht nur der einheimische TV Wipperfürth das Stadion nutzt, sondern dass auch diverse auswärtige Vereine für Trainingswochenenden u.ä. im Stadion sind. Diese übernachten i.d.R. in der Jugendherberge, die bereits 2015 einen Umsatz von über 15.000 € auf die Nutzung durch auswärtige Stadionnutzer zurückgeführt hat, und nutzen auch das Walter-Leo-Schmitz-Bad. Dies verdeutlicht die Wechselwirkung, die das Stadion auf andere Sportstätten, aber auch zum heimischen Übernachtungs- und Gastronomiegewerbe hat. Die auswärtigen Vereine und sonstige Dritte müssen für die Nutzung des Stadions Entgelte nach den „Richtlinien über die Nutzung städtischer Einrichtungen“ zahlen. Diese Entgelte gehen zugunsten des Haushalts der Hansestadt Wipperfürth (2017: rd. 2.300 €).

Der TV Wipperfürth ist in jüngster Zeit für seine Kooperationen mit den weiterführenden Schulen bezüglich der Talentsichtung ausgezeichnet und finanziell gefördert worden. Diese Zusammenarbeit wurde auch von der Hansestadt Wipperfürth aktiv unterstützt. Das Thema Talentsichtung in der Leichtathletik würde bei Schließung des Stadions konterkariert, da die Talentsichtungswettbewerbe nicht mehr durchgeführt werden könnten.

Zur weiteren Information wird der papierlosen Version dieser Vorlage der Belegungsplan des Stadions für das Jahr 2017 als Anlage 4 beigelegt, aus dem die Nutzung durch Sonderveranstaltungen und Dritte zu ersehen ist.

## **Umfang der Sanierung und Kosten**

Bereits nach einer gutachterlichen Stellungnahme des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes e.V. vom 18.03.2015 hat die Verwaltung aus versicherungs- und haftungsrechtlichen Gründen die Nutzung sämtlicher Kunststoffflächen im Stadion bei Nässe und Feuchtigkeit untersagt. Seitdem ist der Zustand der Flächen sicherlich nicht besser geworden, so dass man auch ohne ein erneutes Gutachten davon ausgehen kann, dass über kurz oder lang gar keine Nutzung der Kunststoffflächen mehr möglich sein wird, was einer Schließung des Stadions gleichkäme.

Ein absolutes Muss ist die Sanierung der Kunststoffoberfläche der Laufbahn und der Nebenanlagen der Hauptkampfbahn. Hierbei würde es keinen Sinn machen, die Erneuerung der maroden Entwässerung der Laufbahn auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, zu dem dann die gerade neu gemachte Laufbahn wieder z.T. aufgerissen werden müsste.

Die Renovation des oberen Sprungbereiches könnte noch etwas geschoben werden, da dieser Bereich aufgrund geringerer Beanspruchung noch nicht so starke Abnutzungserscheinungen zeigt, wie die Hauptkampfbahn. Aus Sicht der Verwaltung ist es aber sinnvoll, diesen Bereich jetzt bereits mit zu sanieren, um hier zusätzliche Kosten (z.B. durch Preissteigerungen, zusätzliche Baustelleneinrichtung, eigenständige Planung u.ä.) zu vermeiden.

Seit dem letzten Jahr sind die Marktpreise im Bereich Tief-, Straßen- und Kanalbau drastisch gestiegen. Überträgt man diese Tendenz auch auf den Bereich Sportplatzbau, so würde dies nach einer aktuellen Kostenerhebung der Tiefbauabteilung im Vergleich zur Haushaltsmittelanmeldung zu Mehrkosten von bis zu rund 60.000 € und somit zu Gesamtbaukosten in Höhe von rund 500.000 € führen. Die kalkulierten Kosten beruhen allerdings auf dem ungünstigsten Fall, dass der Belag der Kunststofflaufbahn (Verschleißschicht und Elastikschicht) komplett von Grund auf in allen Bereichen erneuert wird. Vor dem Hintergrund zu erwartender Kostensteigerungen ist es sinnvoll, dass ein Fachbüro ein Sanierungskonzept erarbeitet, bei dem noch intakte Teilbereiche des Kunststoffbelages möglichst erhalten und somit die Baukosten reduziert werden können. Angebote von einschlägigen Fachplanern werden eingeholt. Ziel ist, in Gesamtsumme (Baukosten einschließlich Fachplanung) den Kostenrahmen und somit den Haushaltsansatz einzuhalten. Das Konzept nebst Kostenkalkulation wird im zuständigen Bauausschuss zur weiteren Beratung und Entscheidung vorgestellt.

Auf die in der Kostenberechnung aufgeführte Erneuerung der Lautsprecheranlage wird zwecks (geringfügiger) Kostenkompensation zunächst verzichtet, zumal diese nicht unmittelbar zur Erzielung sportlicher Leistungen erforderlich ist.

## **Anteilsfinanzierung durch Dritte**

Wie oben festgestellt, ist der Hauptnutzer des Stadions sowohl nach der Personenzahl, wie auch nach dem zeitlichen Anteil der Schulsport. Dennoch kann analog zu den „Förderrichtlinien der Hansestadt Wipperfürth für die Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine zur Erneuerung/Sanierung von Kunst- und Naturrasenplätzen“ vom TV Wipperfürth als Hauptnutzer aus dem Vereinsbereich eine Anteilsfinanzierung von 10 %, maximal 25.000 €, erwartet werden. Anders als bei den Kunstrasenplätzen wird das Stadion aber auch durch andere Vereine (SVW, SSV,

auswärtige) und sonstige Dritte (Firmen, Jugendamt, Kindergärten) – z.T. entgeltpflichtig zugunsten der Stadt – genutzt. Insofern hat der Stadtsportverband signalisiert, den TV Wipperfürth bei der Aufbringung der Anteilsfinanzierung zu unterstützen.

Aufgrund des hohen Schulsportanteils kann man die Sanierung der Kunststoffflächen als Pflichtaufgabe der Kommune ansehen. Daher dürfte es schwer sein, als Stadt eine finanzielle Unterstützung von privaten Dritten (Banken, Stiftungen) zu erhalten. Der Charakter der Pflichtaufgabe wird auch bereits durch den Förderbescheid (bzw. den Antrag der Stadt Wipperfürth, der Teil des Bescheides ist) zur Ersterrichtung der Anlage Ende der 1980-er Jahre unterstrichen, der zur allgemeinen Information als Anlage 3 beigefügt wird. Das Land hatte sich damals bei der Ersterrichtung des Stadions mit einem Anteil von 80 % an den Kunststoffflächen beteiligt.

Bezüglich einer Unterstützung durch das Land ist eine Förderung nach den Sportstättenbauförderrichtlinien nach der Ablehnung des Status „Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse“ bei unveränderter Rechtslage nicht zu erwarten. Zu weiteren Landesförderungen, insbesondere aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz wird auf die Vorlage zu TOP 1.15.1 dieser Sitzung verwiesen.

**Anlagen:**

1. Stellungnahmen der städtischen Schulen und des Stadtsportverbandes zur Nutzung des Stadion Mühlenberg
2. Zuwendungsbescheid vom 23.03.1989  
nur in der papierlosen Vorlage:
3. Belegungsplan Stadion Mühlenberg 2017

## Osberghaus, Dirk

---

**Von:** Volkmar Menz <volkmar.menz@web.de>  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2018 12:09  
**An:** Osberghaus, Dirk  
**Betreff:** Nutzung Mühlenbergstadion

Sehr geehrter Herr Osberghaus,

entschuldigen Sie bitte die verspätete Antwort auf Ihre email, die uns am 18.01.2018 zugegangen ist.

In Ihrem Schreiben fragen Sie nach der Nutzung des Mühlenbergstadions auf das ich wie folgt antworten möchte:

Die Nutzung des Stadions ist für essentiell. Ohne die sich dort befindlichen leichtathletischen Anlagen ist eine Umsetzung des Kernlehrplans im Fach Sport undenkbar. Die Nutzung erfolgt in aller Regel in den trockeneren und wärmeren Monaten des Jahres (März bis Oktober, in Ausnahmen darüber hinaus). Dann aber regelmäßig, dass heißt ggf. mehrmals am Tag und jeden Tag in der Woche. Eine Nutzung im Rahmen von Sportfesten und Sporttagen ist obligatorisch (1 bis 2 Tage pro Jahr).

Ohne das Stadion wäre auch das an unserer Schule mögliche Abitur im Fach Sport nicht mehr umsetzbar.

Aus den genannten Gründe sehe ich auch keine Alternative zum Stadion.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Volkmar Menz  
Städt. Engelbert-von-Berg-Gymnasium



## Nutzung des Mühlenberg-Stadions

1. Wie oft (wie viele Schulstunden je Woche in welchen Monaten) nutzen Sie das Stadion für den "normalen" Sportunterricht?

Das Mühlenberg-Stadion wird von allen 20 Klassen der Hermann-Voss-Realschule von April bis Ende Oktober intensiv genutzt. In den Sommermonaten findet in der Regel der Sportunterricht im Stadion statt, sofern das Wetter dies zulässt. Bestimmte Sport- und Bewegungsangebote lassen sich nur dort realisieren (z.B. Leichtathletik, Football, Fußball). In diesem Zeitraum wird das Stadion von mehreren Schulen gleichzeitig genutzt.

2. In welchem Umfang nutzen Sie das Stadion für Sonderveranstaltungen (Sportfeste, Sportabzeichen etc.)?

Alle zwei Jahre veranstaltet die Realschule ein großes alternatives Sportfest (Triathlon, Sponsorenlauf, Sport-Erlebnistag) im Mühlenberg-Stadion. Der Rasenplatz wird zudem für die Kreismeisterschaften im Fußball und in der Leichtathletik genutzt. Im Rahmen des Sportunterrichts wird ab Jahrgangsstufe 7 jährlich das Sportabzeichen abgenommen.

3. In wie weit ist die Nutzung des Stadions für Ihre Schule zwingend erforderlich, um den Lehrauftrag zu erfüllen (Auswirkungen auf Prüfungen u.ä.)?

Um einen lehrplangerechten Sportunterricht anbieten zu können, sind wir auf das Mühlenberg-Stadion (und das Walter-Leo-Schmitz-Bad) angewiesen. Seit der Einführung der sportbetonten Klassen im Schuljahr 2015/16 nutzen wir die Sportstätten noch intensiver als in den früheren Jahren.

4. Sähen Sie Alternativen, wenn das Stadion für den Schulsport nicht mehr nutzbar wäre?

Bestimmte Unterrichtsinhalte lassen sich nur im Mühlenberg-Stadion realisieren. Aufgrund der guten Ausstattung, der guten Erreichbarkeit sowie der ausgesprochen sorgfältigen Pflege durch die Stadt sehen wir keine alternative Sportstätte in Wipperfürth. Für die 'Schulstadt Wipperfürth' mit einem breit gefächerten Angebot an Schulen ist ein Mehrzweck-Anlage wie das Mühlenberg-Stadion unserer Ansicht nach unverzichtbar.

Im Namen der Fachschaft Sport

Dominique Bauer  
(Fachvorsitzender Sport)

*Hermann-Voss-Realschule*

## Osberghaus, Dirk

---

**Von:** Ottofülling, Diana  
**Gesendet:** Montag, 29. Januar 2018 08:17  
**An:** Osberghaus, Dirk  
**Betreff:** WG: Anfrage Sportunterricht

---

**Von:** Ulrike Disselbeck [mailto:kah@hauptschule.net]  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2018 13:57  
**An:** Ottofülling, Diana <diana.ottofuelling@wipperfuerth.de>  
**Betreff:** AW: Anfrage Sportunterricht

Sehr geehrte Frau Ottofülling  
Rückmeldung der Konrad Adenauer Hauptschule:

+ Wie oft (wie viele Schulstunden je Woche in welchen Monaten) nutzen Sie das Stadion für den „normalen“ Sportunterricht?

⇒ Regelmäßige Nutzung an 30 Unterrichtsstunden pro Woche in der Schulzeit bei guter Witterung

+ In welchem Umfang nutzen Sie das Stadion für Sonderveranstaltungen (Sportfeste, Sportabzeichen etc.)?

⇒ Projektwochen 25 Schulstunden

⇒ Gesundheitstag 6 Schulstunden

⇒ Sonderprojekte wie: Turniere, Talentsuche : 8 Stunden

+ In wie weit ist die Nutzung des Stadions für Ihre Schule zwingend erforderlich, um den Lehrauftrag zu erfüllen (Auswirkungen auf Prüfungen u.ä.)?

Zwingende Notwendigkeit liegt vor.

+ Sähen Sie Alternativen, wenn das Stadion für den Schulsport nicht mehr nutzbar wäre?

Ausweichen auf Sportstudios nur teilweise möglich  
Schwimmunterricht erfolgt ergänzend

Mit freundlichen Grüßen  
Ulrike Disselbeck

---

**Von:** Ottofülling, Diana [mailto:diana.ottofuelling@wipperfuerth.de]  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2018 11:57  
**An:** Hauptschule <kah@hauptschule.net>  
**Betreff:** WG: Anfrage Sportunterricht

Hallo Frau Disselbeck,

anbei Ihre Antwort zur Nutzung des Stadions.  
Ich bitte um Änderung/Ergänzung.

Lieben Dank und liebe Grüße  
Diana Ottofülling

## Osberghaus, Dirk

---

**Von:** Ottofülling, Diana  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2018 13:38  
**An:** Osberghaus, Dirk  
**Betreff:** WG: Ihre email vom 18.1.18 Schreiben der Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: KGS Agathaberg [mailto:114935.dienst@schule.nrw.de]  
Gesendet: Montag, 22. Januar 2018 10:53  
An: Ottofülling, Diana <diana.ottofuelling@wipperfuerth.de>  
Cc: Osberghaus, Dirk <dirk.osberghaus@wipperfuerth.de>  
Betreff: Ihre email vom 18.1.18 Schreiben der Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

Sehr geehrte Frau Ottofülling, sehr geehrter Herr Osberghaus,

der Städt. Ökumenische Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert-Schweitzer benötigt das Stadion mindestens 2 x im Schuljahr für Bundesjugendspiele und Sportabzeichenabnahme und zusätzlich für die Sonderveranstaltungen "Schulfest" und "Triathlon".

Freundliche Grüße  
Susanne Beyer  
Rektorin

## Osberghaus, Dirk

---

**Von:** Ottofülling, Diana  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2018 13:37  
**An:** Osberghaus, Dirk  
**Betreff:** WG: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

---

**Von:** S.Biesenbach [mailto:s.biesenbach@kgs-nikolaus.de]  
**Gesendet:** Freitag, 19. Januar 2018 10:00  
**An:** Ottofülling, Diana <diana.ottofuelling@wipperfuerth.de>  
**Betreff:** AW: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

Sehr geehrte Frau Ottofülling,

die KGS St. Nikolaus nutzt das Stadion Mühlenberg regelmäßig in der Zeit von den Osterferien bis zu den Herbstferien, sofern das Wetter es zulässt.

Für alle Klassen (von 1 bis 4) ist dies zur Erfüllung der Vorgaben Sport notwendig.

Außerdem werden im Stadion jährlich die Bundesjugendspiele der Schule durchgeführt.

Für weitere Fragen stehe ich oder die Sportkollegen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

S.Biesenbach



Hindenburgplatz  
51688 Wipperfürth  
Tel.: 02267 828377

---

**Von:** Ottofülling, Diana [mailto:diana.ottofuelling@wipperfuerth.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Januar 2018 15:29  
**An:** EGS Albert Schweitzer ([egs-albert-schweitzer@web.de](mailto:egs-albert-schweitzer@web.de)); EvB-Gymnasium; GS Agathaberg; GS Kreuzberg; GS Wipperfeld; KGS Antonius ([kgs.antonius@t-online.de](mailto:kgs.antonius@t-online.de)); Schulleitung KGS Nikolaus; [info@hvrswipp.de](mailto:info@hvrswipp.de); Hauptschule  
**Betreff:** Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

---

**Von:** Osberghaus, Dirk  
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Januar 2018 08:57  
**An:** Ottofülling, Diana <[diana.ottofuelling@wipperfuerth.de](mailto:diana.ottofuelling@wipperfuerth.de)>  
**Betreff:** WG: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

Sehr geehrte Schulleitungen,

## Osberghaus, Dirk

---

**Von:** Ottofülling, Diana  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2018 09:15  
**An:** Osberghaus, Dirk  
**Betreff:** WG: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

---

**Von:** kgs-wipperfeld@t-online.de [mailto:kgs-wipperfeld@t-online.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2018 09:03  
**An:** Ottofülling, Diana <diana.ottofuelling@wipperfuertth.de>  
**Betreff:** AW: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

Sehr geehrte Frau Ottofülling

die KGS St. Antonius nutzt das Stadion wie folgt:

- Normaler Sportunterricht findet im Stadion nicht statt.
- Die jährlichen Bundesjugendspiele finden im Stadion statt, in diesem Jahr am 31.05.2018.
- In den Wochen vor den Bundesjugendspielen ist die Nutzung im Hinblick auf die Bundesjugendspiele und das Sportabzeichen erforderlich.
- Alternativen bestehen nicht, da unser Schulhof in keinster Weise eine Alternative ist.

Die KGS Wipperfeld benutzt das Stadion nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Kohlgrüber, Rektorin

--

Städt. Kath. Grundschulverbund St. Antonius

Hauptstandort: KGS St. Antonius, Ringstraße 38, 51688 Wipperfürth  
Tel. 02267/828370

Teilstandort: KGS Wipperfeld, Schulstraße 13, 51688 Wipperfürth  
Tel. 02268/6549

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Schreiben Staatskanzlei zu Landesleistungsstützpunkt

Datum: 2018-01-18T15:29:00+0100

Von: "Ottofülling, Diana" <[diana.ottofuelling@wipperfuertth.de](mailto:diana.ottofuelling@wipperfuertth.de)>

An: "EGS Albert Schweitzer" ([egs-albert-schweitzer@web.de](mailto:egs-albert-schweitzer@web.de)) <[egs-albert-schweitzer@web.de](mailto:egs-albert-schweitzer@web.de)>, "EvB-Gymnasium" <[evb\\_gymnasium@t-online.de](mailto:evb_gymnasium@t-online.de)>, "GS Agathaberg" <[kgs-agathaberg@t-online.de](mailto:kgs-agathaberg@t-online.de)>, "GS Kreuzberg" <[ggs-kreuzberg@t-online.de](mailto:ggs-kreuzberg@t-online.de)>, "GS Wipperfeld" <[kgs-wipperfeld@t-online.de](mailto:kgs-wipperfeld@t-online.de)>, "KGS Antonius" ([kgs.antonius@t-online.de](mailto:kgs.antonius@t-online.de)) <[kgs.antonius@t-online.de](mailto:kgs.antonius@t-online.de)>, "Schulleitung KGS Nikolaus"

## **Sportabzeichengruppe Wipperfürth**

Mit dem Leiter Klaus Berger stehen die weiteren ehrenamtlichen, lizenzierten Sportabzeichenprüfer Monika Feistel und Bernd Sax, sowie aushilfsweise Frau Viktoria Rammoser ab Anfang

**Mai bis Ende Oktober an jedem Donnerstag ( auch in den Ferien ) von 18 bis 20 Uhr im Stadion Mühlenberg zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens bereit.**

Je nach Wetterlage und Jahreszeit sind es **bis zu 20 Personen, im Alter von sechs bis nach** oben offen, am Abend im Stadion Mühlenberg die dort die Möglichkeit haben, unter Anleitung, die verschiedenen Bedingungen des Sportabzeichens auszuprobieren und ihre Leistungen dokumentieren zu lassen.

Neben den wöchentlichen Treffs bietet die Gruppe bei Bedarf weitere Prüftermine außerhalb der üblichen Zeiten an. So werden in jedem Jahr 2-3 separate Termine (meist am Wochenende) nach Abstimmung mit den Interessenten für das Rad fahren angeboten.

Ebenso werden Prüfungen für Nordic Walking, Walking und Langstreckenlauf an gesonderten Terminen, wieder in Absprache mit interessierten Personen, angeboten und durchgeführt. Bei den Zeiten sind die Prüfer flexibel, nicht festgelegt auf die regulären Termine.

Bei Anfragen von ganzen Gruppen oder Mannschaften kann der Beginn der Prüfzeit bei Bedarf vorverlegt oder an einem anderen Tag angeboten werden.

Am Ende ein wenig Statistik aus dem Jahr 2016.

Ca. 340 Sportabzeichen in 2016

Die Statistik für 2017 liegt erst dann vor, wenn alle Meldungen erfasst sind. Meist Anfang April.

Der SSV Wipperfürth liegt mit 323 abgelegten Sportabzeichen, Quote 15,04 auf Rang 186 von 352 erfassten Städten und Gemeinden in NRW.

## **Vermietung an Fremdvereine durch den SSV**

121 Std. wurden in 2017 an Fremdvereine vermietet die das Mühlenberg Stadion nutzen. Nicht zu vergessen dabei, dass diese Vereine alle in der Jugendherberge unter gebracht wurden. Sollte das Stadion wegfallen, wird auch die Jugendherberge große finanzielle Verluste haben.

Die Wip-Olympiade würde wegfallen.

**Zur Leichtathletik kann ich nichts sagen, da diese Termine über Bernd Wald laufen.**

**Für den TV/LG** käme noch der finanzieller Verlust dazu, dass er keine Förderung für den Leistungsstützpunkt vom SSV bekommen würde.

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT KÖLN  
Az.: .46.2.31-GM-5/88.....

5000 Köln 1, den 23.03.1989

Fernsprecher: 1633/~~2629~~ 2547  
Bearbeiter: Herr ~~Knipper~~ Ripper  
Herr ~~Raster~~ Priebe

An den \_\_\_\_\_  
Stadtdirektor Wipperfürth \_\_\_\_\_  
- Sportamt - \_\_\_\_\_  
5272 Wipperfürth \_\_\_\_\_

Z u w e n d u n g s b e s c h e i d  
(Projektförderung)

Betr.: Zuwendungen des Landes NW;  
hier:

Bezug: Ihr Antrag vom 08.07.1988.....

- Anlg.: (X) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung  
an Gemeinden (GV) - ANBest-G-  
( ) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung  
- ANBest-P-  
( ) Baufachliche Nebenbestimmungen - NBest-Bau - (außergemeindlicher  
Bereich)  
(X) Vordruck Verwendungsnachweis  
(X) 1 Heft Baupläne

1. Bewilligung:

Auf Ihren vg. Antrag bewillige ich Ihnen

für die Zeit ~~von~~ ab Datum der Bekanntgabe bis 01.10.1992  
(Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von 530.000,-- DM  
(in Buchstaben: Fünfhundertdreißigtausend ----- DM)

2. Zur Durchführung folgender Maßnahme

(Genau Bezeichnung des Zweckes und - wenn mit Hilfe der Zuwendung  
Gegenstände erworben oder hergestellt werden - ggf. die Angabe, wie lange  
die Gegenstände für den Zweck gebunden sind.)

Einbau einer Kunststofflaufbahn am Sportplatz Mühlenberg in Wipperfürth  
für den Landesleistungstützpunkt "Leichtathletik"

Die Anlage muß für ~~20~~ 25 Jahre dem Zweck entsprechen genutzt werden.

3. Finanzierungsart/-höhe

Die Zuwendung wird in der Form der Anteilsfinanzierung in Höhe von 80 v.H. (Höchstbetrag siehe Zuwendungsbetrag) zu einem Förderungsgrundbetrag in Höhe von 662.500,-- DM als ~~Zuweisung~~/Zuschuß gewährt.

4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Der Förderungsgrundbetrag wurde nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus vom 20.09.1983 ermittelt.

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden aus Ihren Antragsunterlagen auf 1.233.420,62 DM festgestellt.

5. Bewilligungsrahmen

Von der Zuwendung entfallen auf		
Ausgabeermächtigungen:	<u>200.000,--</u>	DM
Verpflichtungsermächtigungen:	<u>330.000,--</u>	DM
davon 19 <u>92</u>	<u>330.000,--</u>	DM
19 _____	_____	DM
19 _____	_____	DM

50

6. Auszahlung

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel aufgrund der Anforderungen nach den ANBest-G/~~AN Best-F~~ ausgezahlt.

Die Höhe von Abschlagszahlungen beträgt .43... % des nachgewiesenen Mittelbedarfs.

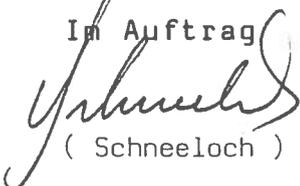
~~5% der Zuwendung werden erst nach Prüfung des Schlußverwendungsnachweises ausgezahlt~~

Nebenbestimmungen

Die beigefügten ANBest-G/~~ANBest-R~~/~~ANBest-Bau~~ sind Bestandteil dieses Bescheides Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt:

- a) In den Schulferien und der unterrichtsfreien Zeit ist die Nutzung gemeindeeigener Sportstätten durch Sportvereine sicherzustellen. Geförderte Sportstätten sonstiger Träger (z.B. von Sportvereinen) sind, für den Schulsport in angemessenem Rahmen kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- b) Sofern im Rahmen der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben durch Eigenleistung Kosten eingespart werden, so ist der Wert der Eigenleistung entsprechend nachzuweisen. Kassenmäßige Ausgaben sind mindestens in Höhe der gewährten Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln nachzuweisen.
- c) Umlanungen oder Kostenänderungen sowie Änderungen des Finanzierungsplans sind mir unverzüglich anzuzeigen.
- d) Zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung bitte ich um Vorlage des nach den ANBest-G/~~ANBest-R~~ vorgeschriebenen Verwendungsnachweises bis zum 01.10.1992.  
.....
- e) An Sonn- und Feiertagen soll von 6.00 bis 9.00 Uhr, an zwei zusammenhängenden Stunden zwischen 12.00 und 15.00 Uhr und nach 19.00 Uhr auf das Ruhebedürfnis Rücksicht genommen werden, in den übrigen Zeiten ist ein Sportbetrieb wie an Werktagen zulässig.
- f) Wird/Werden die geförderte(n) Sportstätte(n) in eine kommerzielle Nutzung überführt, sind die gewährten Landesmittel unter Berücksichtigung der jeweiligen Zweckbindungsdauer anteilig zurückzuzahlen.
- g)
- h)

Im Auftrag

  
( Schneeloch )

Stadt Wipperfürth  
Der Stadtdirektor

In 3facher Ausfertigung einreichen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wipperfürth Datum 08. Juli 1988

An den  
Regierungspräsidenten Köln  
Postfach 101548, 5000 Köln 1

**Gesehen**  
Oberbergischer Kreis  
Der Oberkreisdirektor  
- Jugendamt -

Kreisverwaltung  
13. JUL 1988  
Gummersbach

über den  
~~Oberstadtdirektor~~, Oberkreis-, Stadt-, Gemeindefachdirektor  
5270 Gummersbach

J.R.:  13.7.88

Betr.: Sportstättenbau Neubau des Stadions Mühlenberg in Wipperfürth mit Errichtung einer Kampflaufbahn (Typ B) sowie einer Leichtathletik-Trainingsanlage  
Bezug: Vorantrag vom 25.09.1985

1. Antragsteller	
Name/Bezeichnung:	Stadt Wipperfürth Der Stadtdirektor
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis Marktplatz 1 5272 Wipperfürth
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl) StOVR Tix (02267/64-214) Sta Röttgen (02267/64-234) StBR z.A. Barthel (02267/64-216)
Gemeindekennziffer:	05.374.052
Bankverbindung:	Konto-Nr. <span style="float: right;">Bankleitzahl</span> 321/000 022 <span style="float: right;">373 502 21</span>
	Bezeichnung des Kreditinstituts Kreissparkasse Wipperfürth
Landesplanerische <sup>1)</sup> Kennzeichnung:	

<sup>1)</sup> gilt nur für Gemeinden (GV)

<b>2. Maßnahme</b>	
Bezeichnung/Angesprochener Zuwendungsbereich	Neubau des Stadions, Errichtung Kunststofflaufbahn und Leichtathletik - Trainingsanlage
Durchführungszeitraum	von/bis Mai 1989 bis August 1990
voraussichtliche Vergabe des Rohbauauftrages	von/bis ./.
voraussichtliche Abnahme des Rohbaus	von/bis ./.
voraussichtliche Schlußabnahme	von/bis nach Fertigstellung spätestens im Sept. 1990
<b>3. Gesamtkosten</b>	
Lt. beil. Kostenvoranschlag/Kostengliederung/DM	1.432.000,-- DM
Beantragte Zuwendung/DM	530.000,-- DM (6.020 qm Kunststoff-Fläche x 110,--DM x 80%)

4. Finanzierungsplan			
	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	19.87 x)	19.89	19.90 und folg.
	In 1000 DM		
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)	60.000,-- DM x)	686.000,-- DM	686.000,-- DM
4.2 Eigenanteil; davon Eigenleistung <sup>1)</sup>	60.000,-- DM	421.000,-- DM	421.000,-- DM
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	---	---	---
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	---	---	---
4.5 Beantragt Zuwendung (Nr. 3/5)	---	265.000,-- DM	265.000,-- DM
x) = Planungskosten			
5. Beantragte Förderung			
Zuwendungsbereich	Zuweisung/Zuschuß/DM	v. H. der Gesamtkosten	
1	2	3	
Neubau des Stadion Mühlenberg (Errichtung einer Kunststofflaufbahn und leichtathletischer Nebenanlagen)	530.000,-- DM	80% der förderungsfähigen Kosten	
Summe	530.000,-- DM	---	

<sup>1)</sup> gilt nicht für Gemeinden (GV)

## 6. Begründung

6.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

Nachdem die Sportanlage Mühlenberg im März 1987 als Landesleistungsstützpunkt für Leichtathletik anerkannt wurde, ist ein Neubau der 1968 errichteten alten Anlage unumgänglich.

Der Neubau schließt neben der Erneuerung des Tennenplatzes und des Entwässerungssystems einen Neubau der vorhandenen Tennen-400m-Laufbahnen in Kunststofflaufbahnen, sowie Segmente ein, um den Ansprüchen des Leichtathletikstützpunktes sowie den gestiegenen Bedürfnissen des Schulsports (z.B. Sportabitur) gerecht zu werden.

Der sportfachliche Bedarf ist anerkannt. (s. Anlage)

6.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Aufgrund quantitativ und qualitativ herausragender Leistungen der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Wipperfürth, die fast ausschließlich aus Mitgliedern des TV Wipperfürth besteht, ist inzwischen Wipperfürth als Landesleistungsstützpunkt der Leichtathletik anerkannt. Nur mit einer solchen Anlage und der Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt können in Zukunft die guten Leistungen Wipperfürther Sportler erhalten bzw. noch verbessert werden. Erhebliche Vorteile bieten Kunststoffanlagen auch für den Schul- und Breiten-sport, insbesondere durch eine wesentlich größere Benutzungshäufigkeit, die nach dem Ergebnis einer Umfrage mindestens doppelt so hoch wie heute sein dürfte. Für den Schulsport ergeben sich bei dem vorgesehenen Neubau noch weitere Vorteile durch die Leichtathletik - Trainingsanlage und weitere leichtathletische Anlagen.

Nach der derzeitigen Konzeption ist es durchaus möglich, daß bis zu 6 Schulklassen gleichzeitig im Stadion Sportunterricht haben können. Auch für das EvB-Gymnasium sind leistungsfähige Leichtathletikanlagen von besonderer Wichtigkeit, weil diese Schule Sport als Abitur-Prüfungsfach anbietet.

Aufgrund eines entsprechenden Vorantrages vom 25.09.1985 hat der Regierungspräsident Köln mit Verfügung vom 13.01.1987 den sportfachlichen Bedarf anerkannt (siehe Anlage). Die darin geforderte Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt des Leichtathletikverbandes Nordrhein-Westfalen ist erfüllt (siehe Anlage).

## 7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Die Planungskosten sind bis zur Höhe von 60.000,-- DM in 1987 finanziert worden.

Mit je 629.000,-- DM, zusammen = 1.258.000,-- DM ist die Maßnahme in der Mittelfristigen Finanzplanung 1989 und 1990 eingestellt, sodaß die Restsumme von 114.000,-- DM auch im Jahre 1990 zu finanzieren ist.

Damit sind die Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.432.000,-- DM ab 1989 in 2 Jahren finanziert.

Die Stadt rechnet mit Folgekosten ab 1990 in Höhe von 150.000,-- DM (siehe Anlage)

Die Finanzlage der Stadt erlaubt es, diese Neubaumaßnahmen durchzuführen. Im Interesse des Schulsports und nicht zuletzt wegen der inzwischen landes- und bundesweit anerkannten sportlichen Leistungen der Leichtathletikgemeinschaft Wipperfürth, die einen sehr hohen Stellenwert hat, ist die Stadt gehalten, eine Verschuldung in der genannten Höhe einzugehen. Wie aus Ziffer 6.2 des Antrags hervorgeht, ist Wipperfürth anerkannter Leistungsstützpunkt für Leichtathletik.

Die Stadt war in den Jahren von 1982 bis 1985 auf Mittel des Ausgleichstocks angewiesen, hat jedoch seit 1986 einen ausgeglichenen Haushalt. Trotz der immer noch angespannten Finanzlage ist die angegebene Finanzierung vertretbar, wobei auch die angegebenen Betriebskosten in den folgenden Jahren finanziert

werden können. Unabhängig hiervon wird der Turnverein Wipperfürth einen Kraft- raum mit einer Bausumme von 150.000,-- DM bauen, der das Betriebsgebäude ergänzt.

## 8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, daß

8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten,

8.2 er zum Vorsteuerabzug

berechtigt  nicht berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

8.3 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,

.....

.....

## 9. Anlagen

Bau- und/oder Raumprogramm

Vollständige Entwurfszeichnungen sowie Auszug aus Flurkarte und Lageplan

Erläuterungsbericht mit genauer Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart sowie der Beschaffenheit des Baugrundes .

~~Bericht über den Stand der bauaufsichtlichen und sonst erforderlichen Genehmigungen, die - soweit bereits vorhanden - beizufügen sind~~

Kostenberechnung, aufgegliedert in Kostengruppen nach DIN 276, Flächenberechnung und Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277 oder Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283

Angabe des vorgesehenen Vergabeverfahrens

Bauzeitplan

~~Vergleichsberechnungen für Anschaffungs- oder Herstellungskosten und in besonders begründeten Fällen eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung~~

Übersicht über die Mitgliederzahl <sup>1) 2)</sup>

~~Beglaubigter Auszug aus dem Vereinsregister <sup>1) 2)</sup>~~

Körperschaftsteuerfreistellungsbescheid des Finanzamtes (Gemeinnützigkeitsbescheinigung) <sup>1) 2)</sup>

~~Miet- oder Pachtvertrag, soweit die geplante Sportstätte nicht auf eigenem Gelände des Antragstellers erstellt wird <sup>1) 2)</sup>~~

Stadt Wipperfürth  
Der Stadtdirektor

Wipperfürth, den 6. Juli 1988

i. V.

Ort/Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Herbert Schmitz)

I. Beigeordneter

## 10. Stellungnahme der Gemeinde (GV)

Ort/Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> nur bei der Erstaufertigung beifügen

<sup>2)</sup> gilt nicht für Gemeinden (GV) und nur insoweit, als die Unterlagen nicht bereits bei der Bewilligungsbehörde vorliegen



# REGIERUNGSPRÄSIDENT KÖLN

Regierungspräsident, Postfach 10 15 48, 5000 Köln 1

Dienstgebäude:

- Zeughausstr. 4-8 u. 10
- Unter Sachsenhausen 6
- Mohrenstr. 16
- Christophstr. 2

Zu erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bundesbahn bis Köln-Hbf.  
U-Bahn Linien 3,4,5,9,11,12,16 bis Appellhofplatz

An den  
Stadtdirektor Wipperfürth  
- Sportamt -

5272 Wipperfürth

✓ Telefon:  
(0221) 1633-1

Durchwahl:  
1633- 2547

Auskunft erteilt:

Zimmer: G 718

Herr Ripper

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Ø 20/60  
B.M., n. vom., H. Güllenc. *HL* 21/1. J.

Mein Zeichen (bitte immer angeben) Köln 13.1.1986  
46.2.31-W 8/85

Betreff

Förderung des Sportstättenbaus;  
hier: Errichtung einer Kunststoff-Rundlaufbahn im Stadion Mühlenberg

Bezug: Meine Verfügung vom 14.03.1986 - Az.: w.o. -

Durch Verfügung vom 14.03.1986 hatte ich bereits den sportfachlichen Bedarf für den Bau einer Kunststoff-Rundlaufbahn auf der Sportplatzanlage "Am Mühlenberg" in Wipperfürth mit der Einschränkung anerkannt, daß die Kunststoffbahn aus Zweckmäßigkeitgründen nur in Verbindung mit einem Rasenplatz angelegt wird.

Aufgrund des Ergebnisses der Ortsbesichtigung am 07.01.1987 hebe ich hiermit meine vorgenannte Verfügung vom 14.03.1986 auf und erkläre mich gleichzeitig damit einverstanden, daß die geplante Laufbahn und Flächen für zusätzliche leichtathletische Anlagen in Kunststoff gebaut werden, ohne den vorhandenen Tennenplatz mit einem Naturrasenbelag zu versehen.

Zum Schutz des Kunststoffbelages reicht ein ca. 1 m breiter Rasenstreifen zwischen Laufbahn und Spielfeld aus.

Ich bitte nunmehr, den Formantrag auf Gewährung einer Landeszuwendung mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Sobald mir die Unterlagen vollständig vorliegen, muß Ihr Antrag zunächst durch verschiedene Fachdezernate meines Hauses geprüft werden.

Überweisungen an Regierungshauptkasse Köln:  
 Landeszentralbank Köln BLZ 370 000 00 Kto. 370 01520  
 Postgiroamt Köln BLZ 370 100 50 Kto. 106 14-504  
 Westdeutsche Landesbank, Girozentrale Köln BLZ 370 500 00 Kto. 96 560

Telex 08 881 451 rp kl d  
 Btx-Nr.: 0221 1633  
 Telefax 1633 3185

Sprechzeiten:  
 donnerstags von 8.00-15.00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

58

Erst nach positivem Abschluß aller Prüfungen kann der dann bewilligungsreife Antrag für eine Förderung vorgemerkt werden.

Aufgrund der Anerkennung der Stadt Wipperfürth als Landesleistungsstützpunkt für den Leichtathletiksport genießt die Maßnahme eine hohe Priorität.

Hinsichtlich der Förderaussichten für dieses Bauvorhaben und für die ebenfalls geplante Ersatzsportanlage in Hämmern in den Jahren 1987 und 1988 verweise ich auf meine Ausführungen in dem Erörterungsgespräch in Wipperfürth am 07.01.1987.

Im Auftrag

  
( Schneeloch )



Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. • Postfach 100169 • 4100 Duisburg 1

Stadt Wipperfürth  
29. JUNI 1987  
DEZ: I Aktz: 1052

Leichtathletik-Verband Nordrhein  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
4100 Duisburg 1

4100 DUISBURG 1, den 12. 03. 1987  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
Sportpark Wedau

## Anerkennungsurkunde

Nach Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen auf der Grundlage der Grundsätze für die Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten in Nordrhein-Westfalen wird dem o. a. Landesfachverband hiermit der nachstehend aufgeführte Landesleistungsstützpunkt durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen und den Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt:

Landesleistungsstützpunkt

für

LEICHTATHLETIK

in

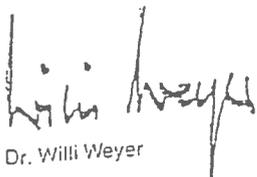
WIPPERFORTH

Stadion und Sporthalle Mühlenberg, 5272 Wipperfürth

Trainingsstätte:

01. 01. 1987 - 31. 12. 1988

Anerkennungszeitraum:

  
Dr. Willi Weyer

  
Hans Schwier

5. Folgekosten (geschätzt)

- ANL. zum Antrag auf  
LANDESZUWENDUNGEN

Der Umbau der Anlage einschl. eine anzunehmende höhere Frequentierung läßt -gegenüber dem heutigen Stand- höhere Folgekosten erwarten.

5.1 Unterhaltung der Kunststoffbeläge

Außer regelmäßiger Reinigung sind die Kunststoffbeläge so gut wie wartungsfrei. Für die Reparatur mechanischer Beschädigungen und von Zeit zu Zeit erforderlicher Nachbesserung an den Markierungen sind anzusetzen

jährlich 1.500,00 DM

5.2 Erneuerung der Kunststoffbeläge

Nach Erfahrungswerten sind stark strapazierte Teilbereiche (z.B. Start-/Zielbereich der Sprintstrecken, Anlauf Hochsprung, Stabhoch- und Weitsprung etc.) nach ca. 8-10 Jahren reparaturbedürftig, d.h., daß die Erneuerung des oberen Kunststoffbelages erforderlich ist.

Anzunehmen ist eine Fläche von rd. 1.000 qm x 25 DM = 25.000 DM

jährlich rd. 2.500,00 DM

5.3 Pflegegerät

jährlich rd. 3.000,00 DM

5.4 Sportgeräte

5.4.1 Unterhaltung und laufende Erneuerung kurzlebiger Geräte

jährlich 5.000,00 DM

5.4.2 Erneuerung langlebiger Geräte -nach Bedarf-

durchschnittlich jährlich 5.000,00 DM

5.5 Bewirtschaftung des Betriebsgebäudes

Durch die Erweiterung des Gebäudes um ca. 30 v.H. und eine um 100 % höhere Frequentierung sind die verbrauchsabhängigen Kosten um 130 % zu erhöhen

jährlich 25.000,00 DM

5.6 Personalkosten

Das Stadion wird zur Zeit mit einem Platzwart betrieben, dem auch die Reinigung des Betriebsgebäudes obliegt. Unter Berücksichtigung, daß diese Personalausstattung schon heute nicht ausreicht und der höheren Frequentierung ist von der Einstellung eines 2. Platzwartes auszugehen. Dabei ist auch berücksichtigt, daß die Stadionanlage nach dem Umbau während der Benutzungszeiten ständig beaufsichtigt werden muß.

Personalkosten der zweiten Arbeitskraft

jährlich 45.000,00 DM

5.7 Kapitaldienst

Für die zur Finanzierung aufzunehmenden Darlehen von 688.200,00 DM sind jährlich 9 % Kapitaldienst einzusetzen

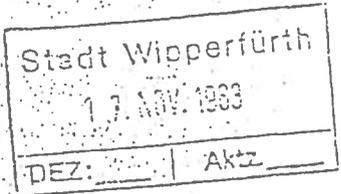
rd. 61.938,00 DM

Gesamt-Folgekosten

jährlich 148.938,00 DM

# SPORTBAUFÖRDERUNG

## Liste der notwendigen Antragsunterlagen (Merkblatt)



Anlage zum Antrag auf Sportbauförderung  
nach den Zuwendungsrichtlinien von 1983

Bei den Anträgen der Vereine oder Sportvereine sind folgende Unterlagen erforderlich:  
(Bei Anträgen von Städten, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen Trägern entfallen  
die Punkte 1-7)

- ( ) 1) Zahl der Mitglieder des Vereins, getrennt nach Aktiven und Inaktiven, Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder (Aufstellung), sonstige Nutzer der Sportanlage (insbesondere Schulen)
- ( ) 2) Satzung des Vereins/Verbandes.
- ( ) 3) Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes (neuester Bescheid).
- ( ) 4) Verbindliche Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Antragsjahres (Haushaltsplan).
- ( ) 5) Verbindlicher Nachweis des ggf. vorhandenen Vermögens.
- ( ) 6) Beglaubigter Auszug aus dem Vereinsregister.
- ( ) 7) Pachtvertrag
- ( ) 8) Stellungnahme zur Notwendigkeit und Bedarf der Maßnahme (Mitglieder- und Mannschaftszahlen, Vereine, Schulsport u.ä., bei Kommunen auch E-Zahlen) mit Einzugsbereich der Sportanlage.
- ( ) 9) Raumprogramm / Flächenprogramm / Programmbeschreibung
- ( x ) 10) Übersichtsplan, Maßstabsblatt (Kopie), TOP. Karte 1:25.000 mit Standortkennzeichnung.
- ( x ) 11) Baubeschreibung oder Erläuterungsbericht.
- ( x ) 12) Neuer Kostenvoranschlag nach DIN 276 bei Hochbauten (analog DIN 276 bei anderen Bauvorhaben) - unterschrieben -
- ( ) 13) Berechnung der Nutz- und Verkehrsflächen
- ( ) 14) Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 - Kubaturberechnung - (nur bei Hochbauten).
- ( x ) 15) Lageplan, Maßstab 1:500 (bei Großanlagen besser 1:1.000) mit Darstellung der Erschließung und der Außenanlagen (z.B. Parkplätze, Nebenanlagen, Zufahrten, Be- und Entwässerung, Stromzuführung, Bepflanzung, Erschließung u.ä.)

### Bei Hochbauten:

- ( ) 16a) Grundriß, Maßstab 1:200 oder 1:100 mit Maßangaben nach DIN 18032 und Drainageplan. ) die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen
- ( ) 17a) Schnitte, Maßstab 1:200 oder 1:100 )
- ( ) 18a) Ansichten, Maßstab 1:200 " 1:100 )

### Bei Sportplätzen und Freiflächen:

Maßstab: 1:200 oder  
1:250 oder  
1:500.

- ( ) 16b) Grundriß
- ( ) 17b) Schnitte (nur bei stark hängigem Gelände)

h.w.

- ( ) 19) Vorbescheid der bauaufsichtlichen Genehmigung oder Baugenehmigung.
- ( x ) 20) Finanzierungsplan- unter Berücksichtigung der maximalen Landeszuwendung gemäß Sportbauförderungsrichtlinien- (s. Ziff. 4 ANTRAG auf LANDESZUWENDUNG)
- ( ) 21) Ggf. Vorbescheide fachtechnischer Prüfungen (z.B. des TÜV oder Bundes-, Landes- und kommunaler Dienststellen/Immissionsgutachten).
- ( ) 22) .....
- ( ) Neuer Antragsvordruck (Sportbauförderung pp)
- ( ) Stellungnahme des Kreises und der Stadt oder Gemeinde
- ( ) Stellungnahme des Sportfachverbandes
- ( ) Bestätigung über Mitfinanzierung von Stadt/Kreis/Landessportbund etc.-evtl. nachzureichen-
- ( ) Stellungnahme des Stadt- oder Kreissportbundes/ -verbandes
- ( ) Sportstättenleitplan (Gesamtplan/Auszug) - sofern vorhanden-

Die Unterlagen von Punkt 1 bis 7 bitte ich in 1-facher Ausfertigung vorzulegen. Bei den restlichen Unterlagen ist eine Vorlage in 3-facher Ausfertigung notwendig. Bau- und Kostenpläne müssen in allen drei Ausfertigungen im Original vom Architekten und Bauträger unterschrieben werden.

Haushaltsrechtlicher Hinweis:

Vorsorglich weise ich darauf hin, daß nach den Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen Zuwendungen nur für solche Vorhaben bewilligt werden können, die noch nicht begonnen worden sind. Dies gilt selbst dann, wenn die bautechnischen und sportfachlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt des Beginns der Bauarbeiten vorliegen würden.

Ein Bewilligungsbescheid kann frühestens nach positivem Abschluß des Prüfverfahrens und bei Vorhandensein ausreichender Haushaltsmittel oder Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.

In der Regel ist eine Wartezeit in der Vormerkliste bis zur Bewilligung einzukalkulieren, da jedes Jahr sehr unterschiedlich hohe Haushaltsansätze bereitstehen und die Projekte im Förderprogramm des Jahres in eine Priorität eingereiht werden.

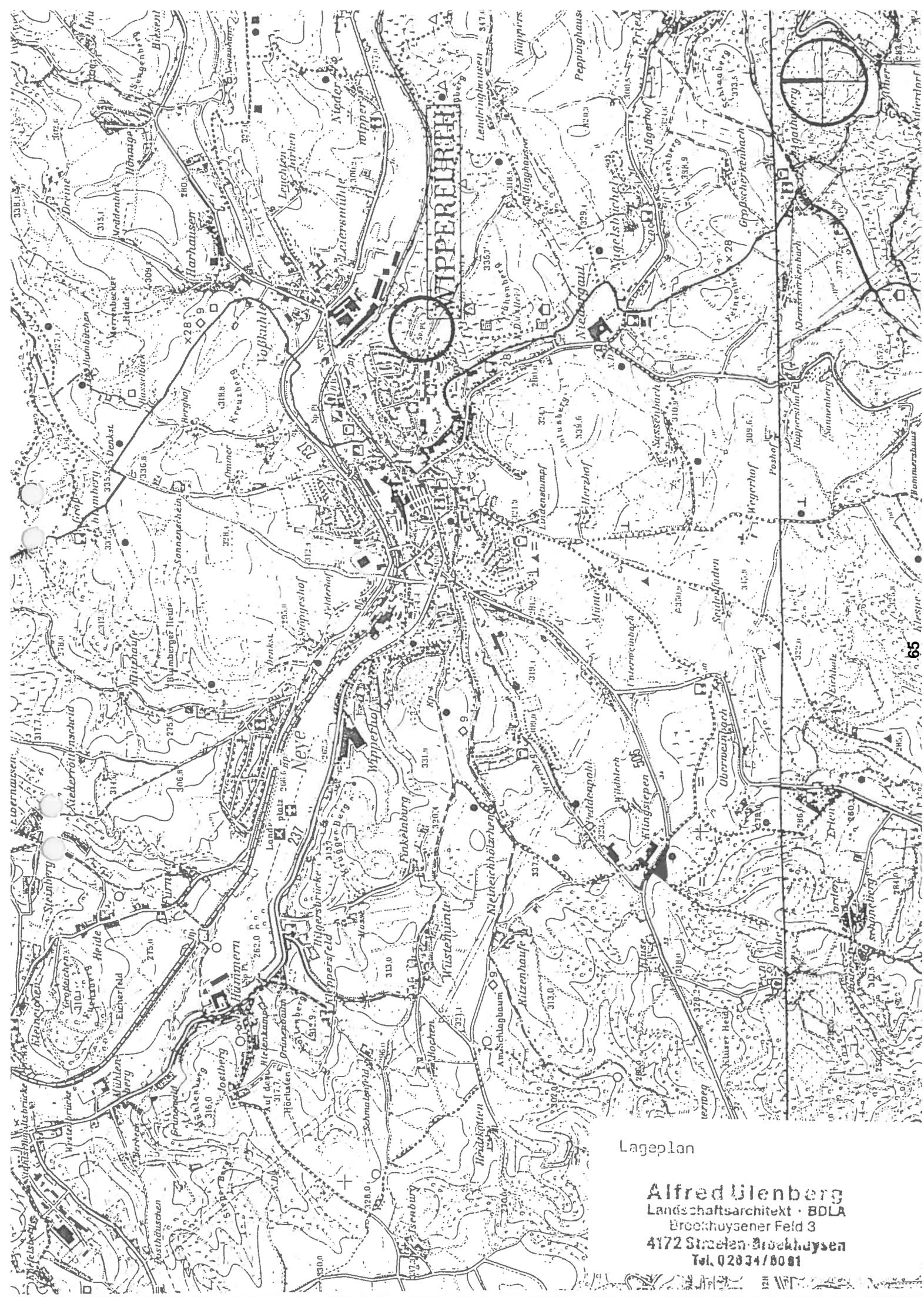
Informationen zum hausinternen Verfahren

Im Prüfverfahren sind z.Z. beteiligt:  
 Das Sportdezernat (45), das Baudezernat (34), die Kommunalaufsicht (31), das Bauaufsichtsdezernat (35,1), das Städtebaudezernat (35,2), das Landschaftsschutzdezernat (51), das Verkehrsdezernat (53), die Gewerbeaufsicht (23), das Wasseraufsichtsdezernat (54) und die Landesplanung (Abt. 6).

Die Anträge werden in einer Koordinierungskonferenz in meinem Hause oder im Aktenumlaufverfahren durch diese Dezernate geprüft.

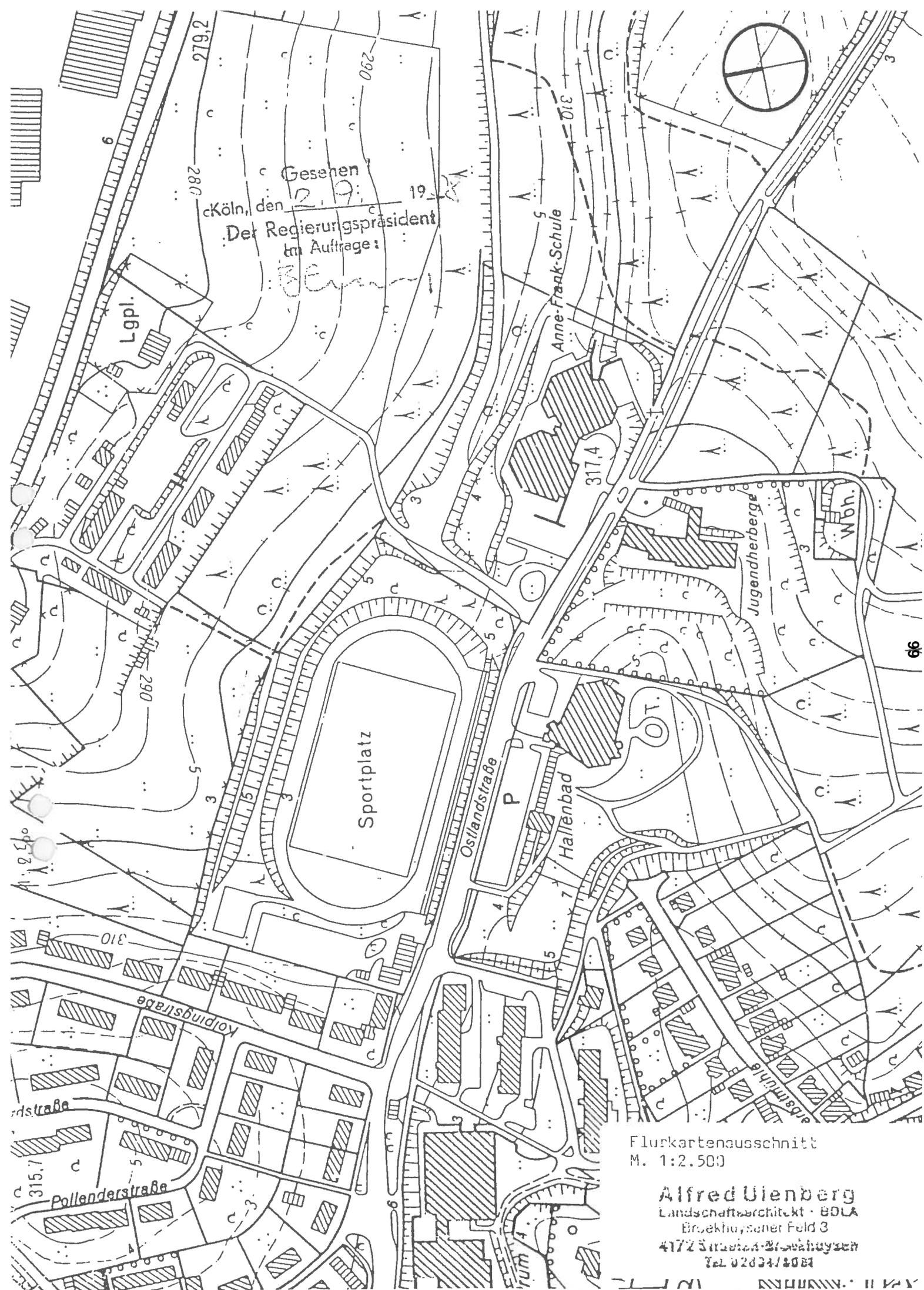
# STADT WIPPERFÜRTH





Lageplan

Alfred Glenberg  
 Landschaftsarchitekt · BDLA  
 Broekhuysener Feld 3  
 4172 Straelen-Broekhuysen  
 Tel. 02034/8081



Flurkartenausschnitt  
M. 1:2.500

**Alfred Uienberg**  
Landschaftsarchitekt · BDLA  
Broekhuysener Feld 3  
4172 Straelen · Broekhuysen  
Tel. 02834/4081

ALFRED UIENBERG · 11 1947

A. Ulenberg - Broekhuysener Feld 3 - 4172 Straelen 1

Stadtverwaltung Wipperfürth  
Bauamt  
Postfach 1460

5272 Wipperfürth

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

den

U/P - 709182 11. Februar 1988

Betr.: Stadion Mühlenberg in Wipperfürth

OBJEKT BESCHREIBUNG  
=====

Nachdem die Sportanlage Mühlenberg im März 1987 als Landesleistungsstützpunkt für Leichtathletik anerkannt wurde, ist ein Neubau der 1968 errichteten alten Anlage unumgänglich.

In Anbetracht der beengten räumlichen Verhältnisse, ist es nicht unproblematisch, die Sportanlage sowie die Leichtathletik-Trainingsanlage so in das Gelände zu integrieren, daß einerseits der vorhandene Gehölzbestand weitgehend erhalten bleibt und andererseits eine gegenseitige Beeinträchtigung, bei gleichzeitiger Benutzung der beiden Sportanlagen, vermieden wird.

Vorgesehen ist eine Kampfbahn, Typ B, und eine Leichtathletik-Trainingsanlage in den Maßen 50 x 22 m.

Die Kampfbahn, Typ B, ist mit folgenden Einzelanlagen versehen:

- 6 Rundlaufbahnen
- 7 Kurzstreckenlaufbahnen (Zielgerade)
- 6 Kurzstreckenlaufbahnen (Gegengerade)

Die Segmente beinhalten folgende leichtathletische Anlagen:

- 1 Stabhochsprunganlage
- 1 Weitsprunganlage mit drei Anlaufbahnen
- 2 Diskuswurfanlagen
- 2 Kugelstoßanlagen
- 1 Wassergraben für den Hindernislauf
- 2 Speerwurfanlagen
- 2 Hochsprunganlagen

Hinter der Ziellinie der Gegengeraden ist eine zusätzliche Stabhochsprunganlage vorgesehen.

Sowohl die Speerwurf- als auch die Diskuswurfanlagen können erst dann wettkampfmäßig genutzt werden, wenn zu einem späteren Zeitpunkt der Tennenbelag gegen einen Sportrasen ausgetauscht wird.

Auf die Ausweisung einer Hammerwurfanlage wurde bewußt verzichtet, da durch diese Sportart der Aufbau des Tennenplatzes zu sehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

Der Tennenplatz, innerhalb der Kampfbahn, wird, unter Zugrundelegung der DIN 18035, Teil 5, gebaut.

Folgender Aufbau ist vorgesehen:

Tragschicht:

vorh. Aufbau

Trag-/Dynamische Schicht: 12 cm  
Tennenbelag: 4 cm

Zur Wasserversorgung der Tennenfläche wird eine automatische Unterflurberegnungsanlage empfohlen, nur so ist gewährleistet, daß der Platz ständig in einem erdfeuchten Zustand gehalten werden kann. Dies ist die Voraussetzung dafür, daß in Trockenzeiten eine Staubentwicklung verhindert wird, die anderenfalls zu einer Beeinträchtigung der Lebensdauer der Kunststofflaufbahn führen kann.

Auf die Anlegung eines Rasenstreifens, parallel zu den Seitenaus-Linien, wurde bewußt verzichtet, da eine Rasenfläche, bedingt durch die Verrottung der Grashalme etc., im Laufe der Zeit nach "oben" wächst. Daraus resultiert, daß sich das abfließende Oberflächenwasser vor dem Rasenstreifen aufstaut, was zwangsläufig zu Verschlammung und damit zur Verschmutzung der Laufbahn führen wird.

Es wird daher die Anschaffung einer leistungsfähigen Kehrsaugmaschine, zur Sauberhaltung der Laufbahn, vorgeschlagen.

Für die Laufbahn und die Segmente ist ein Kunststoffbelag, entsprechend der DIN 18035, Teil 6, vorgesehen, und zwar wird empfohlen, einen dauerhaften und leistungsfähigen Kunststoffbelag aus 10 mm polyurethanegebundenem Gummigranulat und 3 mm Vollpolyurethan (Sandwich-Belag) einzubauen. Diese Belagsart hat sich bei vielen Sportflächen als unempfindlich, gegenüber Spikes, und hochbelastbar bewährt. Der Preis eines solchen Belages ist

deutlich niedriger als der eines Vollkunststoffbelages.

Zur Trennung von Sportlern und Zuschauern befindet sich parallel zur äußeren Begrenzung der Laufbahn eine 110 cm hohe Barriere aus Aluminium-Rohren.

Für Zuschauer sind auf der vorgesehenen Stufenanlage insgesamt 1.524 Plätze vorgesehen.

Hier befindet sich an der Ziellinie der Kurzstreckenlaufbahn die Sprecherkabine mit Zielkamera.

Westlich der neuen Kampfbahn, Typ B, ist die gewünschte Leichtathletik-Trainingsanlage, in den Ausmaßen 50 x 22 m, untergebracht.

Der Aufbau der Trainingsanlage entspricht der DIN 18035, Teil 6, wobei die Ergebnisse der zur Zeit stattfindenden Normüberarbeitung mit berücksichtigt werden.

Die Entwässerung der Sportanlagen erfolgt, unter Berücksichtigung der DIN 18035, Teil 3, wobei das vorhandene Dränsystem mit genutzt wird, das anfallende Sickerwasser wird über Leitungen zur vorhandenen Vorflut weitergeleitet. Das abfließende Oberflächenwasser von den Sportanlagen wird über eine umlaufende (Kampfbahn) bzw. längsseitige (Trainingsanlage) Entwässerungsrinne, aufgefangen und über geschlossene Rohrleitungen ebenfalls der Vorflut zugeführt. An dieses Rohrsystem erfolgt auch der Anschluß der Einzeleinläufe zur Entwässerung der Wegeflächen.

Der vorhandene Gehölz- und Baumbestand bleibt weitgehend erhalten. Die Bepflanzung wird durch heimische, standortgerechte Pflanzen ergänzt, die übrigen freien Flächen erhalten eine Landschaftsraseneinsaat.



Gesehen!  
Köln, den 2. 9. 1988.

Der Regierungspräsident  
Im Auftrage:





I - Sport, Kultur, Touristik

II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

III - Finanzservice

**Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen - Freigabe der Mittel**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

Die Mittel zur Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen werden in Höhe von 74.000 € freigegeben. Vom VfR Wipperfürth wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10 % bzw. mindestens 7.400 € erwartet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsplan 2018 sind für die Renovation der Kunstrasenplätze Auszahlungen in Höhe von 310.000 € und Einzahlungen (Anteil VfR) in Höhe von 25.000 € vorgesehen (Produkt 5.100333). Die Mittel wurden vom Stadtrat am 06.02.2018 zugunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur gesperrt.

Sollten die nunmehr freigegebenen Mittel für die Herrichtung der Torräume, die Reparation der Markierungslinien und der Nähte in diesem Jahr nicht vollständig verausgabt werden, sind sie maximal für eine Dauer von 5 Jahren in das jeweils nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

**Demografische Auswirkungen:**

Keine.

**Begründung:**

Der VfR Wipperfürth hatte sich mit einem Schreiben vom 04.10.2017 an die Stadt gewandt, in dem er darauf hinweist, dass eine Sanierung der Kunstrasendecken der beiden Spielfelder (Groß- und Kleinspielfeld) im Sportareal Ohler Wiesen im Sommer 2018 notwendig sei. Am 13.11.2017 hat die Verwaltung hierzu auch ein Gespräch mit dem Vorstand des VfR geführt, an dem seitens der Verwaltung neben dem Kämmerer und dem Sachbearbeiter Sportförderung auch die städtische Tiefbauabteilung teilgenommen hat. Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur wurde in seiner Sitzung am 15.11.2017 im nichtöffentlichen Teil unter TOP 2.10 „Verschiedenes“ über den Sachstand informiert (Auszug aus der Niederschrift SFK v. 15.11.2017):

„Im Ergebnis ist festzuhalten:

Die Plätze sind seit 2010 in Benutzung, die Sanierung würde somit im 9. Nutzungsjahr erfolgen. Dies entspricht nicht der Festlegung in den vom Ausschuss in der Sitzung am 25.11.2015 beschlossenen Förderrichtlinien für die Sanierung der Kunstrasenplätze („frühestens nach einer Nutzungsdauer von 10 Jahren“). Der VfR erklärt dies mit der im Vergleich zu den dörflichen Plätzen höheren Frequentierung, u.a. auch durch den Schulsport.

Die voraussichtlichen Sanierungskosten einschließlich Planungskosten werden zunächst auf ca. 310.000 € geschätzt.

Der VfR bietet eine monetäre Eigenleistung (Zuschuss) zur Sanierung in Höhe von 12.500 € an. Auch dies entspricht nicht den Förderrichtlinien, die eine Anteilsfinanzierung der Vereine von 10 %, höchstens jedoch 25.000 €, fordern.

Die städtische Tiefbauabteilung hat einen Gutachter damit beauftragt, die Erforderlichkeit und den Umfang der Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen zu beurteilen.

Zu beachten ist – auch im Vergleich mit den anderen Plätzen –, dass es sich bei dem Areal an den Ohler Wiesen nach wie vor um städtisches Eigentum handelt, und es im Gegensatz zu den Plätzen auf den Dörfern nicht über einen Erbpachtvertrag an den Verein übertragen wurde.

Der Kämmerer hat die voraussichtlichen Sanierungskosten sowie eine erwartete Anteilsfinanzierung des Vereins in Höhe des in den Förderrichtlinien genannten Betrages von 25.000 € in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2018 eingearbeitet. Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist nun darüber zu beraten.“

Das von der Tiefbauabteilung in Auftrag gegebene Gutachten (Anlage 1) kommt zu dem Ergebnis, dass ein großflächiger Austausch des Kunstrasens zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich ist. Jedoch sollten die Beläge in den Torrräumen des großen Spielfeldes ausgetauscht sowie sich öffnenden Nahtverbindungen fachgerecht geschlossen werden.

Für den Austausch der Beläge in den Torrräumen setzt der Gutachter einen Betrag von rd. 19.000 € (brutto) an. In einem Nachtrag zum Gutachten (Anlage 2) beziffert der Gutachter die Kosten für die Erneuerung der Nahtverbindungen (einschl. Markierungslinien) auf ca. 50.000 €, spricht sich aber grundsätzlich gegen eine prophylaktische Erneuerung der Nähte aus, sondern für die Erneuerung im Bedarfsfall. Die Gesamtkosten (Torrräume, Nahtverbindungen und Markierungslinien) beziffert der Gutachter in dem Nachtrag auf rd. 74.000 € (brutto).

Die Verwaltung hat das Ergebnis des Gutachtens am 07.03.2018 mit dem Vorsitzenden des VfR Wipperfürth besprochen. Hierbei konnte keine Einigung erzielt werden, da der VfR weiterhin auf einer Komplettsanierung besteht. Herr Breidenbach hat angekündigt, die Argumentation des VfR-Vorstandes schriftlich zu fassen und bis zur Sitzung des Ausschusses vorzulegen, so dass diese in den Beratungen berücksichtigt werden kann.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Gutachten zu folgen und „nur“ die Torrräume neu herzustellen sowie die Nahtverbindungen und Markierungslinien zu erneuern. Entsprechend des Gutachtens (Nachtrag) sind somit Mittel in Höhe von 74.000 € freizugeben. Hierbei wird allerdings davon ausgegangen, dass die Nahtverbindungen nicht komplett prophylaktisch in diesem Jahr neu gemacht werden, sondern nur dort, wo ein akuter Bedarf besteht. Da es aber auch in den kommenden Jahren durch den laufenden Spielbetrieb immer wieder zu Öffnungen der Nahtverbindungen kommen

wird, ist davon auszugehen, dass mittelfristig alle Nähte und Markierungslinien zu erneuern sind. Daher sind die in einem Haushaltsjahr nicht ausgegebenen Mittel über die nächsten 5 Jahre in das jeweils nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Entsprechend der „Förderrichtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine zur Erneuerung/Sanierung von Kunst- und Naturrasenplätzen“ wird vom VfR Wipperfürth eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10 %, d.h. insgesamt 7.400 €, zu erwarten, die jeweils dann in der anteiligen Höhe fällig werden, wenn die Teilmaßnahmen gemacht werden.

**Anlage:**

1. Gutachterliche Stellungnahme zum Zustand der Kunststoffrasenflächen auf der Sportanlage Ohler Wiesen von Alfred Ulenberg vom 14.02.2018
2. Ergänzende Stellungnahme zur Kunststoffrasenfläche „Ohler Wiesen“ von Alfred Ulenberg vom 04.03.2018

Alfred Ulenberg • Markus Illgas / Landschaftsarchitekten AKNW bdla, Broekhuysener Feld 3, 47638 Straelen

Hansestadt Wipperfürth  
66 Straßenbau/Grünflächen  
Herr Thomas Bothor  
Hochstraße 4

51688 Wipperfürth

Per E-Mail: [thomas.bothor@wipperfuerth](mailto:thomas.bothor@wipperfuerth)

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

711 217 Ug

14. Februar 2018

## **Gutachterliche Stellungnahme zum Zustand der Kunststoffrasenflächen auf der Sportanlage „Ohler Wiesen“**

### **0.0.0 GEGENSTAND DES GUTACHTENS:**

0.0.1 Beurteilung des Zustandes der Kunststoffrasenflächen (Groß- und Kleinspielfeld) der 2010 in Betrieb genommenen Sportanlage „Ohler Wiesen“ in Wipperfürth.

Auf der Sportanlage wurde ein Belag *Desso Challenge pro<sup>2</sup> 40* mit ¾ Zoll Reihenabstand und gerader Faser der Firma „Desso Sportssysteme“ verlegt.

Auf dem Großspielfeld sind neben dem Hauptspielfeld mit weißer Markierung auch Jugendspielfelder mit blauer Markierung vorhanden. Beim Hauptspielfeld wurden zumindest die Tor-Aus-Linien werksseitig eingetuftet. Die übrigen Linierungen (Torraum und Strafraum, etc.), sowie die blauen Markierungen der Jugendspielfelder wurden nach der Verlegung des Kunststoffrasens, nachträglich im Klebeverfahren eingefügt

Der die Sportanlage nutzende Verein bemängelt, dass sich immer wieder Nähte öffnen, und diese als Stolperstellen eine Unfallgefahr darstellen.

### **1.0.0 ORTSBESICHTIGUNG:**

Am 22. November 2017 erfolgte, bei trockener Witterung, die Begehung der Kunststoffrasenflächen, an der u. a. teilgenommen haben:

Herr Bothor

Stadt Wipperfürth

Büro für Sportstätten und Grünplanung / Alfred Ulenberg • Markus Illgas / Landschaftsarchitekten AKNW bdla  
Sparkasse Straelen, Kontonummer:  
IBAN: DE09 3205 1996 0000 1273 16  
BIC: WELADED1STR

Steuer-Nr.: 113/5804/0733  
Registergericht / -Nr.:  
Amtsgericht Essen / PR 1434

Herr Schmitter	Stadt Wipperfürth
Herr Breitenbach	VFR Wipperfürth
Herr Ulenberg	Sachverständiger

Folgendes wurde festgestellt:

- 1.1.0 Nach Auskunft von Herrn Bothor und Herrn Breitenbach wird der Kunststoffrasen seit 2010 intensiv genutzt.
- 1.2.0 Zunächst wurde der Kunststoffrasen des Großspielfeldes auf mögliche Verschleißerscheinungen und Schäden hin untersucht, wobei folgende Erkenntnisse gewonnen wurden:
  - 1.2.1 Im Torraumbereich auf der Ostseite war eine deutlich sichtbare Veränderung der Kunststofffasern festzustellen. Die ursprünglichen geraden Fasern haben sich deutlich erkennbar eingerollt (Foto Nr. 1).



Foto Nr. 1: Östlicher Torraum in unmittelbarer Nähe des Umkleidegebäudes; die Aufnahme zeigt eingerollte Kunststoffbändchen, wobei nur vereinzelt ein Spleißen der Fasern zu erkennen war.

Im anschließenden Strafraumbereich waren nur geringe Verschleißerscheinungen erkennbar. Es war weder ein Einrollen der Bändchen, noch ein Spleißen der Fasern zu beobachten (Foto Nr. 2).



Foto Nr. 2: Keine eingerollten Fasern im Torraum auf der Westseite

Zum Vergleich wurde im nördlichen Seitenbereich ebenfalls der Belag untersucht (Foto Nr. 3)



Foto Nr. 3: Kaum ein Unterschied zum Strafraumbereich (Foto Nr. 2) zu erkennen.

- 1.2.2 Im westlichen Torraum sind kaum Verschleißerscheinungen erkennbar (Foto Nr. 4).



Foto Nr. 4: Das Einrollen der Bändchen ist deutlich geringer ausgeprägt als im östlichen Torraum. Ein Zeichen für eine unterschiedliche Nutzungsintensität im Trainingsbetrieb.

- 1.2.3 Die Absenkung der Polschicht im Bereich des Strafstoßpunktes (Foto Nr. 5) auf der östlichen Spielfeldseite ist in der Regel darauf zurückzuführen, dass während des Strafstoßes (Stoppen und Schießen) sowohl Sand als auch Gummigranulat aus der Polschicht verlagert werden. Im Zuge der Pflege sind deshalb Strafstoßpunkte häufig zu kontrollieren und die Polschicht durch Einfüllen von Sand wieder aufzurichten.



Foto Nr. 5: Beschädigter Strafstoßpunkt; es hat den Anschein, dass hier lediglich der Strafstoßpunkt und nicht die Umgebungsfläche ausgetauscht wurde.

- 1.2.4 Stichprobenhaft wurden die Nahtverbindungen überprüft, klaffende Nähte, bei denen sich der Kunststoffrasen komplett vom Nahtsicherungsband gelöst hat und die damit eine Unfall-

gefahr darstellen können, wurden nicht festgestellt.

Allerdings war zu beobachten, dass Nahtöffnungen vorhanden waren, bei denen aber noch keine vollständige Trennung von Kunststoffrasen und Nahtsicherungsband festgestellt werden konnte. (Foto Nr. 6).



Foto Nr. 6: Beginnende Nahtöffnung mit deutlich erkennbarer Aufwölbung des Kunststoffrasens (Stoßkante)

Die 5 m breiten Bahnen wurden im Klebeverfahren miteinander verbunden.

Bei diesem Verfahren wird der Kunststoffrasen aufgeschnitten, umgeklappt, ein Nahtsicherungsband untergelegt, ein Kleber mit einem Zahnspachtel aufgetragen, der Kunststoffrasen wieder zurückgeklappt und angedrückt. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass sämtliche Arbeitsgänge innerhalb der Abbindezeit des Klebers erfolgen.

Im gleichen Verfahren wurden die Markierungslinien in den Belag eingefügt. Lediglich die beiden Tor-Aus-Linien können bei der Produktion eingetuftet werden.

Auffällig war, dass bei Reparaturarbeiten schmale Kunststoffrasenstreifen eingesetzt wurden (Foto Nr. 7 und 8). Dies ist ein Hinweis darauf, dass bei der Verlegung des Belages die Abstände zwischen den einzelnen Bahnen zu groß waren, normalerweise sollte der Abstand zwischen den einzelnen Bahnen nicht mehr als eine Tuftgassenbreite betragen und diese dann nachträglich mit schmalen Streifen geschlossen worden.



Foto Nr. 7: Eingesetztes schmales Stück Kunststoffrasen in der Mitte des Fotos

Foto Nr. 8: Horizontalaufnahme; der eingesetzte Kunststoffrasen ist nicht mehr komplett mit dem Trägergewebe verbunden.



- 1.2.5 Nachdem, im Bereich der weißen Markierungslinien, lose weiße Fasern gefunden wurden, wurde der Auszieh Widerstand im Vergleich zu den grünen Fasern überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass der Auszieh Widerstand bei diesen Markierungslinien geringer war als bei dem grünen Kunststoffrasen.

Dies mag darauf zurückzuführen sein, dass die Latexbeschichtung auf der Rückseite bei den weißen Markierungslinien geringer war als beim eigentlichen Spielfeldbelag. Um die genaue Ursache zu klären sind Laboruntersuchungen erforderlich.

Teilweise verspringt der Linienvorlauf der weißen Markierungslinien (Foto Nr. 9). Es hat den Anschein, dass bei Reparaturarbeiten unterschiedlich breite Linien eingefügt worden sind.

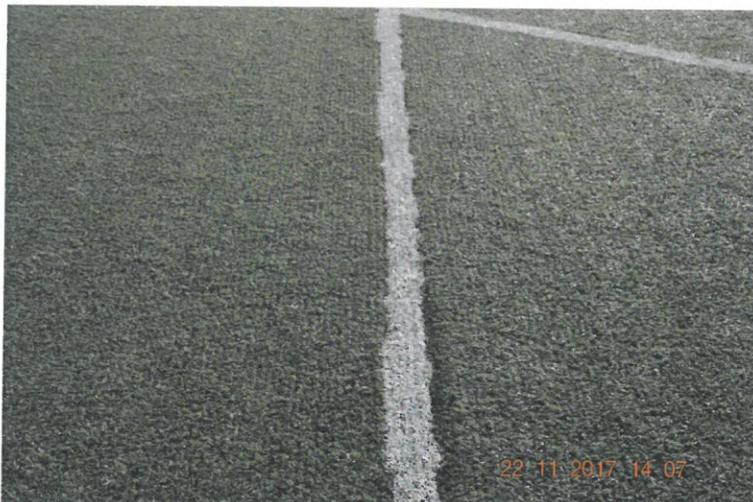


Foto Nr. 9: Unterschiedlich breite Linien im Bereich des Strafraumes auf der Westseite

## 2.0.0 ZUSTANDSBEURTEILUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNG

- 2.1.0 Der Kunststoffrasenbelag befindet sich, in Anbetracht seines Alters von sieben Jahren, in einem relativ guten Zustand. Es sind nur geringe Verschleißerscheinungen erkennbar. Allerdings müssen sich öffnende Nähte wieder umgehend geschlossen werden. Nach sachverständiger Auffassung kann davon ausgegangen werden, dass der Kunststoffrasen noch mindestens fünf Jahre genutzt werden kann. Die normale Nutzungsdauer eines Kunststoff-

belages beträgt ca. 12-15 Jahre, die von dem vorhandenen Belag aller Wahrscheinlichkeit nach erreicht werden wird.

Wenn der Verschleiß in den Torrräumen stärker als erwartet fortschreitet, kann durch den Austausch des Kunststoffrasens, in diesen Bereichen, die Nutzungsdauer noch verlängert werden.

Für den Austausch beider Torrräume muss gemäß Anlage Nr.1 mit Kosten von brutto 19.000,00 € gerechnet werden.

- 2.2.0 Die Nahtverbindungen der einzelnen Bahnen, sowie die nachträglich eingefügten Markierungslinien sind die Schwachstellen bei Kunststoffrasenflächen, da der Kunststoffrasen schwimmend verlegt wird, d. h. der Belag ist nicht mit der darunterliegenden elastifizierenden Schicht verbunden.
- Während des Spiel- und Trainingsbetriebes treten hohe Schubwirkungen (Beschleunigen, Stoppen, plötzliche Richtungsänderungen) auf, wodurch die Nahtverbindungen extrem belastet werden. Die Folge sind Nahtöffnungen. Wenn diese nicht zeitnah wieder geschlossen werden geht der Öffnungsprozess weiter, die Fugen werden breiter und können dann nur noch durch das Einfügen schmaler Streifen saniert werden.
- 2.3.0 Zunächst sollten die sich öffnenden Nahtverbindungen geschlossen und die Strafstoßpunkte ausgetauscht werden.
- 2.4.0 Ein Austausch des Kunststoffrasens ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.
- 2.5.0 Was den Kunststoffrasen auf dem Kleinspielfeld betrifft, so besteht zurzeit kein Handlungsbedarf. Die Nahtverbindungen sind regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls fachgerecht zu schließen.



11.02.2018

**Kostenschätzung Austausch Kunststofffrasen - Torraumsanierung, einschl. der Linien, Sand- Gummi verfüllt  
 Zwei Torräume**

Mengenansatz	Text	Einheitspreis	Gesamtpreis
1,00 psch	Schutz Entwässerungsrinne	300,00 €	300,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Kunststofffrasen und Sand aufnehmen	4,30 €/m <sup>2</sup>	1.032,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Elastische Tragschicht reinigen	1,10 €/m <sup>2</sup>	264,00 €
8,00 to	Abfuhr und Entsorgung Quarzsand	15,00 €/to	120,00 €
1,20 to	Abfuhr und Entsorgung Kunststoff	200,00 €/to	240,00 €
150,00 kg	Quarzsand-Gummi-Gemisch zum Ausgleich von Unebenheiten der E-Schicht	1,80 €/kg	270,00 €
2,00 stck	Strafstoßpunkte je 1,5 x 1,5 m	300,00 €/stck	600,00 €
10,00 Std	Facharbeiter	46,00 €/Std	460,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Kunststofffrasen (Sand- Neugummi 3kg/m <sup>2</sup> ) einbauen	42,00 €/m <sup>2</sup>	10.080,00 €
	Baukosten, netto:		13.366,00 €
	Baunebenkosten, netto:		2.500,00 €
	Gesamtbaukosten, netto:		15.866,00 €
	Mehrwertsteuer: 19%		3.014,54 €
	Gesamtsumme, brutto:		18.880,54 €
	Aufgerundet		19.000,00 €



Alfred Ulenberg • Markus Illgas / Landschaftsarchitekten AKNW bdla, Broekhuysener Feld 3, 47638 Straelen

Hansestadt Wipperfürth  
66 Straßenbau/Grünflächen  
Herr Thomas Bothor  
Hochstraße 4

51688 Wipperfürth

Per E-Mail: thomas.bothor@wipperfuerth

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

711 217 Ug

4. März 2018

### **Ergänzende Stellungnahme zur Kunststoffrasenfläche „Ohler Wiesen“**

Sehr geehrter Herr Bothor,

unter Bezug auf Ihre Mail vom 16. Februar 2018 habe ich die Tabelle der Kunststoffrasensanierung in den Torräumen um die Reparatur der Nähte und die Markierungslinien ergänzt (Anlage Nr.1).

Ich bin nicht der Überzeugung, dass es richtig ist sämtliche Nähte prophylaktisch zu öffnen und wieder zu verschließen.

Bei der Verlegung des Kunststoffrasens war seinerzeit der Belag noch unverfüllt, sodass kein Sand das Kleberbett verunreinigen konnte. Wenn jetzt die Nähte geöffnet werden, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass zuvor der Kunststoffrasen ca. 30 cm auf beiden Seiten vollständig von Sand und Granulat gesäubert wird.

Bei der Öffnung der Nähte ist sicherzustellen, dass sie nur soweit geöffnet werden, bis eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Nahtband und Kunststoffrasen festgestellt wird, d.h. dass der Kunststoffrasen mit dem Nahtband vollflächig verklebt ist.

Die komplette Erneuerung der Nahtverbindungen halte ich, in Anbetracht der hohen Kosten von fast netto 50.000,00 €, nicht für erforderlich, da damit gerechnet werden muss, dass sich immer wieder Nähte öffnen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Büro für Sportstätten und Grünplanung / Alfred Ulenberg • Markus Illgas / Landschaftsarchitekten AKNW bdla  
Sparkasse Straelen, Kontonummer:  
IBAN: DE 09 3205 1996 0000 1273 16  
BIC: WELADED1STR

Steuer-Nr.: 113/5804/0733  
Registergericht / -Nr:  
Amtsgericht Essen / PR 1434

## Sportanlage "Ohler Wiesen" Austausch der Torräume und Nahtreparaturen

05.03.2018

**Kostenschätzung Austausch Kunststoffrasen - Torraumsanierung, einschl. der Linien, Sand- Gummi verfüllt  
 Zwei Torräume und Erneuerung der Nähte und Markierungslinien**

Mengen	Text	Einheitspreis	Gesamtpreis
1,00 psch	Schutz Entwässerungsrinne	300,00 €	300,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Kunststoffrasen und Sand aufnehmen	4,30 €/m <sup>2</sup>	1.032,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Elastische Tragschicht reinigen	1,10 €/m <sup>2</sup>	264,00 €
9,00	Abfuhr und Entsorgung Quarzsand	15,00 €/to	135,00 €
2,00 to	Abfuhr und Entsorgung Kunststoff	200,00 €/to	400,00 €
150,00 kg	Quarzsand-Gummi-Gemisch zum Ausgleich von Unebenheiten der E-Schicht	1,80 €/kg	270,00 €
2,00 stck	Strafstoßpunkte je 1,5 x 1,5 m	300,00 €/stck	600,00 €
240,00 m <sup>2</sup>	Kunststoffrasen (Sand- Neugummi 3kg/m <sup>2</sup> ) einbauen	42,00 €/m <sup>2</sup>	10.080,00 €
1.500,00 m	Nahtreparaturen	19,50 €/m	29.250,00 €
600,00 m	Markierungslinien reparieren	25,00 €/m	15.000,00 €
20,00 Std	Facharbeiter	46,00 €/Std	920,00 €

Baukosten, netto:	58.251,00 €
Baunebenkosten, netto:	3.800,00 €
Gesamtbaubaukosten, netto:	62.051,00 €
Mehrwertsteuer: 19%	11.789,69 €
Gesamtsumme, brutto:	73.840,69 €
Aufgerundet	<b>74.000,00 €</b>



I - Sport, Kultur, Touristik

III - Finanzservice

**Internationaler Hansebund: Beitritt zum HanseVerein e.V. und Finanzierung eines Geschäftsführers des Städtebundes DIE HANSE**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Vorberatung
Stadtrat	Ö	08.05.2018	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

1. Die Hansestadt Wipperfürth tritt dem „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e.V.“ bei.
2. Bürgermeister Michael von Rekowski wird ermächtigt, die zum Beitritt in den Verein notwendigen Erklärungen rechtsverbindlich abzugeben.
3. Als Vertreter der Hansestadt Wipperfürth in der Mitgliederversammlung nach § 6 Nr. 6.3 der Satzung werden gem. § 113 der Gemeindeordnung benannt:  
 Bürgermeister Michael von Rekowski  
 Vertreter: Hansebeauftragter Dirk Osberghaus.  
 Sind beide hier Benannten verhindert, ist der Bürgermeister berechtigt, im Einzelfall eine/n weitere/n Beschäftigte/n der Stadtverwaltung mit der Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte zu bevollmächtigen.
4. Die Hansestadt Wipperfürth unterstützt die Idee der Hansekommission zur Einführung eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin für den internationalen Hansebund DIE HANSE und erklärt die Bereitschaft, sich ab dem Jahr 2019 mit einem Betrag in Höhe von maximal 500,- € jährlich an der Finanzierung zu beteiligen.
5. Der/die Vertreter/in der Hansestadt Wipperfürth in den Gremien des Internationalen Hansebundes wird aufgefordert, darauf hin zu wirken, dass bei dem Refinanzierungsmodell für den/die Geschäftsführer/in die Größe und Leistungsfähigkeit der beteiligten Hansestädte ausreichend berücksichtigt wird.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Haushaltsmittel sind ab dem Haushaltsjahr 2019 entsprechend einzuplanen. Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, sind diese zusätzlichen Mittel durch Einsparungen an anderer Stelle im freiwilligen Bereich (Kultur/Tourismus) zu kompensieren. Sollte bereits 2018 eine anteilige Finanzierung erfolgen müssen, sind die erforderlichen Mittel im Produkt „Hanseangelegenheiten“ einzusparen.

## **Demografische Auswirkungen:**

Keine.

## **Begründung:**

Mit Mail vom 18.12.2017 (Anlage 1) wandte sich der Vormann des Internationalen Hansebundes DIE HANSE mit der Idee an die Mitgliedsstädte, für DIE HANSE die Position eines Geschäftsführers / einer Geschäftsführerin einzurichten. Zugleich bat er die Mitgliedsstädte darum, diese Frage in den entsprechenden Gremien zu erörtern, damit beim Hansetag in Rostock (21.-24.06.2018) eine Entscheidung darüber getroffen werden kann.

### **Teilbeschlüsse 1 bis 3**

In dem zur Begründung mitgeschickten Bericht (Anlage 2) wird auch auf den HanseVerein eingegangen (siehe Anlage 2, Seite 1, 3. Absatz). Dabei wird auch das Ziel genannt, dass die Aufnahme aller Mitgliedsstädte der HANSE in den HanseVerein angestrebt werde. Da die Mitgliedschaft im HanseVerein – ebenso wie die Mitgliedschaft im Städtebund DIE HANSE – kostenfrei ist, spricht aus Sicht der Verwaltung nichts dagegen, dem HanseVerein beizutreten. Vielleicht ergeben sich hieraus ja irgendwann auch einmal Möglichkeiten, an geförderten Projekten mitzuwirken. Die o.g. Teilbeschlüsse 1 bis 3 beziehen sich auf den Beitritt zum HanseVerein und die damit erforderlichen Ermächtigungen bzw. Benennungen. Inhaltlich dienen die Beschlüsse des Rates vom 28.09.2016 zur Gründung des Westfälischen Hansebund e.V. als Vorlage. Die Satzung des HanseVereins in der derzeit gültigen Fassung ist als Anlage 3 beigelegt.

### **Teilbeschlüsse 4 und 5**

Hierzu wird zur Begründung zunächst auf die umfassende Darstellung in Anlage 2 verwiesen. Aus Sicht der Verwaltung ist die Argumentation nachvollziehbar und die Einführung der Position eines Geschäftsführers / einer Geschäftsführerin der Hanse sollte unterstützt werden.

Bezüglich der Höhe der finanziellen Beteiligung hat die Verwaltung folgende Überlegungen angestellt, die zu dem o.g. Vorschlag geführt haben:

Wenn sich alle 190 Mitgliedsstädte zu gleichen Teilen an der Finanzierung beteiligen würden, müsste jede Stadt knapp 600,- € bezahlen. Es gibt in der HANSE aber größere und damit finanziell leistungsfähigere Städte und eben auch kleinere Städte, wie Wipperfürth, die ein deutlich geringeres Budget haben. Dieses Verhältnis sollte bei der Finanzierung des/der Geschäftsführers/in berücksichtigt werden. Da der Verwaltung keine konkreten Daten zur Mitgliederstruktur vorliegen, kann hier nur geschätzt werden, wie hoch ein „gerechter“ Beitrag Wipperfürths wäre, dieser läge aber sicherlich deutlich unter 500,- €. Jetzt muss aber auch damit gerechnet werden, dass sich nicht alle Städte an der Finanzierung beteiligen werden (insbesondere international), so dass es hier wiederum zu einer Annäherung an die 500,- €-Grenze kommen könnte. Insofern schlägt die Verwaltung vor, den Betrag von 500,- € als absolute Obergrenze für die anstehenden Beratungen bzw. Verhandlungen vorzugeben, verbunden mit der Erwartung, dass der tatsächliche Betrag deutlich darunterliegen sollte.

Fachbereichsleiterin Leslie Kamphuis und Hansebeauftragter Dirk Osberghaus werden Ende Mai 2018 am Internationalen Hansetag in Rostock und an den entsprechenden Gremiensitzungen der HANSE teilnehmen.

**Anlagen:**

1. Mail des Internationalen Hansebundes DIE HANSE vom 18.12.2017
2. Bericht zur Neuschaffung einer Stelle eines „Geschäftsführers / Geschäftsführerin der Hanse“ bei der Hansestadt Lübeck (Vorlage für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck)
3. Satzung des Vereins „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e.V.“

Osberghaus, Dirk

---

Von: Wunderlich, Tino <Tino.Wunderlich@luebeck.de>  
Gesendet: Montag, 18. Dezember 2017 11:46  
Betreff: Geschäftsführer für DIE HANSE / Managing Director for THE HANSE  
Anlagen: Bericht Bürgerschaft Hanse-Geschäftsführer.pdf

Sehr geehrte Hanseatinnen und Hanseaten,

der Städtebund DIE HANSE ist heute ein großer europäischer Städteverbund, der von den europäischen Institutionen wahrgenommen und als Gesprächspartner gesucht wird. Diese Stellung, als relevanter Akteur auf der europäischen Bühne, hat sich DIE HANSE hart erarbeitet und dafür war viel Engagement erforderlich. Die rapide wachsende Aufgabenfülle der Präsidiumsmitglieder in der internationalen Hanse erfordert hier aber zunehmend wachsende Zeitanteile, die sich dauerhaft nicht mit der hauptberuflichen Funktion in der Hansestadt vereinbaren lässt..

Das Präsidium hat aus diesem Grunde, anlässlich der Herbstsitzung der Kommission in Rostock, die Diskussion über die Schaffung der Position eines „Geschäftsführers/Geschäftsführerin der Hanse“ eröffnet. Eine ausführliche Darstellung liegt diesem Schreiben in Form eines Berichtes bei, der auch der Lübecker Bürgerschaft zur Kenntnis gegeben wurde.

Vorab wurden hierfür unterschiedlichste Finanzierungsmodelle erörtert und schließlich kam man zu dem Schluss, dass einzig die Schaffung dieser Stelle bei der Hansestadt Lübeck die Sicherheit bietet, diese Aufgabe dauerhaft wahrnehmen zu können. Dennoch kann die Finanzierung nicht allein aus den Mitteln der Hansestadt Lübeck erfolgen, sondern ist als gesamthansische Aufgabe zu betrachten.

Die Bürgerschaft der Stadt Lübeck hat am 12.12.2017 den Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen und darin auch die Mittel für einen „Geschäftsführer/Geschäftsführerin der Hanse“ bereitgestellt. Die Mittelbereitstellung in Höhe von 112.000,00€ erfolgt aber nur vorbehaltlich der Refinanzierung der Stelle durch die Mitgliedsstädte der Hanse. Demnach kann über diese Mittel erst verfügt werden, wenn ein verbindliches Finanzierungskonzept mit hinreichend Zusagen der Städte vorliegen, sich mit freiwilligen aber dauerhaft regelmäßigen Beiträgen an der Finanzierung zu beteiligen.

Der Haushalt muss nun von der Kommunalaufsicht genehmigt werden, das kann frühestens im März/April 2018 erwartet werden. Wenn dann - oder später -die Refinanzierung gesichert ist, könnte mit der Besetzung der Stelle begonnen werden.

Ich bitte also alle Mitgliedsstädte der Hanse in ihren relevanten Gremien die Erörterung über die Schaffung einer solchen Position in der Hanse zu beginnen. Ich würde mich freuen, wenn bis zum Hansetag 2018 schon verbindlichen Zusagen gemacht werden können. Entsprechende Beschlüsse der Hanse, sollten dann auch auf dem kommenden Hansetag gefasst werden.

Im Übrigen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2018.

*Bernd Saxe*  
*Vormann der HANSE*  
*Bürgermeister*

---

*Dear Hanseatic ladies and gentlemen,*

*the association THE HANSE is today a large European network of cities, which is perceived by the European institutions and sought as a dialogue partner. As a relevant actor on the European stage, THE*

*HANSE has worked hard for this position, which required a lot of commitment. However, the rapidly growing number of tasks of the members of the Board in the international Hanse requires increasing amounts of time, which can not be permanently reconciled with an full-time function in the Hanseatic City.*

*For this reason, on the occasion of the autumn meeting of the Commission in Rostock, the Board opened the discussion on the creation of the position of a "Managing Director of the Hanseatic League". A detailed account in form of a report, which was also given the council of Lübeck, is attached to this letter. In advance, various financing models were discussed and finally it came to the conclusion that only the creation of this position at the Hanseatic City of Lübeck offers the security of being able to perform this task permanently. Nevertheless, the financing can not be made solely from the resources of the Hanseatic City of Lübeck, it is to be regarded as a task for all members of the Hanseatic League.*

*The council of Lübeck has decided on 12<sup>th</sup> of December 2017 the budget for the year 2018 and also provided the funds for a "Managing Director of the Hanseatic League". However, the funds of € 112,000.00 will only be made available if the position is refinanced by the member cities of the Hanseatic League. Accordingly, these funds can only be used if there is a binding financing concept with sufficient commitments from the cities to participate in the financing with voluntary but permanently regular contributions.*

*The budget must now be approved by the local authority, which can be expected at the earliest in March / April 2018. If then - or later - the refinancing is secured, we can start to fill the position.*

*So I ask all Hanseatic League member cities to start discussing in their relevant committees to create such a position in the Hanseatic League. I would be pleased if binding commitments can be made by the Hanseatic Day 2018. Corresponding resolutions of the Hanseatic League should then be taken at the coming Hanseatic Day.*

*By the way, I wish you and your families a Merry Christmas and a successful start to the year 2018.*

*Bernd Saxe  
Foreman of THE HANSE  
Mayor*



Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck  
Rathaus  
23539 Lübeck  
Tel. +49 451-122 1027  
Fax +49 451-122 1090  
persönliches Fax +49 451 122 951 1001  
e-Mail: [buergermeister@luebeck.de](mailto:buergermeister@luebeck.de)

## **Bericht zur Neuschaffung einer Stelle eines „Geschäftsführers / Geschäftsführerin der Hanse“ bei der Hansestadt Lübeck**

Mit derzeit 190 Mitgliedsstädten in 16 Ländern in ganz Europa, ist der Internationale Städtebund DIE HANSE einer der größten freiwilligen Städtebünde weltweit und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Wissens- und Kulturaustausches, der Völkerverständigung, des Handels, des Tourismus, sowie zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas.

DIE HANSE ist darüber hinaus die größte Kulturroute des Europarates und deren Mitglieder sind immer wieder an internationalen Projekten beteiligt.

### **Ausgangslage & Rahmenbedingungen**

DIE HANSE ist rein rechtlich „nur“ ein loser Zusammenschluss von Städten ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er verfügt nicht über die Fähigkeit, Verpflichtungen einzugehen oder Verträge zu schließen. Es gibt keine Finanzmittel und kein Budget. Das ist schon im Mittelalter so gewesen und soll aus Gründen der Traditionswahrung auch so bleiben.

Für Fälle, in denen es aber erforderlich ist, Verträge zu schließen oder Verpflichtungen einzugehen, wurde vor einigen Jahren der „Hanseverein e. V.“ als Rechtsträger gegründet. Er ist z. B. in der Lage, Verträge zu schließen oder EU-Fördermittel zu beantragen und dabei auch in die Haftung und evtl. Rückzahlungsverpflichtungen zu gehen. Der Verein ist aber stets nur als „legaler Arm“ der Hanse verstanden worden, der ein eigenes Vereinsleben nicht entwickelt; dies findet ausschließlich im internationalen Städtebund statt. Das sollte auch so bleiben, um Parallelstrukturen und drohende Konflikte zu vermeiden. Vorstand des Vereins ist qua Satzung stets das Präsidium des internationalen Städtebundes DIE HANSE. Der Verein zählt derzeit 29 Mitglieder, angestrebt wird die Aufnahme aller Mitgliedsstädte der Hanse.

Der internationale Städtebund der Neuzeit entstand im Jahre 1980, als sich in Zwolle 42 Mitgliedsstädte trafen und verabredeten, den Bund wiederaufleben zu lassen und auch wieder jährliche Treffen – die Hansetage – durchzuführen. Seitdem ist der Bund enorm gewachsen und hat heute wieder 190 Mitgliedsstädte in 16 europäischen Ländern. Zudem gibt es eine Reihe von teils großen Regionalorganisationen: Die Westfälische, die Rheinische, die Altmärkische, die Russische Hanse. Internationale Hansetage haben mittlerweile zwischen 80 und 120 teilnehmende Städte mit insg. bis zu 1.500 Repräsentanten; am Kulturprogramm eines Hansetages nehmen zwischen 300.000 und einer Million Besucher aus der Region teil.

In der Verwaltung der Hansestadt Lübeck sind zwei MitarbeiterInnen jeweils anteilig für die technische Abwicklung von Angelegenheiten des internationalen Städtebundes zuständig: Einladungen und Protokolle von Gremiensitzungen, Vor- und Nachbereitung der Gremien, Beratung und Unterstützung bei der Organisation des jährlich stattfindenden internationalen Hansetages, Pflege der Website der Hanse, Postabwicklung, Kommunikation, Betreuung der einzelnen Arbeitsgruppen und Unterorganisationen der Hanse etc.

## Aufgaben & Herausforderungen

Die Aufgaben und Herausforderungen, denen sich das Präsidium der HANSE / Vorstand des HanseVerein e.V. stellen muss, haben sich in den vergangenen Jahren stetig entwickelt:

- Durch das enorme Anwachsen der Zahl der Mitgliedsstädte und der Regionalorganisationen steigt geradezu zwangsläufig der „Betreuungsaufwand“, der derzeit von den Mitgliedern des Präsidiums geleistet werden muss: Teilnahme an regionalen Hansetagen, Repräsentation bei Aktivitäten in den Mitgliedstädten und Aktivitäten der Kulturrouten etc.
- Die stärkere Rolle der Hanse gegenüber dem Europarat und der Europäischen Union sowie der Umstand, dass wir DIE HANSE aus Sicht Europas eine relevante Organisation geworden sind, ist erfreulich, erfordert aber naturgemäß eine stärkere Präsenz auf dieser Ebene. Es ist auch festzuhalten, dass DIE HANSE auch den Vorsitz der Arbeitsgruppe der 31 Kulturrouten des Europarates innehat; was wiederum mit einer weiteren Fülle von Verpflichtungen verbunden ist.
- Das Präsidium konnte durch beständiges Engagement die Rahmenbedingungen für einen grundsätzlichen Zugang zu europäischen Fördermitteln schaffen, was als ein großer Fortschritt zu bewerten ist; aber die Konzipierung und Koordinierung von förderfähigen Projekten, die Erarbeitung und Vertretung von Förderanträgen, erfordern darüber hinaus noch mehr Einsatz und viel Kompetenz.

Dem gegenüber zu stellen, sind die bedeutenden Veränderungen, die in der Leitung des Internationalen Städtebundes – DIE HANSE - anstehen bzw. sich bereits vollzogen haben:

- Manfred Schürkamp (Herford/D), langjähriges Präsidiumsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Internationalen Städtebundes sowie Vorsitzender des Westfälischen Hansebundes, ist bereits ausgeschieden. Er hat sich über Jahre und Jahrzehnte besonders um den Aufbau bzw. Wiederaufbau funktionierender Strukturen der internationalen Hanse in Russland sowie in den Baltischen Republiken gekümmert. Ohne dieses Engagement wären DIE HANSE in Osteuropa heute nicht so stark vertreten, wie sie es ist. Auch die Entwicklung und Beobachtung von Standards bei der Durchführung internationaler Hansetage, geht auf seine Arbeit für DIE HANSE zurück. Den Westfälischen Hansebund hat er zum wichtigsten Stützpfiler in der Deutschen Hanse entwickelt.
- Inger Harlevi (Visby, Schweden) wird in 2019 ausscheiden. Auch sie ist seit Jahrzehnten im internationalen Hansebund aktiv und stellvertretende Vorsitzende. Frau Harlevi hat die Beziehungen zur Europäischen Union und dem Europarat aufgebaut und entwickelt, der Hanse einen festen Standort im Kreis der Europäischen Kulturrouten (CR) verschafft und den Vorsitz im Arbeitskreis der 31 CR übertragen bekommen. Sie hat im gesamten Städtebund die Erkenntnis verankert, dass die Zusammenarbeit im touristischen Bereich, bei der gemeinsamen Kommunikation der Hanseatischen Idee im Tourismus-Marketing, eine der großen Zukunftschancen der Hanse ist. Nicht zuletzt hat sie der Hanse Zugang zu europäischen Fördermitteln eröffnet und Förderprojekte initiiert, konzipiert und ständig begleitet.
- Bernd Saxe scheidet am 30.04.2018 aus dem Amt des Bürgermeisters der Hansestadt Lübeck und damit automatisch aus dem Amt als Vormann der internationalen Hanse aus. Der Nachfolger bzw. die Nachfolgerin wird durch Direktwahl bestimmt und ist qua Satzung auch Vormann der Hanse.

## **Veränderung**

DIE HANSE ist nicht mehr die kleine, folkloristische und nostalgische Organisation, als die sie in der Zeit der Wiedergründung vielleicht von manchen wahrgenommen wurde. DIE HANSE ist heute ein großer europäischer Städteverbund, der von den europäischen Institutionen wahrgenommen und als Gesprächspartner, aber gelegentlich auch ein bisschen als Aushängeschild gesucht wird.

Diese Stellung, als relevanter Akteur auf der europäischen Bühne, hat sich DIE HANSE hart erarbeitet, dafür waren viel Herzblut und Engagement erforderlich. Eines der hervorstechenden und gesuchten Merkmale aus Sicht der europäischen Institutionen ist der Umstand, dass DIE HANSE auch in Russland stark vertreten ist und hier über stabile Beziehungen der Kommunikation und Zusammenarbeit verfügt. Darum ist davon auszugehen, dass diese Rolle hier zukünftig noch stärker gefordert sein wird. Dabei ist noch zusätzlich festzuhalten, dass DIE HANSE in diesem Zusammenhang nicht nur von europäischer Seite geschätzt wird, was die Tatsache, dass der Hansetag 2019 in Pskov/Russland in Moskau von höchster Stelle massiv gefördert wird, belegt. Diese Stellung ist hart erarbeitet; sie kann aber auch schnell wieder verloren gehen.

Grundsätzlich sollen Mitglieder des Präsidiums der Hanse in leitender Funktion in ihrer Herkunftsstadt tätig sein. Die rapide wachsende Aufgabenfülle in der internationalen Hanse erfordert hier zunehmend wachsende Zeitanteile, so dass dauerhaft ein Nebeneinander zwischen Ehrenamt im Hansepräsidium und der hauptberuflichen Funktion in der Hansestadt, die ehrenamtliche Aufgabe ausgeschlossen erscheint. Es muss bezweifelt werden, dass eine zuverlässige, sachgerechte Aufgabenerledigung, all jener Aufgaben die bestehen und die künftig noch hinzukommen werden, weiter in einer quasi ehrenamtlichen Struktur dauerhaft wahrgenommen werden können. Menschen, die in ihren Städten Führungsaufgaben innehaben, können nur begrenzt für Nebenaufgaben zur Verfügung stehen.

Auch ist zu bezweifeln, dass die Städte auch zukünftig bereit sein werden, Mitglieder ihrer Leitungsgremien in einem Umfang für die Aufgabenwahrnehmung in der Hanse freustellen und ausstatten (Reisekosten), wie dies bislang der Fall war.

Es wird daher vorgeschlagen, neben dem bestehenden, fünfköpfigen Präsidium die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers bzw. einer Geschäftsführerin zu schaffen. Damit soll mehr Kontinuität in der Entwicklung und eine Entlastung der Präsidiumsmitglieder erreicht werden.

Eine solche Stelle sollte im Hansebüro Lübecks angesiedelt werden, um die Zusammenarbeit und Koordination mit den dort vorhandenen Mitarbeitern sicherzustellen und auch die regelmäßige Kommunikation und Abstimmung mit dem Vormann/der Präsidentin des internationalen Städtebundes zu garantieren.

In Anbetracht des bereits erfolgten bzw. vorbestimmten Ausscheidens der zwei Stellvertreter und des Vormanns sind baldige Entscheidungen erforderlich.

### **Anforderungsprofil eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin der Hanse**

- Sicherstellung des regelmäßigen Austausches und des Informationsflusses mit den Mitgliedern der Hanse und Förderung der Kooperation zwischen den Städten
- Kontaktpflege mit der Europäischen Union und dem Europarat
- Aktiver und regelmäßiger Kontakt mit dem Europäischen Institut für Kulturrouten (EICR) um dessen Anforderungen zu erfüllen, damit DIE HANSE der Status als europäische Kulturroute aufrecht erhält (Akkreditierungsverfahren / Geschäftssprache ist Englisch)
- Repräsentationsaufgaben im Zusammenhang mit den internationalen Kontakten
- Beratung und Unterstützung der Ausrichterstädte des Internationalen Hansetages

- Entwicklung neuer Projektideen und Unterstützung der Mitgliedstädte bei der Durchführung und Beantragung finanzieller Unterstützung für neue Projekte
- Fördermittel einwerben
- Erarbeitung und Bereitstellung von Informationen und Werbematerial über die Hanse und Verbreitung an die externen Stakeholder und Partner
- Verantwortlich für die Vorbereitung der Sitzungen der Gremien des Städtebundes und der jeweiligen Unterorganisationen
- Entwicklung der touristischen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstädten
- Förderung der Entwicklung neuer touristischer Produkte (regional, national und transnational)
- Öffentlichkeitsarbeit für den Städtebund
- Aufbereitung von adäquaten Informationen zum Städtebund DIE HANSE, Englisch und Deutsch, Druckmedien und Internet
- Ständige Entwicklung und Aktualisierung des Inhalts der Hanse zu touristischen Angeboten und buchbaren Paketen auf [www.hanse.org](http://www.hanse.org)
- Aktive und regelmäßige Betreuung der Social Media Kanäle auf Englischer Sprache (Facebook, Instagram, YouTube)
- Ermutigung und Unterstützung der Mitgliedsstädte, die Servicequalität hinsichtlich touristischer Angebote zu verbessern

### **Weiteres Verfahren und Finanzierung**

Die Idee eines Hanse-Geschäftsführers wurde auf der letzten Sitzung der Hansekommission am 21.10.2017 in Rostock vorgestellt. Die Einrichtung eines Geschäftsführers / einer Geschäftsführerin wird begrüßt. Über die Einrichtung einer Geschäftsführung entscheidet der Internationale Hansetag im kommenden Jahr.

Die Einrichtung einer solchen Stelle, ist als neue und auch freiwillige Aufgabe zu betrachten und somit im Rahmen des Konsolidierungspakts mit dem Land Schleswig-Holstein zu kompensieren.

Die Refinanzierung erfolgt über freiwillige Beiträge der Mitgliedsstädte und/oder städtischer Tochterunternehmen. Ein Pflichtmitgliedsbeitrag aller Hansestädte wird allgemein abgelehnt. Hansestädte aus Deutschland, Russland und den Niederlanden haben bereits in Aussicht gestellt, sich an der Finanzierung eines hauptamtlichen Hanse-Geschäftsführers zu beteiligen.



Stand 05.11.2016

**Satzung  
des Vereins „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds  
DIE HANSE e.V.“**

**§ 1  
Zweck des Vereins**

- 1.1 Zweck des Vereins HanseVerein –ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Er dient der Förderung der Zusammenarbeit der Hansestädte untereinander und unterstützt die Arbeit des nicht rechtsfähigen internationalen Städtebundes DIE HANSE (nachfolgend HANSE) sowie deren Entwicklung als Kulturroute des Europarates, insbesondere die Abwicklung von Projekten des Städtebundes. Dazu gehört auch die Beantragung von Fördermitteln sämtlicher denkbarer Fördermittelgeber, insbesondere der Europäischen Union sowie die Verwaltung von Schutzrechten.
- 1.2 Der Verein ist den Zielen der HANSE verpflichtet, nämlich auf der Grundlage des grenzüberschreitenden Hansegedankens und der geschichtlichen Erfahrungen, die Gedanken und den Geist der europäischen Stadt/Gemeinde wiederzubeleben, das Eigenbewusstsein der Hansestädte zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen diesen Städten/Gemeinden zu entwickeln mit dem Ziel, einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas zu leisten und in diesem Sinne das Selbstbewusstsein der Städte und Gemeinden zu stärken, damit sie ihre Aufgaben als Ort der lebendigen Demokratie wahrnehmen können. Darüber hinaus verpflichtet sich der Hanseverein die Regelungen der Resolution CM/Res (2013)67 des Europarates zur Zertifizierung als Kulturroute des Europarates zu achten und zu befolgen.  
Der gemeinnützige HanseVerein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
- 1.3 Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere dadurch, dass der Verein die HANSE insbesondere bei folgenden Aktivitäten unterstützt:
  - a) Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, welche die Gemeinsamkeiten der Hansestädte herausstellen;
  - b) Kultur- und Traditionsaustausch;

- c) Entwicklung und Förderung der Hanse als Kulturroute des Europarates
- d) Wissens-, Sozial- und Informationstransfers;
- e) Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
- f) Einbeziehung der Jugend (Youth Hansa) in die Entwicklung der HANSE.

## **§ 2**

### **Name, Sitz und Geschäftsjahr des Vereins**

- 2.1 Der Verein führt den Namen „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE“. Nach erfolgter Eintragung im Vereinsregister führt er den Zusatz e.V..
- 2.2 Sitz des Vereins ist Lübeck.
- 2.3 Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 3**

### **Gemeinnützigkeit**

- 3.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 3.2 Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die in der Satzung enthaltenen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in dieser Eigenschaft keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins oder eine Gewinnbeteiligung.
- 3.3 Keine Person darf durch dem Zweck der Körperschaft fremde Ausgaben oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## **§ 4**

### **Mitgliedschaft**

- 4.1 Mitglied kann jede Stadt werden, die Mitglied der HANSE ist.

Die Mitgliedschaft entsteht durch Eintritt in den Verein. Die Beitrittserklärung ist der Geschäftsstelle des Vereins schriftlich vorzulegen.

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Der Eintritt wird mit Aushändigung einer schriftlichen Aufnahmeerklärung wirksam.

Die Ablehnung durch den Vorstand ist nicht anfechtbar. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.

4.2 Andere juristische Personen als die in § 4.1 genannten Städte und natürliche Personen können passive Fördermitglieder werden und den Verein mit regelmäßigen Zuwendungen unterstützen.

4.3 Die Mitgliedschaft endet

- a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden kann;
- b) durch Ausschluss aus wichtigem Grund, der zu begründen ist und eines Beschlusses der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der Vereinsmitglieder bedarf. Sind in dieser Mitgliederversammlung weniger als 2/3 der Mitglieder anwesend, so kann innerhalb von drei Monaten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder mit 3/4 der anwesenden Mitglieder der Ausschluss beschlossen werden. In der Einladung zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung ist auf diese Abstimmungsregelung besonders hinzuweisen.

## **§ 5**

### **Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand.

## **§ 6**

### **Mitgliederversammlung**

6.1 Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich, möglichst im ersten Kalendervierteljahr, abzuhalten. Die Mitgliederversammlung wird von dem Vorsitzenden des Vereins gemäß § 7.1 geleitet.

6.2 Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über

- a) Satzungsänderungen,
- b) die Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie deren Entlastung,
- c) der Ausschluss eines Mitglieds,
- d) die Auflösung des Vereins.

- 6.3 Jedes Mitglied stellt einen Vertreter, der dem Vorstand spätestens eine Woche von Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich bekannt zu machen ist.
- 6.4 Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung schriftlich mit einer Frist von 4 Wochen ein unter Angabe von Ort und Datum sowie der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlungen sollen terminlich mit den Sitzungen des Internationalen Hansetags verbunden sein.
- 6.5 Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- 6.6 Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der erschienenen Mitglieder gefasst. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Eine Änderung der Satzung erfordert die Zustimmung von 2/3 der erschienenen Mitglieder. Ein Beschluss über die Auflösung des Vereins bedarf der Zustimmung von 2/3 der Mitglieder; sind in dieser Mitgliederversammlung weniger als 2/3 der Mitglieder anwesend, so gilt § 4.3 b) entsprechend.
- 6.7 Über die Sitzungen der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von einem zu Beginn der Mitgliederversammlung bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.
- 6.8 Eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einer verkürzten Ladungsfrist von 2 Wochen ist einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder wenn mindestens 20 % der Mitglieder dies unter Angabe des Grundes schriftlich gegenüber dem Vorstand verlangen.

## **§ 7**

### **Vorstand des Vereins, Geschäftsstelle**

- 7.1 Der Vorstand ist personenidentisch mit dem Präsidium der HANSE und besteht demgemäß aus dem Vorsitzenden sowie vier Vertretern aus den Mitgliedsstädten. Vorsitzender ist stets der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck. Die vier Vertreter werden nach Maßgabe der Satzung der HANSE von der Mitgliederversammlung der HANSE in das Präsidium der HANSE gewählt und sind damit zugleich auch Vorstandsmitglieder des Vereins.
- 7.2 Der Verein wird durch den Vorsitzenden und einen Vertreter gemeinsam vertreten.
- 7.3 Die Amtszeit des Vorstandes ist identisch mit der Amtszeit des Präsidiums nach Maßgabe der Satzung der HANSE.
- 7.4 Die Geschäftsstelle des Vereins ist das Büro des Bürgermeisters der Hansestadt Lübeck.

## **§ 8**

### **Mitgliedsbeitrag, Verwaltungskosten**

- 8.1 Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.
- 8.2 Die anfallenden Verwaltungskosten des Vereins werden von der Hansestadt Lübeck getragen. Eigene Aufwendungen durch die Mitgliedschaft bzw. Mitarbeit im Verein und bei seinen Projekten tragen die Mitglieder selbst.

## **§ 9**

### **Durchführung von Projekten**

- 9.1 Die Finanzierung von Projekten wird durch die Mitglieder getragen, die das Projekt unterstützen und durchführen. Vor dem Projektstart ist zwischen dem Verein und den das Projekt durchführenden bzw. unterstützenden Mitgliedern eine schriftliche Projektvereinbarung abzuschließen, welche insbesondere die Kostenteilung enthält. Im Zweifelsfall teilen diese Mitglieder die Kosten proportional unter sich auf. Mitglieder, die an der Durchführung eines Projektes nicht beteiligt sind und dieses Projekt auch nicht unterstützen, können nicht verpflichtet werden, sich an der Finanzierung zu beteiligen.
- 9.2 In der Projektvereinbarung soll ein Mitglied als lead-Partner benannt werden, der für die Durchführung des Projekts sowohl im Innenverhältnis zwischen den am Projekt beteiligten Mitgliedern und dem Verein als auch im Außenverhältnis gegenüber Dritten verantwortlich ist.
- 9.3 Soweit die Fördermittelgeber und etwaige andere Stellen, deren Zustimmung für die Projektdurchführung notwendig ist, es zulassen, soll ausdrücklich vereinbart werden, dass nur der lead-Partner für die Durchführung des Projektes, insbesondere die Verwendung und eine etwaige Rückzahlung von Fördermitteln haftet.
- 9.4 Der Verein soll als Antragsteller bzw. Mit Antragsteller gegenüber dem Fördermittelgeber nur auftreten, wenn
  - a) dies zwingend erforderlich ist, um Fördermittel zu erhalten;
  - b) die in § 9.3 genannten Fördermittelgeber und andere Stellen verbindlich erklärt haben, dass der Verein, der Vorstand und die Vorstandsmitglieder persönlich von jeder Haftung für die Durchführung des Projektes freigestellt sind, insbesondere für die Verwendung und eine etwaige Rückzahlung von Fördermitteln nicht haften;
  - c) sämtliche durch das Projekt unmittelbar begünstigten Mitglieder sich gegenüber dem Verein rechtswirksam verpflichtet haben, den Verein, den Vorstand, die Vorstandsmitglieder persönlich und die anderen Mitglieder des Vereins von jeder Haftung, insbesondere von allen Kosten für die Durchführung des Projekts und von einer Haftung auf Rückzahlung der Fördermittel freizustellen.

Der Verein kann verlangen, dass die Freistellungserklärung der unmittelbar begünstigten Mitglieder gemäß Buchstabe c) angemessen abgesichert wird.

- 9.5 Der lead-Partner ist verpflichtet, dem Vorstand sowie den das Projekt durchführenden bzw. das Projekt unterstützenden Mitgliedern in angemessenen zeitlichen Abständen ordnungsgemäß und vollständig Bericht über den Fortgang des Projekts, insbesondere unter Kostengesichtspunkten, zu erstatten.

## **§ 10**

### **Auflösung des Vereins**

Im Falle der Auflösung des Vereins und bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Hansestadt Lübeck, als Sitz der HANSE, die das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu verwenden hat. Es ist, soweit dies im Rahmen gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke möglich ist, für Zwecke des internationalen Städtebundes DIE HANSE zu verwenden.



I - Sport, Kultur, Touristik

III - Finanzservice

**Finanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions - Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stefan Klett vom 28.02.2018**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Entscheidung

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Schreiben der Staatskanzlei an Herrn Klett werden konkret 3 Förderungen des Landes genannt:

1. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
2. Gute Schule 2020
3. Sport- und Schulpauschale

**Zu 1. Kommunalinvestitionsgesetz**

Die Hansestadt Wipperfürth hat gem. Bescheid vom 08.10.2015 eine Förderzusage über gut 323.000 € erhalten. Die Mittel wurden noch nicht abgerufen. Grundsätzlich sollten diese Mittel aber zur Finanzierung des Breitbandausbaus verwendet werden. Mit Bescheid vom 22.01.2018 hat die Hansestadt Wipperfürth eine weitere Förderzusage über gut 557.000 € erhalten. Über die Verwendung wurde noch nicht entschieden. Jedoch wird auf den Beschluss des Stadtrates vom 19.12.2017 zum Medienentwicklungsplan für die städt. Schulen (TOP 1.5.5), Ziffer 2, 2. Satz, verwiesen: „Sofern angekündigte Drittmittel vom Land NRW und/oder Bund tatsächlich zur Verfügung gestellt werden, sind diese Mittel zur Umsetzung des MEP zu verwenden.“ Aus der Vorlage lässt sich entnehmen, dass hier ausdrücklich auch die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gemeint sind.

Vom Kämmerer wird derzeit ein Vorschlag für die Verwendung der insgesamt rd. 880.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz erarbeitet. Hierbei ist auch die Teilfinanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions eine denkbare Option, neben dem MEP und anderen investiven Maßnahmen. Eine Entscheidung des Rates ist spätestens für die Sitzung am 03.07.2018 vorgesehen.

**Zu 2. Gute Schule 2020**

Zuletzt in seiner Sitzung am 19.12.2017 hat der Stadtrat unter TOP 1.5.3 über die Verwendung der Mittel aus dem Programm Gute Schule 2020 beschlossen.

**zu 3. Sport- und Schulpauschale**

Das von Herrn Klett in seinem Antrag ebenfalls genannte Schreiben des Landessportbundes vom 26.09.2017 wurde dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur bereits in der Sitzung am 15.11.2017 unter TOP 1.9.9 zur Kenntnis gegeben. In der Sitzung hat der Stadtkämmerer Herbert Willms mündlich weitergehende

Erläuterungen zur Höhe der Pauschalen sowie der Aufwendungen im Schul- und Sportbereich gegeben. Hierzu wird auf die Niederschrift der Ausschusssitzung verwiesen.

**Zusammenfassung:**

Über die Mittel aus Gute Schule 2020 hat der Rat bereits beschlossen, die Mittel der Schul- und Sportpauschale reichen bei weitem nicht aus, den Gesamtaufwand der Stadt in diesen Bereich zu decken. Somit fallen diese beiden Förderbereiche für eine weitere Prüfung weg. Bezüglich der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz wird das Prüfergebnis in den Verwaltungsvorschlag zur Entscheidung über die Verwendung der Mittel einfließen. Die letztendliche Entscheidung trifft der Stadtrat. Darüber hinaus wird auf den TOP 1.11.2 dieser Sitzung verwiesen.

**Beschlussentwurf:**

Der Antrag der CDU-Fraktion / des Rats Herrn Stefan Klett vom 28.02.2018 (Anlage 1) wird dahingehend angenommen, dass sich die Prüfung nur auf die Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz beziehen soll.

**Anlagen:**

1. Antrag der CDU-Fraktion / des Rats Herrn Stefan Klett vom 28.02.2018
2. Schreiben der Staatskanzlei vom 21.02.2018
3. Schreiben des Landessportbundes NRW vom 26.09.2017

CDU-Ratsfraktion, Dellweg 3 a, 51688 Wipperfürth

**Hansestadt Wipperfürth**

**Bürgermeister Michael von Rekowski**

**Marktplatz 1**

**51688 Wipperfürth**

Wipperfürth, den 28.02.2018

**Antrag zur SFK – Sitzung am 14.03.2018**

Sehr geehrter Herr von Rekowski,

hiermit stelle ich folgenden Antrag:

„ Die Verwaltung wird auf Grundlage der beigefügten Schreiben der Staatskanzlei v. 21.02.2018, sowie des Landessportbundes NRW v. 26.09.2017 aufgefordert, zeitnah, jedoch spätestens bis zur Sitzung des Rates am 03.07.2018 zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für die erforderlichen Renovierungsarbeiten des Mühlenbergstadions darstellen lassen. Die vom Rat gewünschte Eigenleistung des TVW ist dabei zu berücksichtigen.“

Begründung: Erfolgt mündlich in der Sitzung.

Anlagen: Schreiben der Staatskanzlei v. 21.02.2018 und des LSB NRW v. 26.09.2017

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Klett



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

21.02.2018

Seite 1 von 3

Herrn Stadtrat  
Stefan Klett  
Finkenweg 10  
51688 Wipperfürth

Aktenzeichen III 252

dete.berthold@stk.nrw.de  
Telefon: 0211 837-1293

## Modernisierung des Stadion Mühlenberg

Ihre E-Mail vom 20.02.2018

Sehr geehrter Herr Stadtrat Klett,

vielen Dank für Ihre o.g. E-Mail mit der Sie mich gebeten haben, mögliche Fördermöglichkeiten zur Modernisierung des Stadions Mühlenberg in Wipperfürth aufzuzeigen.

Ich freue mich, dass es dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen gelungen ist Förderlinien aufzulegen, die es den Kommunen in Nordrhein-Westfalen unabhängig vom jeweiligen Finanzstatus erlauben, interessante und wichtige Projekte, wie das von Ihnen vorgestellte, umzusetzen.

So wurden der Stadt Wipperfürth im Rahmen der Umsetzung des Kapitel 1 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes in 2016 rund 323.000 € zugewiesen, um entsprechende Maßnahmen im Zu-

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
Telefax 0211 837-1150  
poststelle@stk.nrw.de  
www.land.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel  
vom Hauptbahnhof zur  
Haltestelle Stadttor:  
Rheinbahn Linie 709  
Bus 732

sammenhang mit einem städtebaulichen Bezug, die ein solches Gesamtprojekt auch beinhalten könnte, umzusetzen. Bisher wurden von diesen Bundesmitteln in Wipperfürth gegenüber dem Kommunalministerium des Landes Nordrhein-Westfalen keine Mittel als verplant gemeldet.

Darüber hinaus wurden der Stadt Wipperfürth ganz aktuell Ende Januar 2018 die Mittel aus dem Kapitel 2 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 557.185 Mio. € zugewiesen. Diese Mittel können auch für Investitionen in Sportstätten genutzt werden, wenn die Sportanlage für den Sportunterricht genutzt wird.

Weitere rund 1,4 Mio. € stehen der Stadt Wipperfürth im Rahmen des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ auch für Schulsportanlagen zur Verfügung.

Darüber hinaus möchte ich auf die ab 2018 geltende Neuregelung im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) des Landes Nordrhein-Westfalen hinweisen, wonach ab sofort auch die der Stadt Wipperfürth im Rahmen der Allgemeinen Investitionspauschale sowie der Schul-/Bildungspauschale zur Verfügung gestellten Landesmittel in Höhe von insgesamt rund 2,3 Mio. € pro Jahr, durch eine gegenseitigen Deckungsfähigkeit zur Erhöhung der in Wipperfürth mit 60.000 € jährlich dotierten Sportpauschale eingesetzt werden können.

Insgesamt wird deutlich, dass den Kommunen in Nordrhein-Westfalen mit den derzeit zur Verfügung stehenden Landes- und Bundesprogrammen zur Förderung der kommunalen Infrastruktur Investitionsmittel zur Verfügung stehen, die mit einer modernen Finanzsteuerung und entsprechender Prioritätensetzung in kommunaler Eigenverantwortung,

ausreichende Möglichkeiten eröffnen, um Projekte, wie das von Ihnen Seite 3 von 3  
dargestellte, erfolgreich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Detlef Berthold', written in a cursive style.

Detlef Berthold



Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. • Postfach 10 15 06 • 47015 Duisburg

An die Oberbürgermeister/-innen  
und Bürgermeister/-innen  
in Nordrhein-Westfalen

Stab Politik und  
Grundsatzfragen

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Georg Westermann

Tel. 0203 7381-889

Fax 0203 7381-868

Georg.Westermann@lsb.  
nrw

Duisburg,  
26.09.2017

Wir sind telefonisch erreichbar:

Mo. - Do. 08:00 - 17:00 Uhr

Fr. 08:00 - 15:00 Uhr

**Modernisierung des Gemeindefinanzierungsgesetzes, hier:  
Nutzung der pauschalen Zuweisungen für die Sanierung der  
Sportinfrastruktur**

Sportpark Duisburg  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg  
Tel. 0203 7381-0  
Fax 0203 7381-616

Sehr geehrte Damen und Herren,

Info@lsb-nrw.de  
www.lsb-nrw.de

die anstehende Modernisierung des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) sieht u. a. eine gegenseitige Deckungsfähigkeit der pauschalen Investitionszuweisungen des Landes an die Kommunen vor. Wir begrüßen die damit verbundene Stärkung der kommunalen Gestaltungsfähigkeit, da nur Sie vor Ort entscheiden können, wo die zur Verfügung stehenden Landesmittel am dringendsten benötigt werden.

12 84 VR DU  
UST-IdNr. DE119553775

Commerzbank AG  
IBAN DE66 3508 0070  
0214 6071 00  
BIC DRESDEFF350

Mit den geplanten Veränderungen des GFG eröffnen sich einerseits Chancen, mehr bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume in unseren Städten und Gemeinden zu schaffen. Wir sehen aber andererseits auch das Risiko, dass die Nutzung der Pauschalen sich weiter zuungunsten der Sportinfrastruktur verschieben könnte.

Unsere  
Wirtschaftspartner

Diese Entwicklung wäre fatal. Denn der grundlegende Beitrag von Bewegung, Spiel und Sport zu einem friedlichen Miteinander, zur Gesunderhaltung der Bürgerinnen und Bürger und zu einer gelingenden Bildung ist zwar wissenschaftlich und politisch unumstritten. Ohne quantitativ wie qualitativ ausreichende Sportstätten lässt sich dieser Beitrag aber nicht realisieren.



VORWEG GEHEN



Wir bitten Sie daher dringend, die Sportpauschale in vollem Umfang für Investitionen in die Sportstätteninfrastruktur zu nutzen und auch nicht genutzte Mittel der anderen Pauschalen dort einzusetzen. Der milliardenschwere Sanierungsstau bei den Sportstätten in NRW droht andernfalls das dichte soziale Netz der Sportvereine in unserem Land dauerhaft zu beschädigen.

Wir appellieren an Sie, bei der Entscheidung über den Einsatz der kommunalen Pauschalen folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Über die Verwendung der Sportpauschale wird derzeit vielfach „fachfremd“ entschieden.<sup>1</sup> **Wo dies der Fall ist, müssen die kommunale Sportverwaltung und der organisierte Sport mit seinen Stadt- und Kreissportbünden, Stadt- und Gemeindesportverbänden künftig stärker in die Entscheidungen einbezogen werden.**
2. Die Eckpunkte zum GFG 2018 weisen eine substantielle Anhebung der Schulpauschale auf, die über die vorhandene Bereitstellung von Bundes- und Landesförderprogrammen für den Schul-/Bildungsbereich hinausgeht. Dabei ist eine gleichzeitige „Sicherung“ ihrer zweckgebundenen Verwendung für Schul-/Bildungszwecke vorgesehen. **Damit entfällt jegliche Notwendigkeit, Schulsportinfrastruktur aus Mitteln der Sportpauschale zu finanzieren. So werden Gelder frei für die Finanzierung von Erhalt und Aufbau vereinsgeführter oder vereinseigener Sportinfrastruktur.**
3. Die zweckentsprechende Verwendung der Sportpauschale wurde in der Vergangenheit landesseitig nicht systematisch geprüft. Ein transparenter Nachweis über die tatsächliche Verwendung der Sportpauschale könnte den Willen der Kommunen belegen, das Politikfeld „Sport“ im Rahmen der Daseinsfürsorge und der lokalen Bildungspolitik zu stärken. **Dazu gehören nach unserer Überzeugung klare und verbindliche Regelungen über die Verwendung und die Aufteilung der Sportpauschale, wie sie in einigen Kommunen bereits bestehen.**

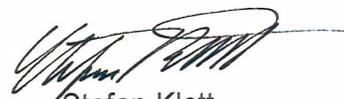
Wir hoffen deshalb, dass auch in Ihrer Kommune die Veränderungen des GFG als Chance gesehen werden, der gesellschaftspolitischen, insbesondere bildungspolitischen Bedeutung des Sports noch stärker Rechnung zu tragen. Der ungeminderte Einsatz der Sportpauschale für Erhalt, Sanierung und Neubau von Sportinfrastruktur, eine transparente Darstellung ihrer Verwendung und eine stärkere Beteiligung des organisierten Sports bei den sportpolitischen Weichenstellungen wären hierfür die notwendigen Voraussetzungen.

Die Vertretungen des organisierten Sports vor Ort, unsere Kreis- und Stadtsportbünde sowie die Stadt- und Gemeindesportverbände in NRW stehen Ihnen als kompetente Gesprächspartner in diesem Prozess zur Verfügung.

Wir bitten Sie, dieses Schreiben auch an die relevanten Ausschuss-Vorsitzenden und Obleute weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß

  
Walter Schmeloch  
Präsident

  
Stefan Klett  
Vizepräsident

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu die Untersuchung der Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität Wuppertal „Bausteine für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Sportstätteninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen“ [https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/zukunftsfaehige\\_sportstaetteninfrastruktur\\_in\\_nrw\\_-\\_kurzfassung.pdf](https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/zukunftsfaehige_sportstaetteninfrastruktur_in_nrw_-_kurzfassung.pdf)



I - Sport, Kultur, Touristik

**Bericht des Stadtsportverbandes für 2017**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Über die Arbeit des Stadtsportverbandes Wipperfürth e.V. wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur regelmäßig informiert, zuletzt in der Sitzung am 29.03.2017 unter TOP 1.16.1.

Beigefügt ist der aktuelle Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten im Jahr 2017. Für weitere Erläuterungen und Rückfragen steht die Vorsitzende, Frau Monika Breidenbach, in der Ausschusssitzung gerne zur Verfügung.

**Anlagen:**

Tätigkeitsbericht des Stadtsportverbandes Wipperfürth für 2017

Tätigkeitsbericht des Stadtsportverband Wipperfürth

**Bericht 2017 für SFK**

**07.01. Stadtmeisterschaften Senioren.**

In der Voss-Arena wurden die Senioren-Fußball-Stadtmeisterschaften ausgetragen: Ausrichter war die SG Agathaberg.(400,00€ dafür) Für die Plätze 1.2.3 wurden 30ltr, 20ltr,10ltr vergeben. Urkunden und Pokal wurden vom Sponsor der VB überreicht. Berichte und Ergebnisse an die Zeitungen weitergegeben und auf der HP mit Bilder dargestellt.

**09.01.Alte Drahtzieherei Besprechung wegen Sportlerehrung**

**16.01. JHA Arbeitskreis**

**18.01 SSV Besprechung Sportlerehrung 2017**

**23.01. SSV Besprechung Sportlerehrung 2017 u. Wip.-Olymp.**

**24.01. Sitzung ( extra ) SFK**

**26.01. CDU Empfang im Pfarrheim**

**07.02. Einladung vom KSB**

Thema Förderung des Sports, Sportpaket

**02.03. Voss Stiftung Frau Holst, Besprechung wegen Sportlerehrung.**

**04.03. Schwimmstadtmeisterschaften / DLRG**

Schwimmstadtmeisterschaften, Förderungen für stärkste Schule 150€, Vereine, 150€ u. DLRG als Ausrichter 400€ u. Pokale übergeben. gesamt ca. 700,00€ Ausgaben  
Einladungen an alle Vereine verschickt, Bericht auf unserer HP eingestellt

**07.03. KSB- Seminar Kurz und Gut ( Vereins-Buchführung)**

**08.03. JHA Sitzung Rathaus zuerst dort, dann AH beim VfR**

**08.03. Besprechung AH Stadtmeisterschaft (extra Sitzung einberufen)**

**12.03. Einladung SPD Weltfrauentag im Pfarramt**

Wipperfürtherin wurde Heike Radder

**13.03. SSV-Vorstand- Sitzung wurde beim VfR Vereinsheim**

Hier wurden die letzten Details zur Sportlerehrung besprochen und erarbeitet.

Im Vorfeld wird die Sportlerehrung wie folgt erarbeitet:

Die Vereine wurden im Dez.2016 angeschrieben mit der Bitte, ihre Sportler zu Bennen die in 2016 durch Leistungen geehrt werden sollten. Ebenfalls auch ehrenamtliche Personen.

Wenn die Meldungen von den Vereinen vorliegen, fängt das Aussortieren nach unseren Kriterien an. Es wird eine Liste erstellt wo alle Sportler aufgeführt werden. Danach werden die Urkunden geschrieben.

Dann werden wieder die Vereine per Einladung angeschrieben und mit den zu ehrenden Sportlern eingeladen.

Der SSV legt ebenfalls großen Wert darauf, dass auch die Ehrenamtlichen benannt und geehrt werden. Auch schreibt der SSV Vereine selber an und schlägt den Vereinsvorständen Personen vor die geehrt werden könnten.

Für die Personen werden vom SSV Verdienstnadel für ca.10-15 Jahre und den Wappenlöwen ab 30-35 Jahre vergeben:

Überlegungen wer als Laudator/in die Sportlerehrung noch aufwerten kann werden angestrebt.  
Überlegungen wer noch eine Showeinlage bieten kann wird ebenfalls überlegt.

### **17.03. Sportlerehrung in der Alten Drahtzieherei**

Die Ehrung wurde das 1.Mal in der Drahtzieherei gehalten.

Die Laudatio wurde von Frau Johanna Holst, Geschäftsführerin der Voss Stiftung gehalten. In der Pause gab es die Showeinlage vom Tanzcorps BW Neye.

Die Kreissparkasse Köln Wipperfürth stellte den Preis wieder zur Verfügung. Dieses Mal wurden anstatt 1 x 500€, 5 x 100€ verlost.

Insgesamt wurden 182 Sportler geehrt, 128x Bronze, 38 x Silber, 16 x Gold.

Neu: Für die Mannschaftsmeldung gab es Glasstände in Bronze, Silber, Gold

7 Personen bekamen die Verdienstmedaille ,4 Personen den goldenen Wappenlöwe der Stadt.

Getränke für alle Gäste wurden dieses Mal kostenlos zur Verfügung gestellt.( 2.202€)

**Kosten der Sportlerehrung: 4.780€**

### **21.03. MHV vom TSV Hämmern,**

Hier wurde der SSV zur Unterstützung eingeladen

### **29.03. Sitzung SFK**

### **30.03. Besprechung Stadtmeisterschaft mit den Trainern der Mädchenmannschaften im Vereinsheim beim VfR**

Hier ging es um Spielwertung, da einige Mädchenmannschaften beim Kreis ohne Wertung spielen. Wie soll das bei den Jugendstadtmeisterschaften ablaufen.

### **04.04. MHV beim KSB**

### **08.04. DLRG Einweihung neues Gerätehaus**

50€ Förderung überreicht

### **24.04. SSV Vorstandssitzung wegen Wip Olympiade**

Hier wurden jetzt nochmals alle Spielregeln festgehalten

### **17.05. Letzte Besprechung mit den teilnehmenden Vereinen bei der Wip-Olym. Treffen im Vereinsheim beim VfR**

Insgesamt hatten 4 Besprechungen mit den Vereinen wegen der Wip-Olym.

Es war eine aufwendige Vorbereitung. Plakate pro Stadion wo die Vereine ihre Spiele angeboten hatten wurden erstellt. Die Plakate wurden in DIN A3 erstellt, laminiert und an den Ständern angebracht die der SSV fertigen ließ.

1500 Flyer und Teilnehmerkarten wurden bestellt und an die Schulen, Vereine, Firmen, und Geschäften verteilt.

Dieses Mal machten auch 2 Kindergärten mit, Wipperfeld und der Joh. Kindertagesstätte W.fürth. 750 T-Shirts wurden bestellt mit dem Hinweis auf unser 800jähriges Stadtjubiläum und Wip-Olym.

### **31.05. Einladung Beirat u. Gesamtvorstand**

Sitzung war im Alten Stadthaus Marktplatz. Leider kamen nur 3 Beiratsmitglieder zu dieser Besprechung. Berichte über den Haushalt vorgetragen.

### **01.06. SSV Besprechung mit einem neuen Verein der sich in W.fürth gegründet hat:**

Hier wurden u.a. Hallenzeiten vergeben: Verein nennt sich Sport Art-Wipperfürth e.V.

## 09.06-11.6 Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Förderung 400€

### 15.06 – 18.06. Jugend-Fußballstadtmeisterschaften.

Der VfB Kreuzberg war Ausrichter der Stadtmeisterschaften.

Der SSV ist hier sehr eingebunden. An allen Tagen sind Siegerehrungen und Pokalübergabe. Sonntags sind alle Jugendabteilungen vertreten um die Scheckübergabe durch den Sponsor der Stadtmeisterschaften der „Volksbank Wipperfürth“, in Empfang zu nehmen.

Die Bambinis und die F-Jugend bekommen dazu alle eine Medaille überreicht. Jede Mannschaft erhält auch einen Siegerpokal.

Je Spielmannschaften werden die Fördermittel anteilig (550,00€) berechnet. Der VfB Kreuzberg als Ausrichter bekam 400,00€

**Gesamtkosten: 1.665€**

Berichte und Bilder an Medien und auf unsere HP verschickt und aufgeführt

## 22.06. JHA-Sitzung

### 25.06. –Wip-Olym. Im Mühlenberg Stadion

Wieder war uns der Wettergott bis früh am Nachmittag nicht gut gesonnen.

Es stürmt und regnete. Die einzelnen Stationen wurden mit Sonnenschirmen, die als Regenschutz dienen geschützt. Aber wir haben durchgehalten. Das Motto der WO war: Alte Spiele neu entdeckt und war unserer 800 Jahrfeier angepasst.

Kindergartenstände und Vereinsstände hatten dann doch noch regen Besuch ihrer Stationen. nachdem die Sonne durch kam.

Die Siegerehrung mit den tollen Preisen fand wieder großen Beifall.

Fahrrad im Wert von 600€, Sportausrüstung von 200€, Gutscheine für den Dreikampf über 200€, Rundflug über W.fürth, WLS Badegutscheine, ein Grill über 100€ und viele div. Gutscheine von Geschäftsleute aus der Stadt rundeten die Siegerfeier ab.

Teilnehmende Vereine waren: VFR, DJK W.feld, SG Agathaberg,

SV Wipperfürth, Laufftreff, TV Klaswipper, und die VSG sorgte für die Beköstigung.

**Gesamtkosten 9.780€**

### 10.07. MHV mit Neuwahlen

Der komplette Vorstand hatte sich wieder zur Verfügung gestellt und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Beim Beirat gab es 2 Änderungen. Ausgeschieden ist Bernhard Wald und Herr Sprenger als Kassenprüfer. Neu, Uli Dreiner von der SG Agathaberg für Herrn Wald, und Herr Berg vom Boxclub als neuer Kassenprüfer. Ralf Kapellen kam als Unterstützung für den Sportwart dazu.

### 11.07. Sitzung beim KSB mit den SSV und GSV.

### 11.07.Sitzung Stadt, Integrationskonzept Flüchtlinge

### 14.08. SSV-Sitzung

### 15.08. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe SFK-Integrationskonzept Flüchtlinge

Vereine angeschrieben und um eine Sachstandserhebung zu Angeboten für Integration im Sport gebeten (mit vorgegebenen Formular)

### 23.08. SSV Treffen wegen Stadtmeisterschaft mit den Petanque Freunden

Mit Herrn Stellberg die Formalien besprochen, 200,00€ Förderung

Die Siegerehrung am 16.09. wurde ohne den SSV gemacht, \*\*\*

da gleichzeitig die Endspiele der AH in Kreuzberg war

**04.09. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe Ehrenamt -Integrationskonzept Flüchtlinge**  
Sachstandbesprechung

**06.09. Eröffnung AH Stadtmeisterschaft in Kreuzberg**  
Hier gab es wieder viel Vorarbeit zu machen.

**09.09.-10.09 Stadtmeisterschaften Badminton in der Voss Arena**  
Die Ausrichtung wurde mit 400,00€ gefördert

**11.09. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe Stadtentwicklung-Integrationskonzept Flüchtlinge**  
Sachstandsbesprechung

**12.09. SSV/ GSV Treffen abends in Billstein**

**13.09. AH Stadtmeisterschaft in Kreuzberg**  
Der SSV ist immer bei den 2 Mannschaftsspielen dabei

**\*\*\*16.09. AH Stadtmeisterschaften, Endspiele**  
Mit dem Volksbankvertreter werden der Pokal, Siegerurkunden und Preis vergeben:  
Preis sind 30ltr, 20ltr, 10ltr Gutscheine vom Abstoß und 400€ für den Ausrichter  
Berichte und Bilder werden auf der Homepage eingegeben.

**26.09. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe SFK-Integrationskonzept Flüchtlinge**  
Sachstandbesprechung

**04.10. Sitzung Stadt ,Lenkungsgruppe, Integrationskonzept Flüchtlinge allgemein**

**09.10 SSV – Sitzung morgens**

**09.10. Preisverleihung in Wiehl, „Sterne des Sports“**

**14.10. Berufskolleg morgens Fachtag für haupt- und ehrenamtliche Akteure in der Flüchtlingsarbeit**

**14.10. Einladung von „Wir Wipperfürther“ in der A. Drahtzieherei ( abends)**

**16.10. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe Ehrenamt -Integrationskonzept Flüchtlinge**  
Sachstandbesprechung

**06.11. SSV hat Vereine zum Gespräch der Stadtmeisterschaften für 2018 eingeladen**  
AH, Senioren und Jugendleiter. Hier werden die Rahmenbedingungen besprochen.  
Von diesen Gesprächen werden dann die Protokolle für die einzelnen Abteilungen  
erstellt und verschickt.

**14.11. Preisverleihung Integrationspreis für Sport vom Rotary-Club /KSB im Kreishaus**

**15.11. Sitzung SFK**

**24.11. Einladung an alle Helfer für die 800 Jahresfeier in der Drahtzieherei**

**27.11. Gespräch mit der KGS Agathaberg ( Lehrersitzung) geführt wegen den**  
Schwimm-Stadtmeisterschaften. Die Schule machte die letzten Jahre nicht mehr mit.

**28.11. SSV/GSV Treffen zum Gespräch beim VfR**

Es geht hier um KSB-ROADSHOW-Verein-Informationen

**29.-11 SSV- Länderspiel 1.BCW**

Förderung 400,00€

**07.12. Einladung Voss-Stiftung zum Jubiläum**

Eine große Alu-Platte fertigen lassen mit ein Dankesspruch von allen Vereinen des SSV

**11.12. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe Stadtentwicklung- Integrationskonzept Flüchtlinge**

Sachstandbesprechung

**18.12. Sitzung Stadt Lenkungsgruppe Ehrenamt -Integrationskonzept Flüchtlinge**

Sachstandbesprechung

**22.12. Einladung zur Verabschiedung von Herrn Grunwald in der VB Wipperfürth**

**Allgemeinen Informationen**

Jedes Jahr zum Jahresbeginn melden alle Vereine an den SSV ihre Mitgliederzahlen die dann in einer Liste an die Stadt weiter gegeben wird.

Die nicht melden, werden angeschrieben.

Ebenfalls werden zum Jahresbeginn an die Vereine mit Flutlichtanlage eine Pauschale von je 150,00€ überwiesen. Diese Vereinbarung hat der SSV mit der Stadt und den Vereinen ab 2017 abgeschlossen jährliche Förderung **1.200€**

Das ganze Jahr über werden vom SSV Hallenbuchungen ab 16:00 Uhr von Fremdvereinen und hiesige Vereine angenommen und eingeplant.

Die Anfragen kommen aus ganz Deutschland

Die Planungen/ Bestätigungen werden per Mail an die Stadt und das RGM und Jugendherberge weitergeleitet zur weiteren Bearbeitung ( Rechnungen )

Es werden Pläne erstellt und Informationen ausgehen. Kleine Reparaturen werden auch vom SSV ausgeführt. Manchmal noch spät abends..

**Im letzten Jahr wurden 546 Stunden an Fremdvereine für die Hallen:**

**Hindenburg(191), EVB große Halle(155) und Gymnastikhalle(79) u.**

**Mühlenberg Stadion(121) vergeben.**

**Das sind Einnahmen von ca. 8.000 -9.000€**

**% werden abgezogen wenn die Vereine in der Jugendherberge übernachten.**

Die Stundenzeiten für unsere eigenen Vereine sind nicht aufgeführt.

**Jährlich wird vom SSV 250,00€ für die Nutzung der St. Angela Sport-Hallen an das**

**Erzbistum Köln bezahlt. Das ist vertraglich geregelt**

**Fördermittel von 18.790 € wurden in 2017 an die Vereine vergeben.**

**Monika Breidenbach**

## Alu - Platte zum 25 jährigem Jubiläum der Hans Hermann Voss-Stiftung



# 25 Jahre Hans Hermann Voss-Stiftung

„Wir sind dankbar, dass die HANS HERMANN VOSS-Stiftung die Arbeit und das Engagement der Vereine in und um Wipperfürth unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der hiesigen Sportkultur leistet. Mit Hilfe der Stiftung konnten in der Vergangenheit unter anderem Veranstaltungen wie die Wip-Olympiade durchgeführt werden und für den Schul- und Vereinssport die große Unterstützung zur Renovierung unserer VOSS ARENA.“

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung für Ihren Einsatz, die Unterstützung und die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Der Stadtsportverband Wipperfürth e.V.  
und alle dem Dachverband angeschlossenen  
Vereine und deren Mitglieder  
Monika Breidenbach  
1.Vorsitzende

## Herzlich Willkommen zur Wip-Olympiade 2017!

1 Eierlauf	4 Murrel	7 Schwungtuch	10 Medizinball werfen	13 Fußballspiele	16 Wettrennen	19 Schubkarre
2 Dosen werfen	5 Gummitwist	8 Stelzenlauf	11 Schubkarrenrennen	14 Sackhüpfen	17 Schatzsuche	20 Gummistiefel-
3 Reifentreiben	6 Hüpfekästchen	9 Seilchen springen	12 Korbball	15 Schubkarrenrennen	18 Sackhüpfen	21 Dollis



**10:00 - 12:00 Uhr Kindergarten (blauer Punkt ●)**    **12:30 - 15:00 Uhr Jedermann (oranger Punkt ●)**    **15:00 Uhr Staffel (grüner Punkt ●)**

Flyer mit Stationen der einzelnen Vereine



I - Sport, Kultur, Touristik

Regionales Gebäudemanagement

**Aktuelles zum WLS-Bad, Bericht aus dem Arbeitskreis, Sachstand Außenbereich**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Bericht aus dem Arbeitskreis / Sachstand Außenbereich

Der Arbeitskreis WLS-Bad hat am 24.01.2018 getagt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Planung für den Außenbereich. Zum Ergebnis wird auf die als Anlage 1 beigefügte Niederschrift in Verbindung mit der als Anlage 2 beigefügten Präsentation zur Arbeitskreissitzung verwiesen.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist erfolgt (2 Lose). Die Submissionen sind am 01.03.2018 und 08.03.2018. Nach Auswertung der Angebote kann die Auftragsvergabe in Kürze erfolgen. Über den aktuellen Stand wird mündlich in der Sitzung berichtet. Sollte nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommen, wird der geplante Zeitrahmen (Fertigstellung Mitte – Ende Mai) eingehalten. Eine offizielle Eröffnung ist noch vor den Sommerferien vorgesehen, ein Termin hierzu ist noch nicht festgelegt.

In der Arbeitskreissitzung wurde die Frage nach dem Sonnenschutz noch nicht geklärt. Drei mögliche Varianten sind einschl. der ungefähren Kosten in Anlage 3 aufgeführt. Das Personal des WLS-Bades und die Verwaltung (Badleitung und RGM) sprechen sich aus Kosten-, Flexibilitäts- und Praktikabilitätsgründen für die Lösung mit zwei Sonnenschirmen aus.

Aktuelles zum WLS-Bad

a) Besucherzahlen

Die Aufstellung über die Besucherzahlen des Jahres 2017 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Rückgang bei den Erwachsenen Schwimmern ist vor allem auf die zweiwöchige Schließung im Sommer zurückzuführen. Hierdurch erklärt sich auch ein Teil des Rückgangs bei den Jugendlichen Schwimmern, wobei der allgemeine rückläufige Trend bei den jugendlichen Schwimmbadnutzern auch bei den Gruppen-, Vereins- und Schulschwimmern bestätigt wird. Die Sauna zeigt – trotz der zweiwöchigen Schließung – einen stabilen Trend.

b) Personalangelegenheiten

Das WLS-Bad hat sich im Dezember von der Auszubildenden getrennt. Die Azubi-Stelle ist zum Sommer 2018 erneut ausgeschrieben.

Nach einer Neuberechnung des Personalbedarfs unter Berücksichtigung von Rüst- und Übergabezeiten sowie durchschnittlicher Fehlzeiten hat sich für das WLS-Bad ein zusätzlicher Bedarf von einer vollen Stelle bei den Badewärtern/innen ergeben. Sobald

diese Stelle durch den HFA am 20.03.2018 freigegeben wurde und die Haushaltsgenehmigung vorliegt, soll das Badpersonal aufgestockt werden.

c) weitere bauliche Maßnahmen

Die Lüftungsanlage wurde über Karneval grundlegend saniert. Hierzu war das WLS-Bad von Weiberfastnacht bis Karnevalsdienstag geschlossen.

Bezüglich des Luftzug-Problems im Bereich Imbiss/Lehrschwimmbecken wurde eine Lösung gefunden, die in Kürze umgesetzt wird.

Die Planungen für die neue Zaunanlage werden ebenfalls in Kürze aufgenommen, wie zugesagt in enger Abstimmung mit der DLRG.

Die Innenausstattung (Holzbänke und -verkleidung) der Innen-Sauna ist dringend erneuerungsbedürftig. Die Ausschreibung der Maßnahme wird derzeit vorbereitet.

**Anlagen:**

1. Niederschrift der Sitzung des Arbeitskreises WLS-Bad vom 24.01.2018
2. Präsentation zur Planung des neuen Außenbereiches zur Sitzung am 24.01.2018
3. Darstellung der möglichen Varianten zum Sonnenschutz
4. Besucherstatistik 2017



## Hansestadt Wipperfürth

### NIEDERSCHRIFT

<b>Sitzung:</b>	Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 24.01.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:25 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Außenbereich WLS-Bad
2. Verschiedenes – entfällt –



## 1. Außenbereich WLS-Bad

Herr Schröder (durch Monte Mare beauftragter Fachplaner) und Herr Abel (Monte Mare GmbH) stellen die Ausführungsplanung für das Außenbecken ausführlich vor. Der Arbeitskreis spricht sich grundsätzlich für diese Planung aus und gibt bezüglich offener Fragen bzw. Alternativen folgende Empfehlungen:

Auspflasterung der Becken: Blaubasalt  
Beckenumfang: Betonsteinpflaster wie vorgeschlagen  
Gestaltung mit Felsen: wird zugestimmt, Anzahl: ca. 6 Stück  
Rutsche: vom Rand ins Becken, Modell „Dumbi“ o.ä.  
Bänke: Ausführung Holz-Metall, 3 Stück  
Anschlüsse sind vorzusehen für: 2 Spritztiere, Pilz und Rutsche  
zusätzliche Wasserattraktionen: Wassertunnel, Wasserkelch, Brodler

Bezüglich der Frage eines Sonnenschutzes (Sonnensegel oder Sonnenschirme) wurde noch keine Entscheidung getroffen. Dies soll in der nächsten Ausschusssitzung geschehen.

Die IG WLS-Bad hat angekündigt, sich an der Anschaffung von Wasserspielgeräten (Spritztiere) mit einem bis zu 5-stelligen Betrag zu beteiligen. Eine Entscheidung darüber, welche Spielgeräte angeschafft werden, soll später in enger Absprache mit der IG WLS-Bad getroffen werden. Hierbei soll auch eine Mietoption geprüft werden.

Der Arbeitskreis spricht sich dafür aus, im Zuge des Neubaus des Außenbeckens auch das Durchschreitebecken zu erneuern. Dies hat einerseits einen optischen Mehrwert, da die Gestaltung des Außenbereiches einheitlich sein wird. Zum zweiten wird hierdurch die Verlegung der neuen Leitungen erleichtert, da die Leitungen unterhalb des Durchschreitebeckens in das Gebäude geführt werden. Somit ist eine Umverlegung der Leitungen einschl. neuer Kernbohrungen nicht mehr erforderlich.

Die Kosten für die Erneuerung des Durchschreitebeckens in Höhe von 10.000 € sind aus dem Gesamtbudget der Maßnahme i.H.v. 180.000 € zu decken. Nach der Kostenschätzung liegt die Baumaßnahme (ohne Durchschreitebecken) bei ca. 158.000 € netto. Hiervon kann aber die angekündigte Kostenbeteiligung der IG WLS-Bad noch abgezogen werden. Somit liegt die Baumaßnahmen selbst mit dem Durchschreitebecken noch deutlich innerhalb des Budgetrahmens.

Die Ausschreibung soll nunmehr zügig erfolgen. Bei einem vorgesehenen Baubeginn Mitte bis Ende März und einer geplanten Bauzeit von 5 Wochen sollte die Maßnahme bis Mitte Mai abgeschlossen sein, so dass eine offizielle Eröffnung des neuen Außenbereiches noch vor den Sommerferien stattfinden kann.

## 2. Verschiedenes

Entfällt.

gez.

---

Joachim Gottlebe  
- Vorsitzender -

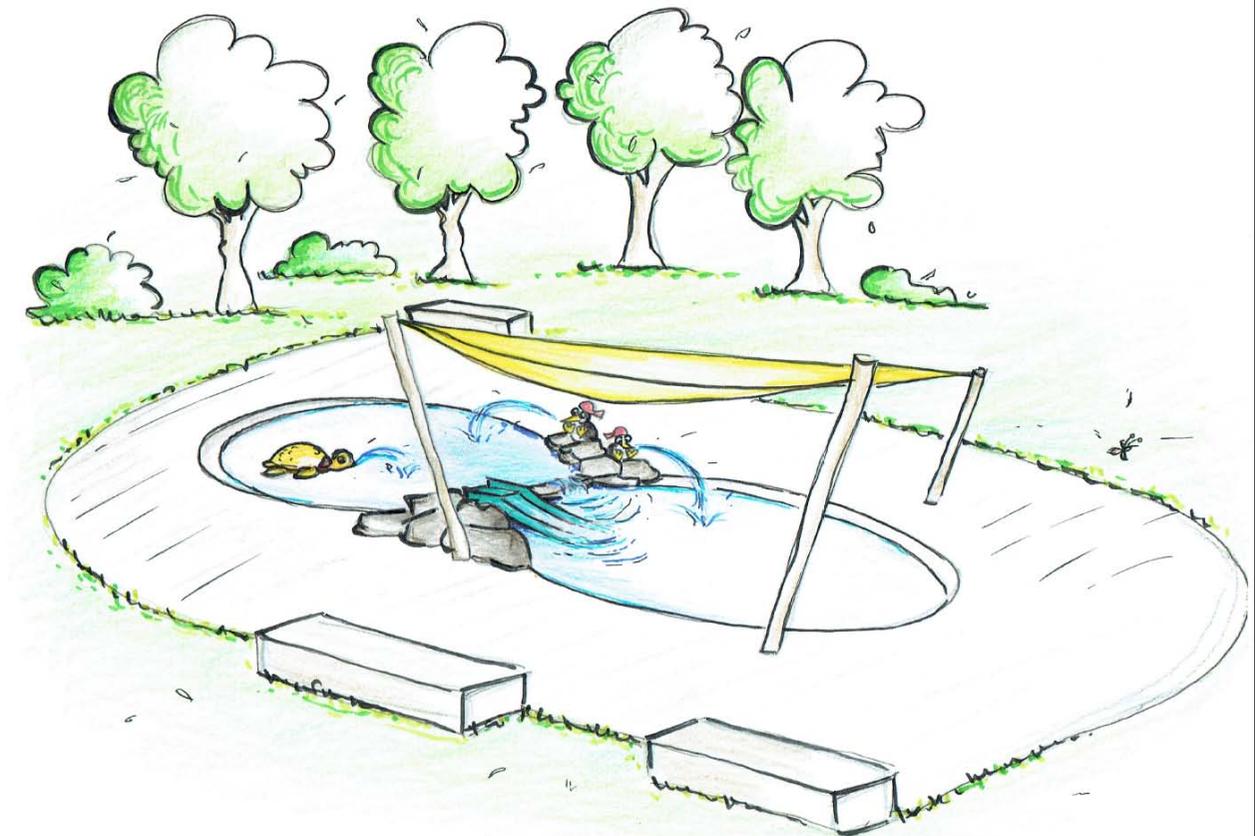
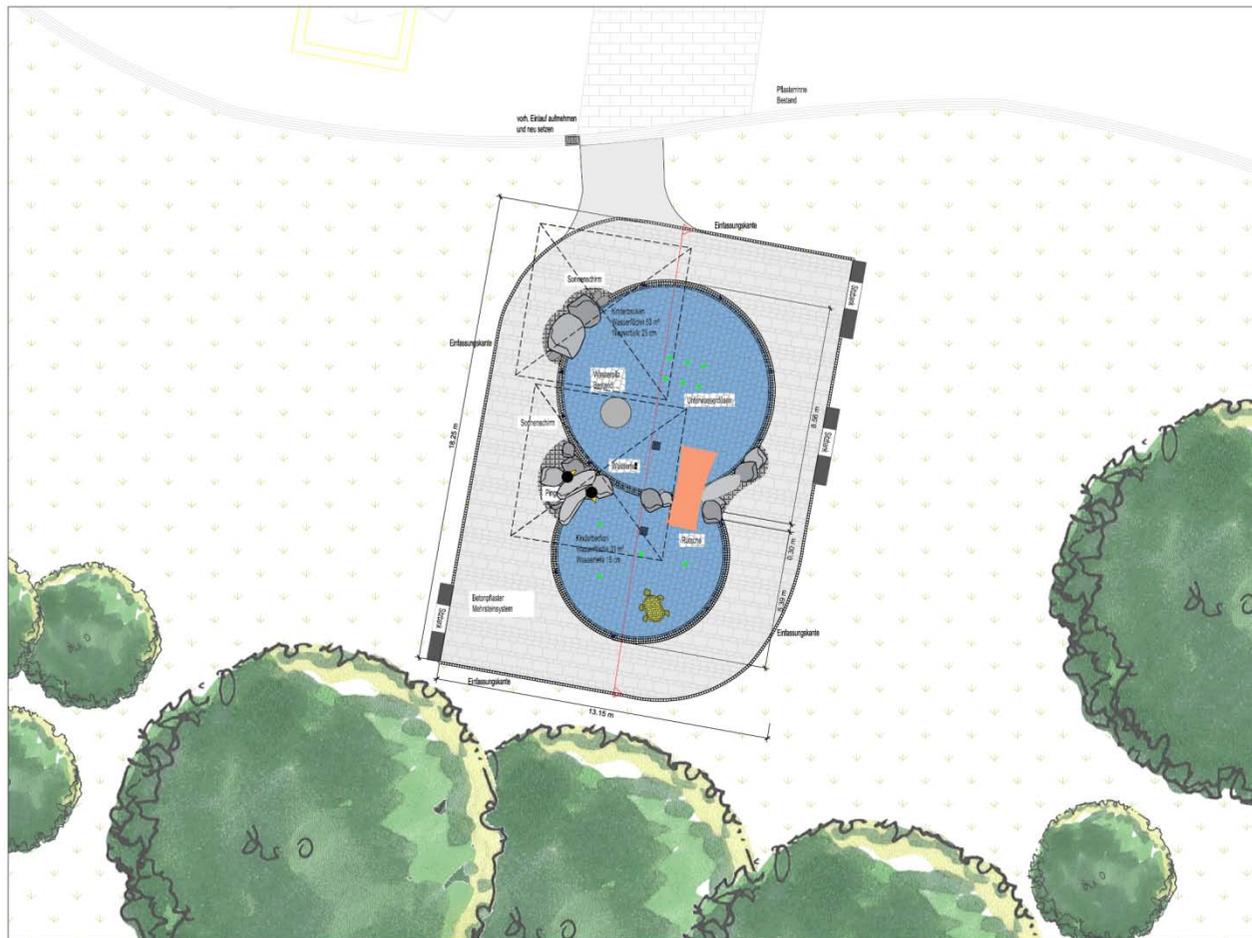
gez.

---

Dirk Osberghaus  
- Schriftführer -



# Erneuerung des Kinderplanschbeckens im Walter Leo Schmitz Bad Wipperfürth

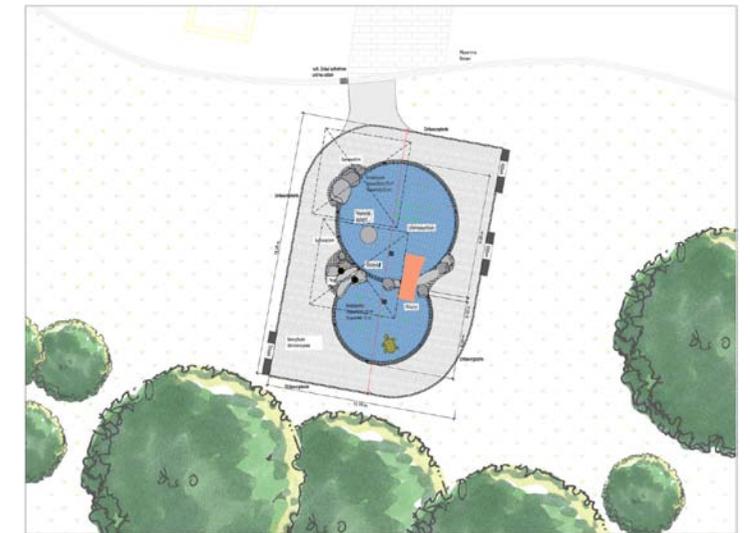


# Gestaltungsidee



**SCHRÖDER**

Gepflastertes Becken mit unterschiedlichen Wasserattraktionen

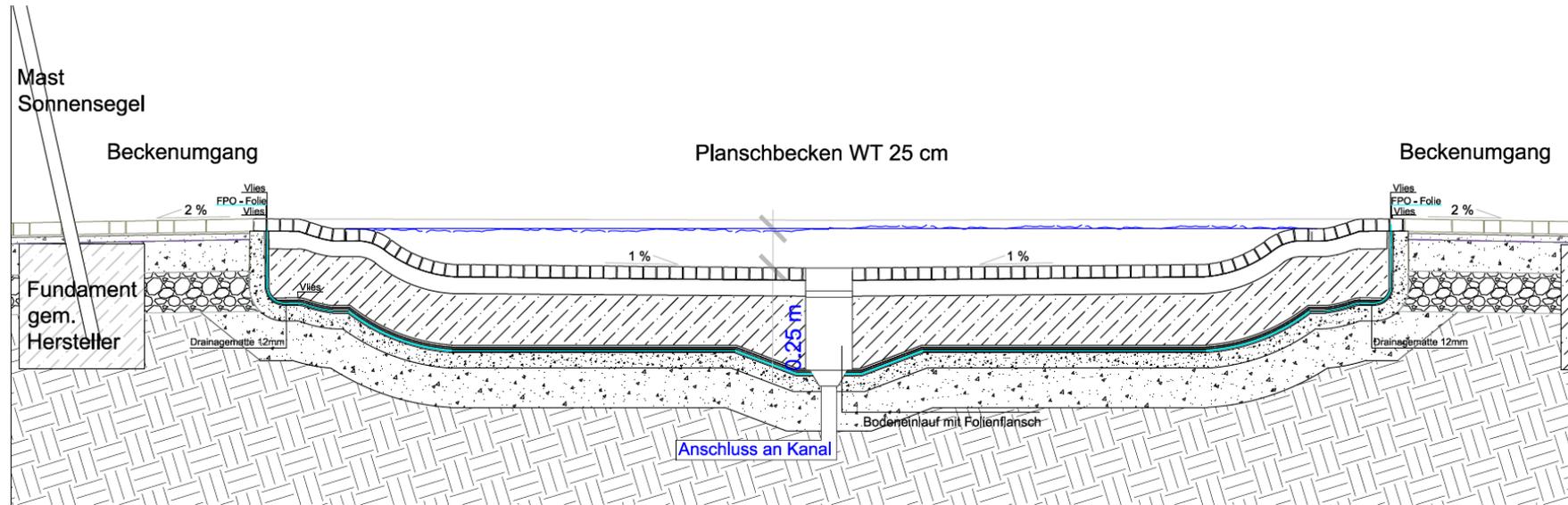
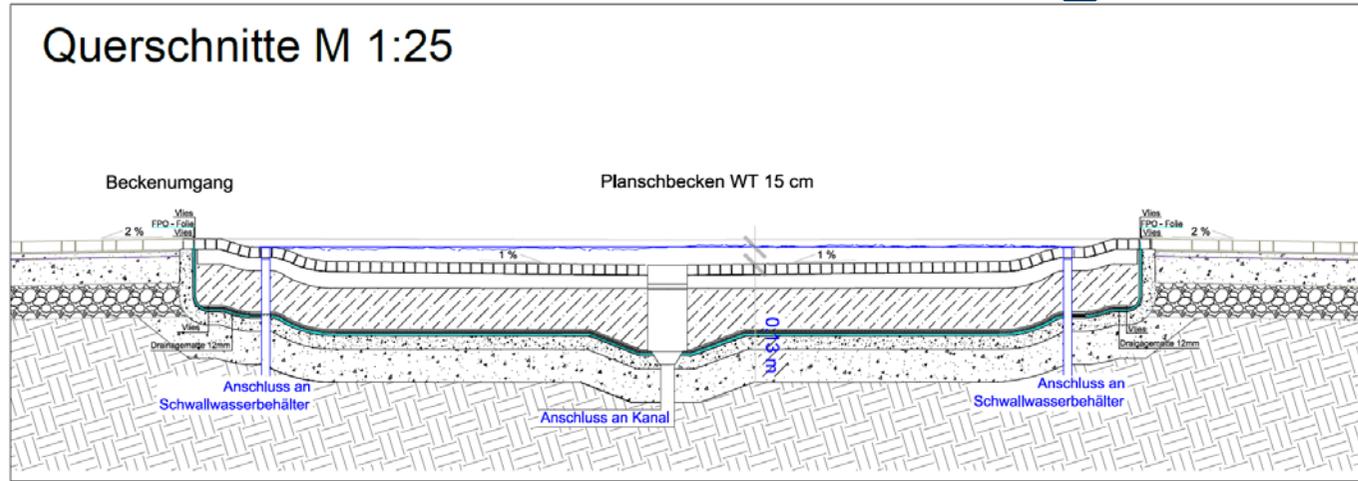


# technische Ausführung Schnitte

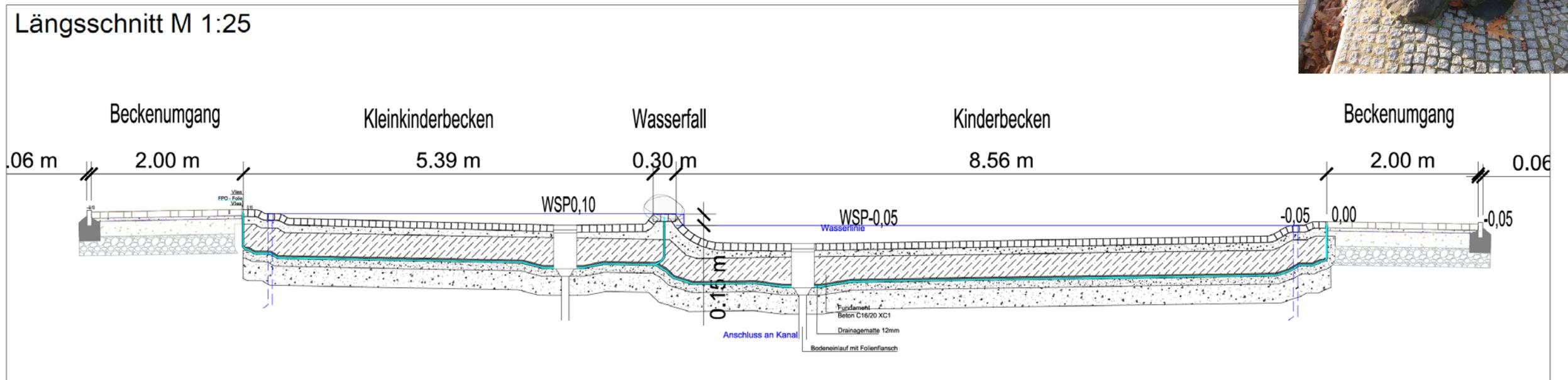


SCHRÖDER

Querschnitte M 1:25



Längsschnitt M 1:25



# Gestaltungsidee



SCHRÖDER

## Materialvarianten zur Auspflasterung



Blaubasalt 7-9

oder

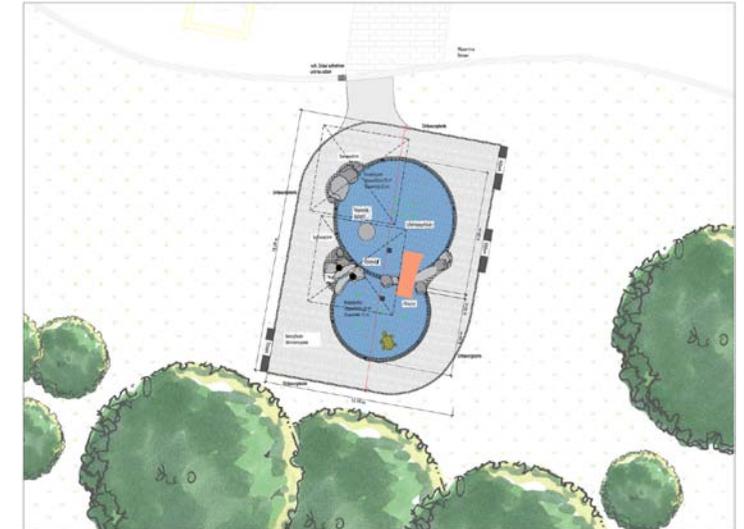
Granit 7-9



# Gestaltungsidee Beckenumgang



SCHRÖDER



Betonsteinpflaster ohne Fase grau nuanciert

# Gestaltungsidee Sonnenschutz



**SCHRÖDER**



Sonnensegel



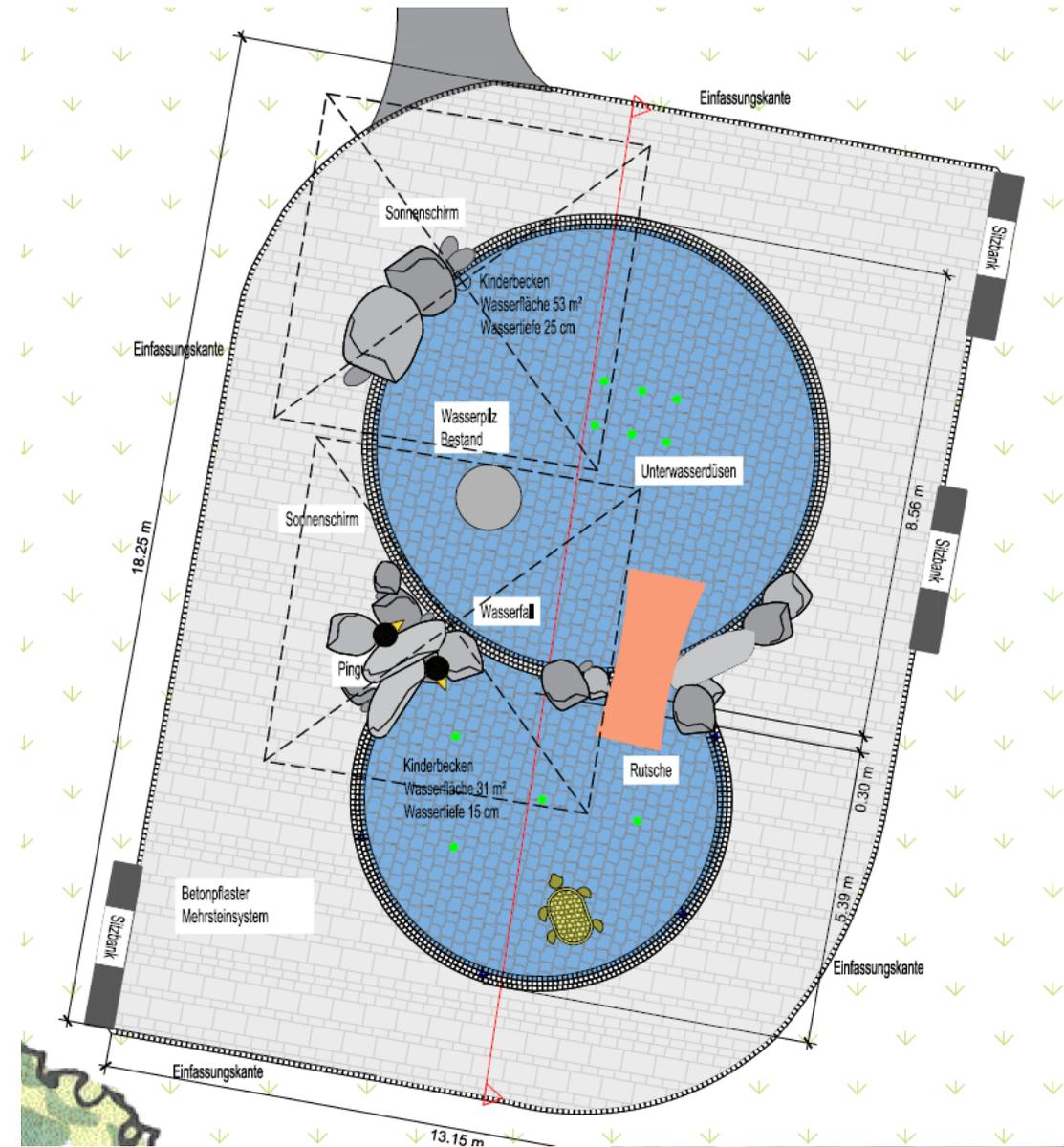
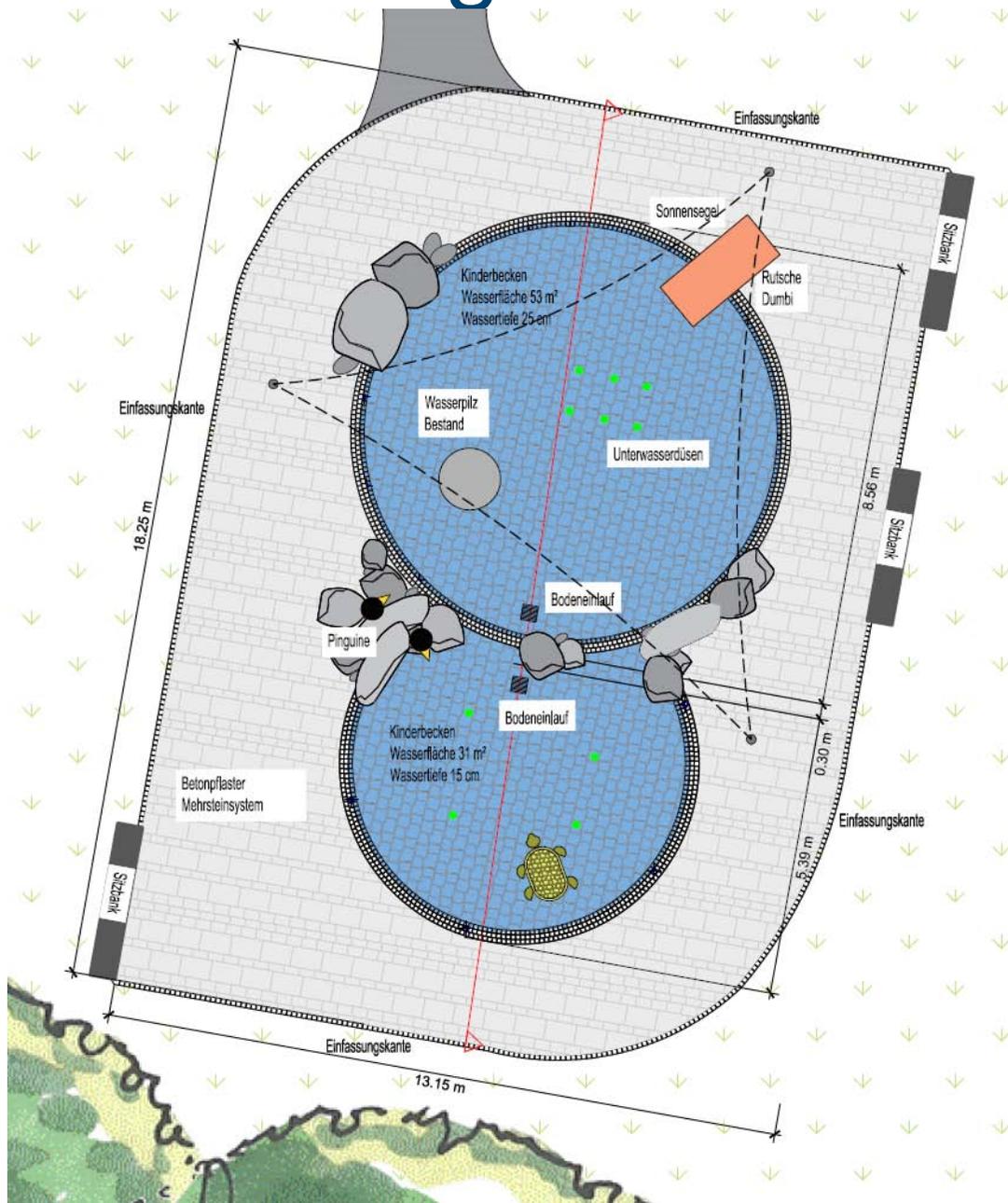
Sonnenschirm

# Gestaltungsidee Sonnenschutz



LANDSCHAFTSARCHITEKTEN  
& INGENIEURE

SCHRÖDER



Sonnensegel



Sonnenschirm



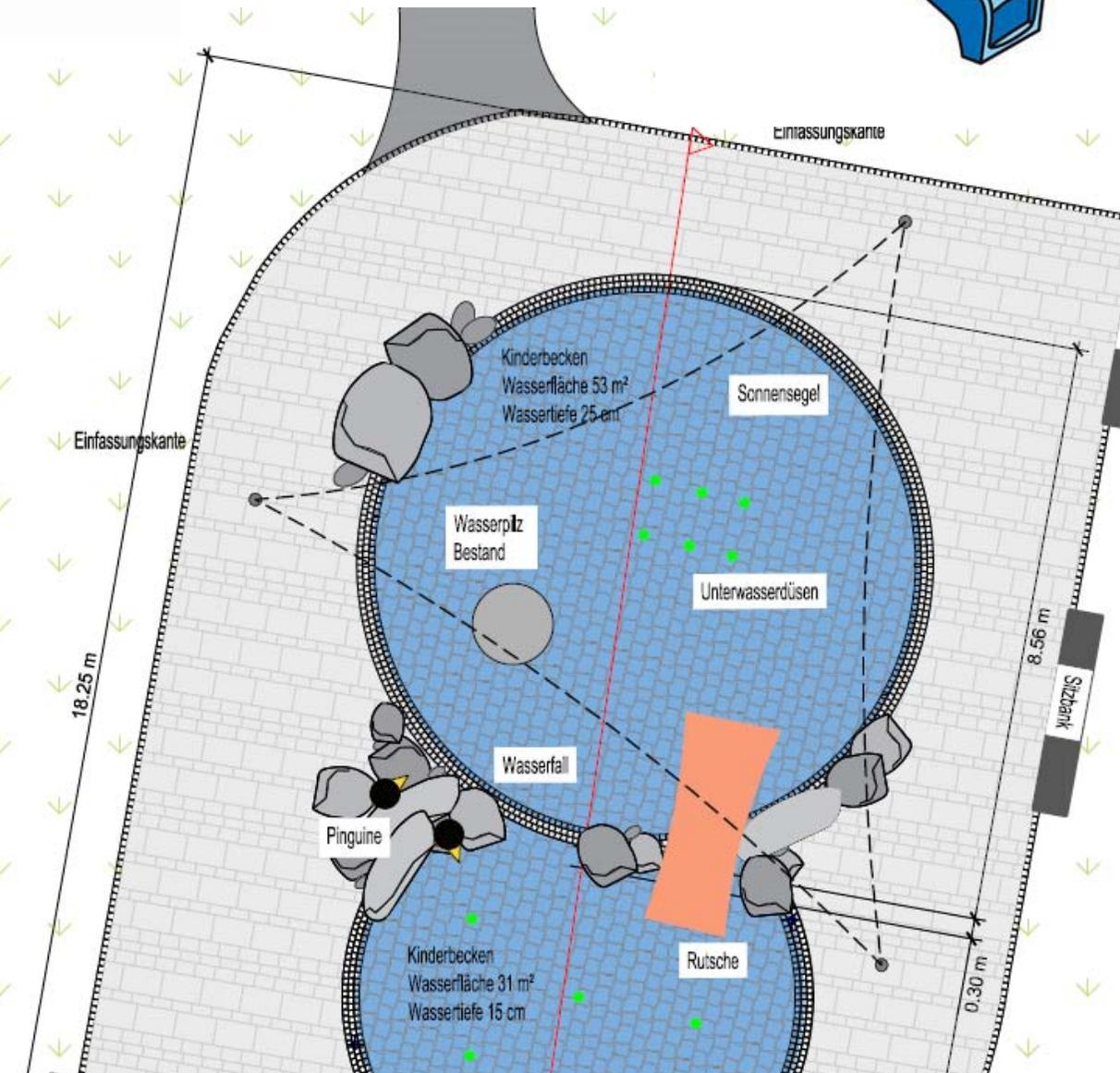
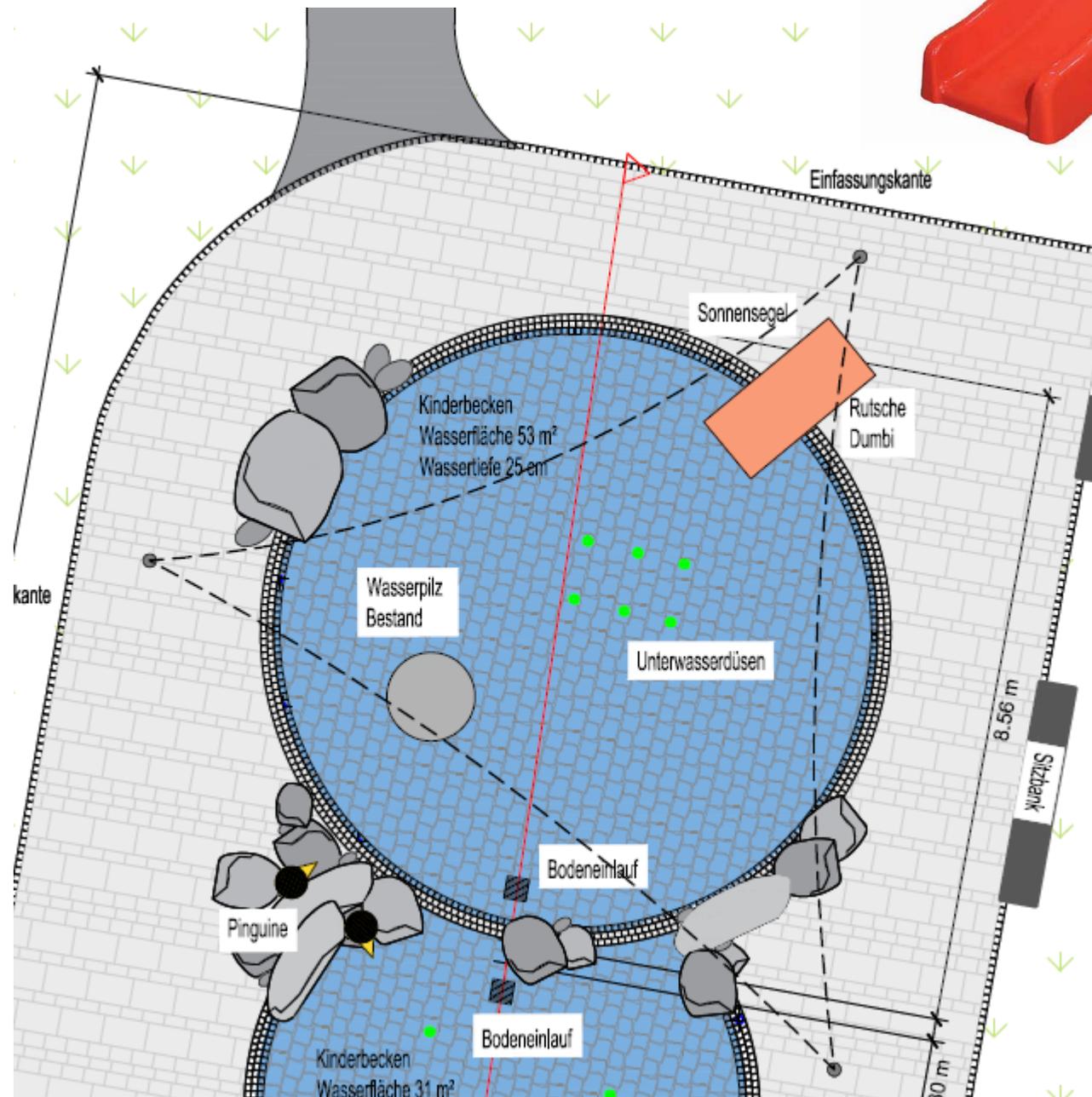
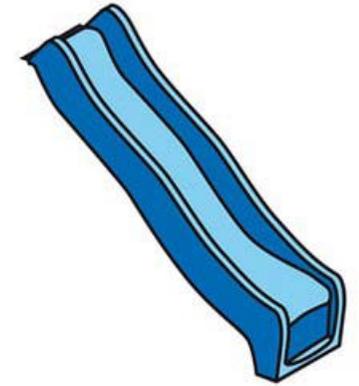
# Wasserattraktionen

## Rutschen



LANDSCHAFTSARCHITEKTEN  
& INGENIEURE

SCHRÖDER



Vom Rand ins Becken

vom flachen ins tiefer Becken

# Wasserattraktionen

## Spritztiere



SCHRÖDER



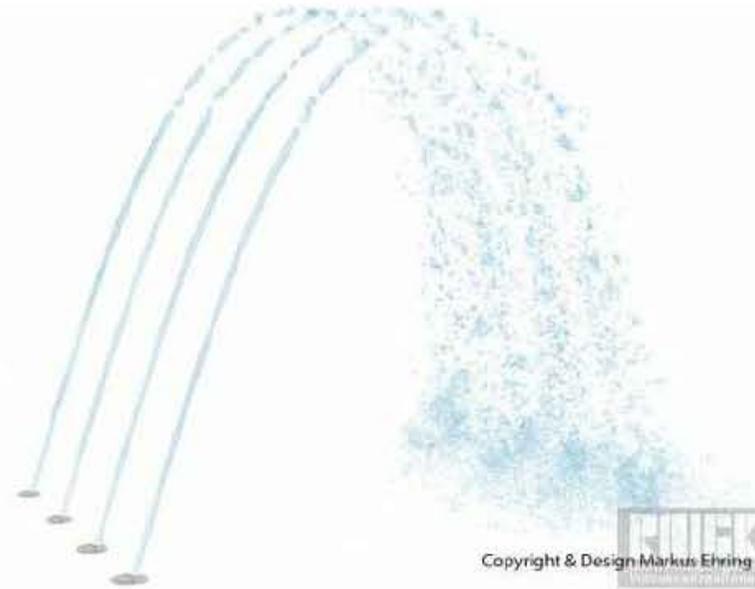
Varianten Spritztiere

# Wasserattraktionen

## Wasserdüsen



SCHRÖDER



## Varianten Wasserspiele

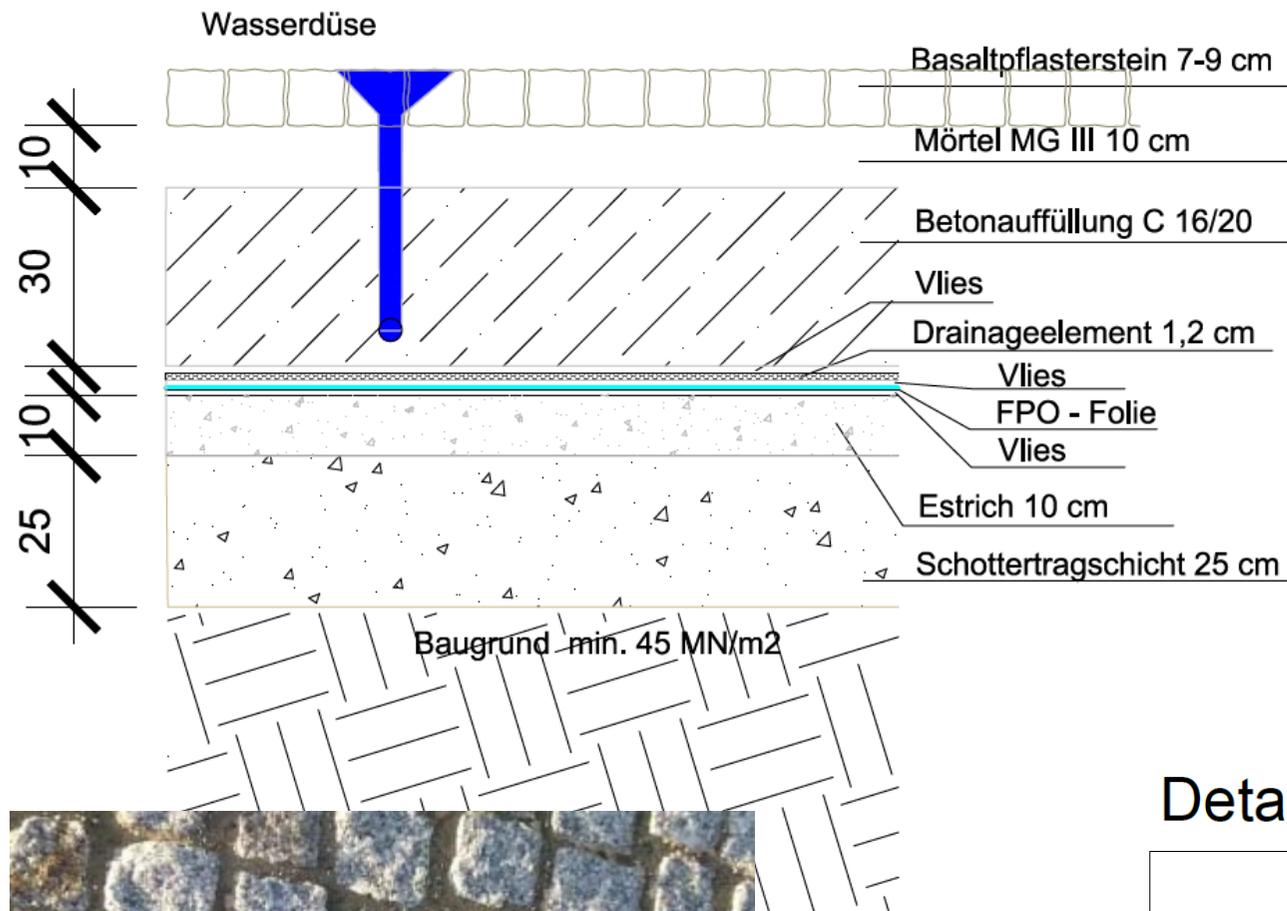


# Technische Details

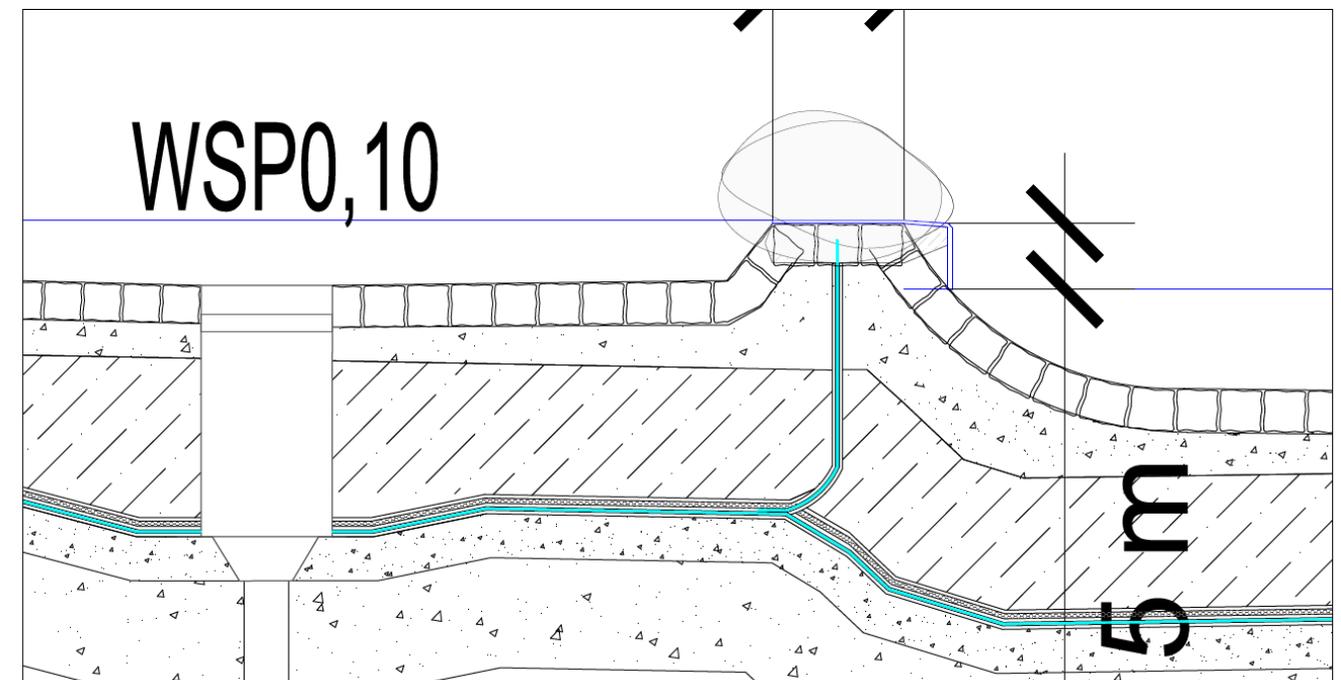
## Wasserdüsen Wasserfall



SCHRÖDER



Detail Wasserfall M 1:10

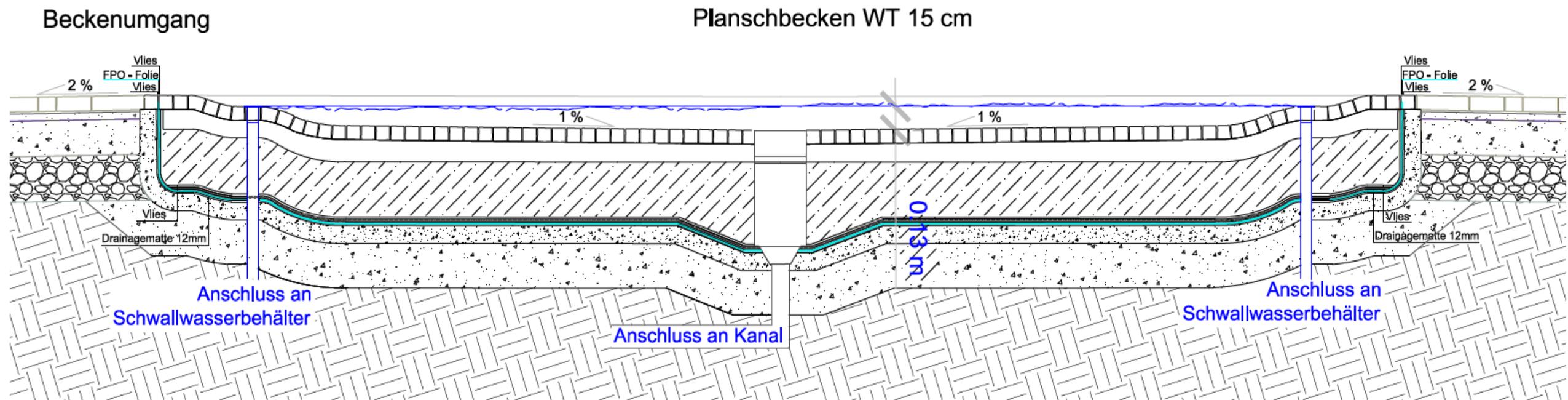


# Technische Details

## Beckenaufbau Abdichtung FPO Folie



SCHRÖDER



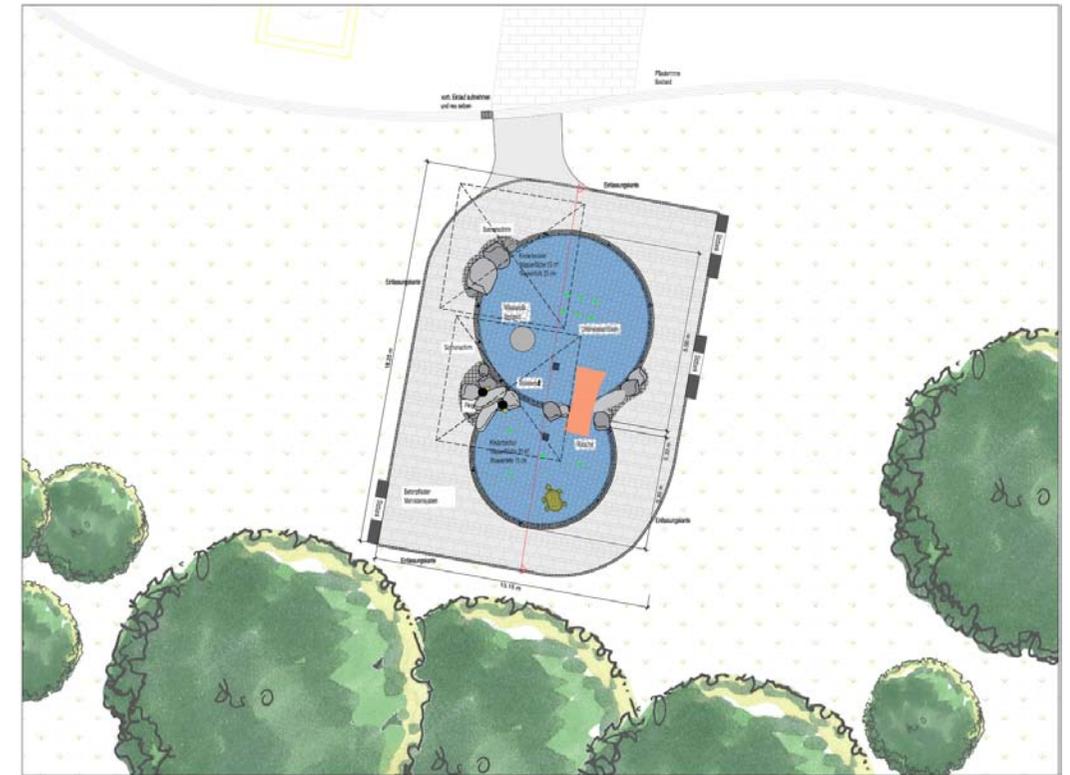
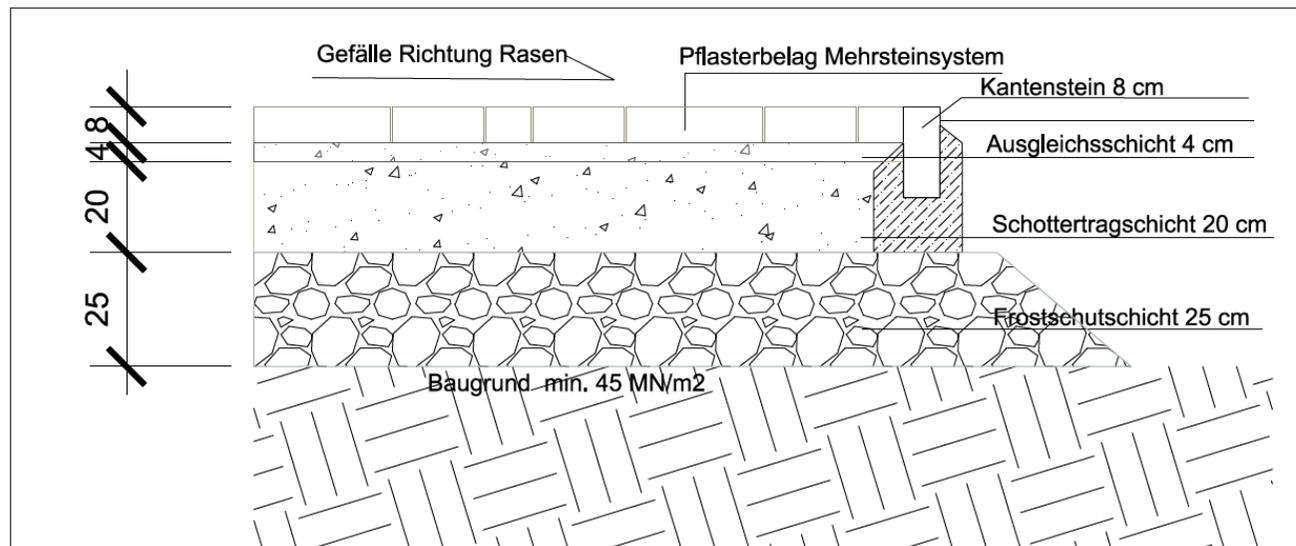
# Technische Details

## Beckenumgang



**SCHRÖDER**

### Detail Wegeaufbau M 1:10



### Sitzbänke Metall



### Holz – Metall



### Beton mit Holz



# Technische Details

## Neues Durchschreitebecken



SCHRÖDER



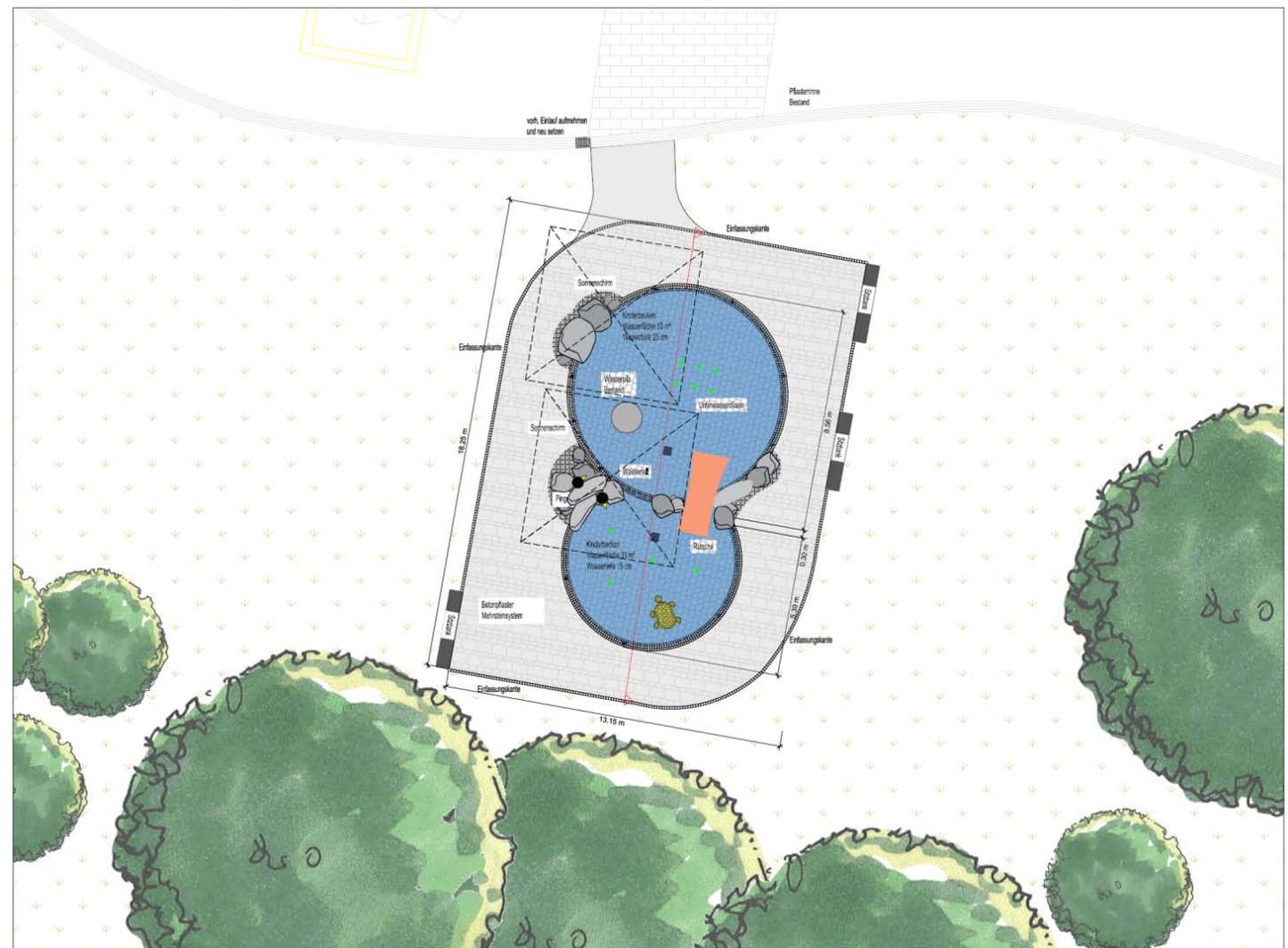
Betonfertigteile  
bewährte Bauform      preiswert und robust



# Kinderplanschbecken Walter Leo Schmitz Bad Wipperfürth



SCHRÖDER



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Gestaltungsidee Sonnenschutz



SCHRÖDER

0 1.16.2



**SONNENSEGEL**  
**MECHANISCH 6.500,- € NETTO**  
**AUTOMATISCH 13.500 €**



**SONNENSCHIRM MECHANISCH**  
**STÜCK 2.800,- € BENÖTIGT 2 STÜCK = 5.600,- €**

**GELENKARM MARKISE BEIDSEITIG MECHANISCH 7.200,-**



**Besucherstatistik 2017**

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2017
Schwimmen Erwachsene	6.113	5.489	4.870	5.094	21.566
Schwimmen Jugendliche	2.070	1.887	2.257	1.706	7.920
Schwimmen Gruppen *)	505	1.156	607	606	2.874
Schwimmen Vereine**)	2.698	2.033	1.344	2.168	8.243
<b>Offentl. Schwimmen</b>	<b>11.386</b>	<b>10.565</b>	<b>9.078</b>	<b>9.574</b>	<b>40.603</b>

<b>Schulschwimmen</b>	<b>6.670</b>	<b>5.904</b>	<b>3.341</b>	<b>5.837</b>	<b>21.752</b>
-----------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------

<b>Sauna</b>	<b>756</b>	<b>730</b>	<b>567</b>	<b>750</b>	<b>2.803</b>
--------------	------------	------------	------------	------------	--------------

<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.812</b>	<b>17.199</b>	<b>12.986</b>	<b>16.161</b>	<b>65.158</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

\*) Kindergeburtstage, Schulklassen, auswärtige Schwimmvereine etc.

\*\*\*) DLRG Wipperfürth und Marienheide, Polizei, VHS, SVW, Kanufreunde, VSG

**Besucherstatistik 2016**

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2016
Schwimmen Erwachsene	5.891	5.863	5.857	4.777	22.388
Schwimmen Jugendliche	1.919	1.965	2.749	1.781	8.414
Schwimmen Gruppen *)	1.296	348	634	650	2.928
Schwimmen Vereine**)	2.459	3.007	1.507	2.044	9.017
<b>Offentl. Schwimmen</b>	<b>11.565</b>	<b>11.183</b>	<b>10.747</b>	<b>9.252</b>	<b>42.747</b>

<b>Schulschwimmen</b>	<b>5.913</b>	<b>7.710</b>	<b>2.980</b>	<b>5.889</b>	<b>22.492</b>
-----------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------

<b>Sauna</b>	<b>830</b>	<b>670</b>	<b>583</b>	<b>719</b>	<b>2.802</b>
--------------	------------	------------	------------	------------	--------------

<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.308</b>	<b>19.563</b>	<b>14.310</b>	<b>15.860</b>	<b>68.041</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

**Vergleich Besucherzahlen 2013 - 2017**

	2017	2016	2015	2014	2013
Angebot					
Schwimmen Erwachsene	21.566	22.388	22.225	22.229	21.145
Schwimmen Jugendliche	7.920	8.414	9.077	10.496	11.505
Schwimmen Gruppen *)	2.874	2.928	2.737	3.162	2.646
Schwimmen Vereine**)	8.243	9.017	9.863	10.397	11.064
<b>Offentl. Schwimmen</b>	<b>40.603</b>	<b>42.747</b>	<b>43.902</b>	<b>46.284</b>	<b>46.360</b>

<b>Schulschwimmen</b>	<b>21.752</b>	<b>22.492</b>	<b>24.062</b>	<b>24.504</b>	<b>23.527</b>
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Sauna</b>	<b>2.803</b>	<b>2.802</b>	<b>2.785</b>	<b>3.005</b>	<b>2.809</b>
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

<b>Gesamtsumme</b>	<b>65.158</b>	<b>68.041</b>	<b>70.749</b>	<b>73.793</b>	<b>72.696</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

## Veränderungen 2017 - 2016

	I. Quartal		II. Quartal		III. Quartal		IV. Quartal		Gesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Angebot</b>										
Schwimmen Erwachsene	222	3,8%	-374	-6,4%	-987	-16,9%	317	6,6%	-822	-3,7%
Schwimmen Jugendliche	151	7,9%	-78	-4,0%	-492	-17,9%	-75	-4,2%	-494	-5,9%
Schwimmen Gruppen *)	-791	-61,0%	808	232,2%	-27	-4,3%	-44	-6,8%	-54	-1,8%
Schwimmen Vereine**)	239	9,7%	-974	-32,4%	-163	-10,8%	124	6,1%	-774	-8,6%
<b>Offentl. Schwimmen</b>	-179	-1,5%	-618	-5,5%	-1.669	-15,5%	-567	-61,0%	-2.144	-5,0%
<b>Schulschwimmen</b>	757	12,8%	-1.806	-23,4%	361	12,1%	-52	-0,9%	-740	-3,3%
<b>Sauna</b>	-74	-8,9%	60	9,0%	-16	-2,7%	31	4,3%	1	0,0%
<b>Gesamtsumme</b>	504	2,8%	-2.364	-12,1%	-1.324	-9,3%	301	1,9%	-2.883	-4,2%



I - Sport, Kultur, Touristik

**Rund um Köln 2018**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Die 102. Auflage des Profi-Radrennens Rund um Köln findet am 10.06.2018 statt. Die Strecke wird wieder über Wipperfürther Stadtgebiet führen. Die Streckenführung wird dabei identisch mit der Streckenführung des Vorjahres (siehe Anlage) sein, so dass sämtliche Planungen aus dem Vorjahr unverändert übernommen werden können. Damit wird der Vorbereitungsaufwand auf das Notwendigste reduziert.

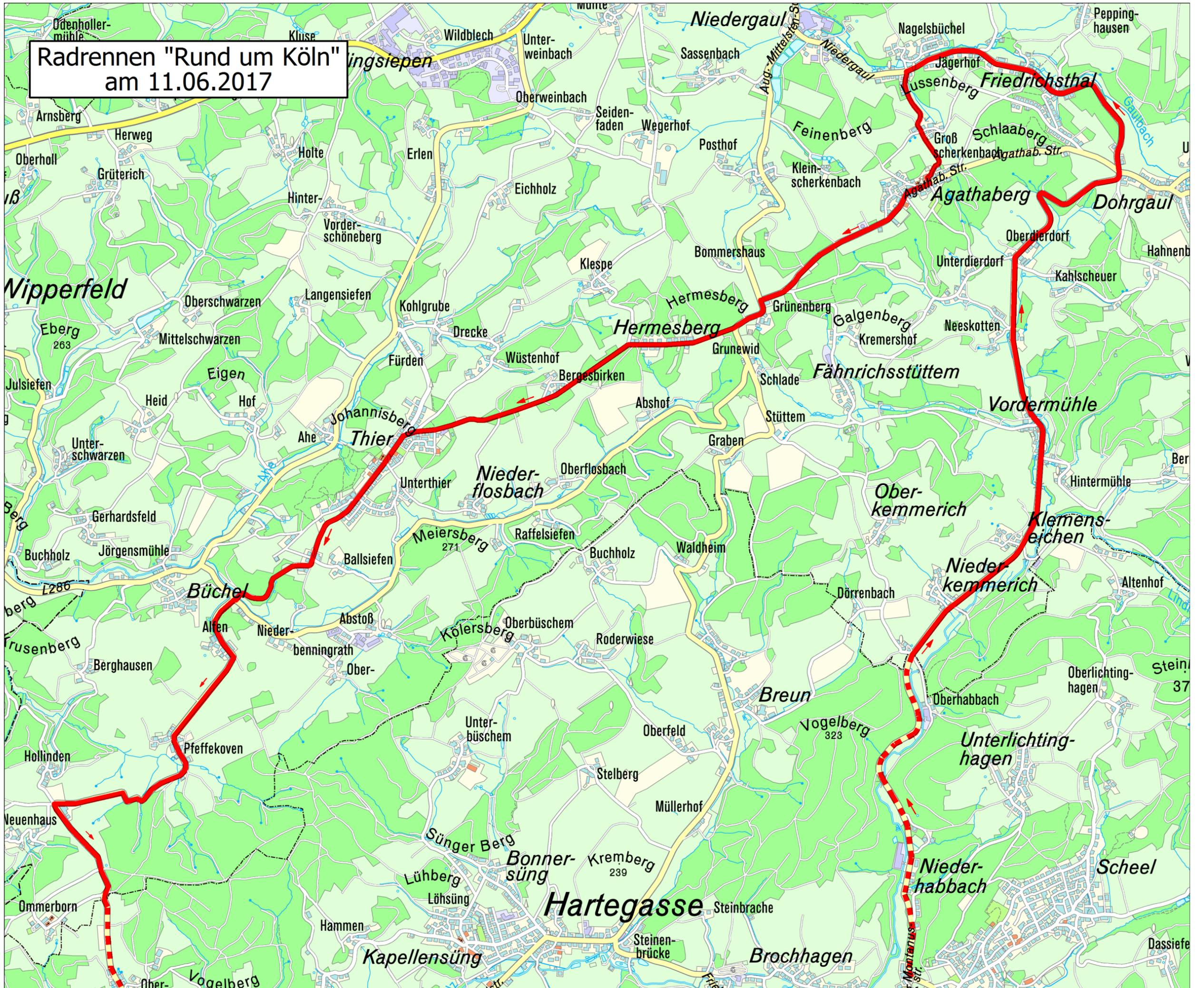
Die Bürgervereine Agathaberg und Thier wurden angefragt, ob wieder die Bereitschaft besteht, Event-Points auszurichten. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus.

Die Freiwilligen Feuerwehren Wipperfürths haben bereits wieder ihre Unterstützung bei der Streckenabsicherung zugesagt.

**Anlagen:**

Streckenführung Rund um Köln 2017

Radrennen "Rund um Köln"  
am 11.06.2017





I - Sport, Kultur, Touristik

**Stadtradeln 2018 und Trassen-Treffen am 10.06.2018**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

Bereits 2010, 2011, 2014 und 2016 hat die Hansestadt Wipperfürth an der Aktion „Stadtradeln“ des Klimabündnisses (siehe auch [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de); [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)) teilgenommen. Im Jahr 2014 hatte man sich darauf verständigt, die Aktion in einem zweijährigen Rhythmus in Wipperfürth durchzuführen. Somit war für dieses Jahr wieder die Teilnahme vorgesehen, unabhängig von den nachfolgend dargestellten Entwicklungen.

Auch das „Trassen-Treffen“, der große Rad-Aktionstag auf den ehemaligen Bahnstrecken des Bergischen Panorama-Radwegs, der Balkantrasse und des Wasserquintetts findet in 2018 wieder statt.

Bereits im Herbst 2017 haben unsere Nachbarkommunen Hückeswagen und Radevormwald das Interesse bekundet, auch einmal an der Stadtradeln-Aktion teilzunehmen. Zudem hat der Rheinisch-Bergische Kreis im November 2017 die Initiative ergriffen, die Stadtradeln-Aktion 2018 auf Kreisebene durchzuführen (und mit Stand 28.02.2018 haben sich bis auf Leichlingen bereits alle Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises angeschlossen). Auf Hinweis aus den Nordkreiskommunen hat sich nun auch der Oberbergische Kreis dazu bereit erklärt, die Stadtradeln-Aktion 2018 auf Kreisebene durchzuführen. Eine Informationskampagne des Kreises, um die oberbergischen Kommunen zu einer Teilnahme zu bewegen, läuft derzeit.

Bezüglich des 21-tägigen Stadtradeln-Aktionszeitraumes war man sich kreisübergreifend schnell einig, den Termin des diesjährigen Trassen-Treffens, den 10.06.2018, als Starttermin zu wählen, zumal 4 oberbergische und 4 rheinisch-bergische Kommunen als Bahntrassen-Anlieger bei diesem Aktionstag beteiligt sind. Dass an diesem Tag auch das Radrennen Rund um Köln stattfindet, bei dem zusätzlich noch eine weitere oberbergische und die übrigen 4 rheinisch-bergischen Kommunen tangiert sind, hat sich dabei als zusätzliches Argument ergeben.

Somit wird es in diesem Jahr die Stadtradeln-Aktion zeitgleich, kreisweit und kreisübergreifend im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis im Zeitraum vom 10.06. – 30.06.2018 geben.

Wipperfürth wird sich natürlich daran beteiligen, zumal durch die Anmeldung der Aktion durch den Kreis die Teilnahmegebühren für die Stadt deutlich niedriger ausfallen werden (110,- € anstatt 660,- €). Die IG Fahr-Rad hat bereits wieder ihre Unterstützung

bei der Durchführung von Veranstaltungen und Touren sowie bei der Sponsorensuche zugesagt. Bezüglich einer Auftaktveranstaltung kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da hier noch Gespräche mit dem Kreis und den Trassen-Treffen-Kommunen eine mögliche gemeinsame Veranstaltung betreffend laufen. Die Siegerehrung auf Wipperfürther Ebene ist zum Stadtfest im September vorgesehen.

Beim Trassen-Treffen (siehe auch [www.trassen-treffen.de](http://www.trassen-treffen.de)) wird es wieder einen Aktionspunkt am Schienenbus geben, wo man sich die Stempel zur Teilnahme am Trassen-Treffen-Gewinnspiel abholen kann. Auch in diesem Jahr wird der Filmclub Neye 86 e.V. den Aktionstag in Wipperfürth unterstützen. Der Klimaschutzmanager Jan Strebel wird ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen Und hier wird man sich natürlich auch sofort für das Stadtradeln anmelden können, damit die geradelten Kilometer direkt mitzählen.